ALLEGRA

Informations- und Veranstaltungsmagazin
Engiadina Bassa, Val Müstair, Samnaun

Nr. 9 | 23. August bis 27. September 2019

Ausgehen / Agenda
ab Seite 49

Wandern im Rollstuhl ohne Barrieren Seite 26

Der abtretende Nationalparkdirektor im Interview Seite 36

Ikone der 70-er Jahre: Der Ferienpark Tulai Seite 24

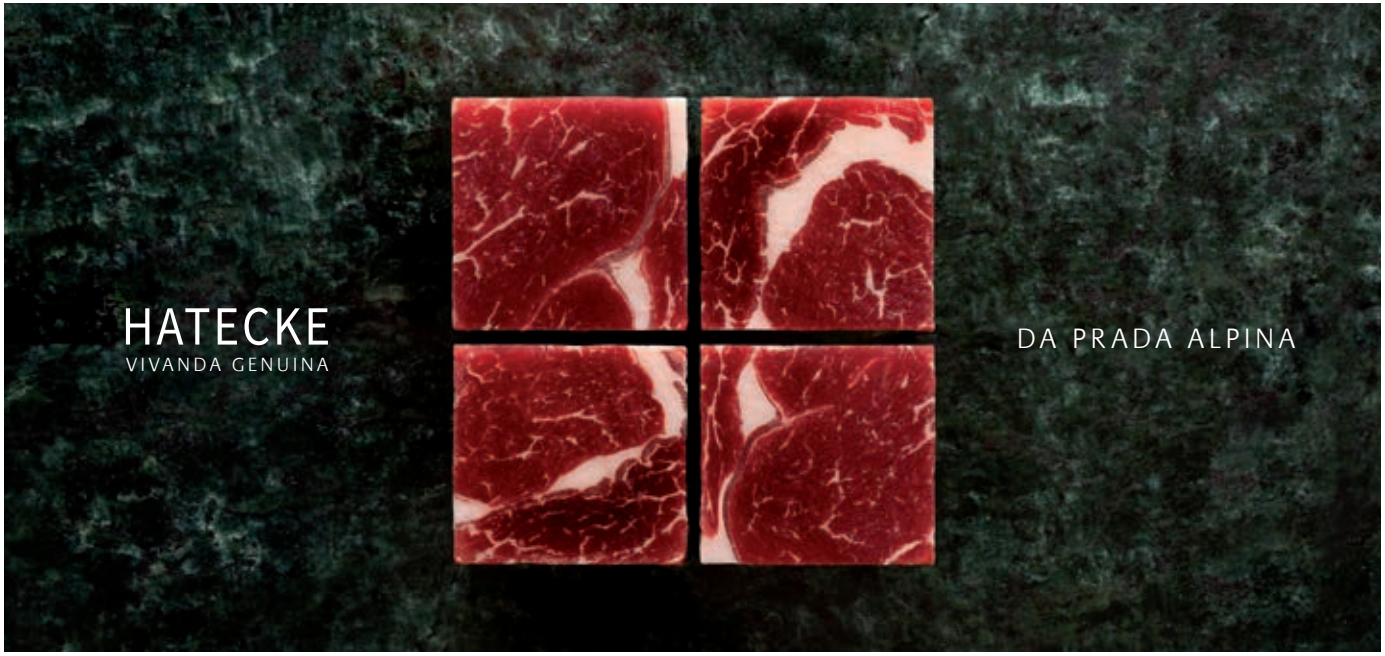
Engadin Samnaun Val Müstair – pür e cumplet.

Saisonschlussverkauf im ADVENTURE BIKESHOP SCUOL

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
ADVENTURE BIKESHOP SCUOL, Talstation Bergbahnen Scuol
Tel. +41 (0)81 861 14 19, adventure@bergbahnen-scuol.ch
Öffnungszeiten: bis Ende Oktober, täglich von 8.30 - 12.30 & 13.30 - 17.30 Uhr

WHEELER WORLDWIDE · BIKE · TREK

Engadin Scuol Bergbahnen



Inhalt

Editorial	**Nationalpark Bike-Marathon**	**5**
Sbrinzlas	**Lebensretter vor Ort** **Grosses Coop-Ziegenfest in Guarda**	**7**
Sbrinzlas	**Erinnern an den Brand von Lavin** **Filmabende in Avrona** **Transalpine Run** **Nationalpark Bike-Marathon**	**9**
Sbrinzlas	**Ein «Echter-Nullkilometer»-Scuoler Most Baschi und Nik P. in Scuol**	**11**
Aktuell	**Piz Amalia Music Festival mit Jubiläum**	**14**
Aktuell	**Die visionären Zeichnungen der Emma Kunz in Susch**	**16**
Fundstück	**Die Traktorenholzsitzbank aus Susch**	**19**
Natur	**Seit 20 Jahren auf Achse – Infomobil des Schweizerischen Nationalparks**	**20**
Lieblings-rezept	**Element-Burger**	**22**
sast amo	**Ferienpark Tulai**	**24**
Thema	**Etwas mehr Leichtigkeit für Menschen im Rollstuhl**	**26**
Pagina Rumantscha	**Cura d'aua insalada**	**32**
Lö chod	**Piz Daint**	**35**
Interview	**Ich bin mit Leib und Seele Bergfreund**	**36**
Portrait	**Sportsgeister**	**40**
Zahlen erzählen	**Samnaun und seine vielen Bahnkilometer**	**48**
3 Wünsche	**Adrian Arquint, Scuol**	**86**

Agenda

Veranstaltungen	50
Museen	66
Kunst und Ausstellungen	67
Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk	70
Weitere Ferienerlebnisse	72
Preisrätsel	84

Service

Impressum	5
Die Region auf einen Blick	44
Notfallnummern	86

Titelbild: Beim Albabtrieb im September präsentieren sich die Kühe von ihrer schönsten Seite.
Foto: D. Taeuber

Thema: Engadin Adventure in Scuol vermietet neu zwei elektrische Rollstühle, welche sich ausgezeichnet für «Wanderungen» eignen und so den Menschen im Rollstuhl ein wenig Freiheit zurückgeben. Davon weiss auch Stefan Gmür zu berichten.
→ Seite 26

Interview: Nach 23 Jahren als Nationalparkdirektor tritt Heinrich Haller auf den 1. Oktober 2019 in den Ruhestand. Im Interview erzählt er, weshalb er in Zernez bleibt, worauf er sich sonst noch freut und wie die Arbeit als Direktor war.
→ Seite 36

Agenda: «EMOZIUNS» - Konzert mit Tobey Lucas. Der Zürcher Musiker mit wachsender Fangemeinde hat sich als Schweizer Live-Act etabliert. **→ Seite 49**

Rhätische Bahn

Ausflugstipps mit der Rhätischen Bahn und PostAuto

Nationalpark Zernez täglich
Das Kombi-Billett der RhB beinhaltet die Fahrt nach Zernez und zurück, den Eintritt ins Besucherzentrum und die Postauto-Fahrt nach Buffalora und retour.

Die spektakulärste Alpenüberquerung – neu ab/bis Landquart erleben!
Eine Reise im Bernina Express ist ein einmaliges Erlebnis. Ab 11. Mai 2019 fährt der Bernina Express neu ab Landquart (via Davos) ins Valposchiavo und weiter ins italienische Tirano (oder umgekehrt).
11.05.–27.10. täglich

Samnaun / Livigno täglich
Zollfrei-Paradiese gleich um die Ecke. Mit PostAuto und Silvestribus zum Shopping. Samnaun im Stundentakt.

Bernina Kräuter Express
Geniessen Sie eine Fahrt im Bernina Kräuter Express nach Le Prese. Lassen Sie sich überraschen und tauchen Sie ein in die Kräuterwelt des Valposchiavo.
07.07.–27.10. montags und freitags

graubündenPASS täglich
Das Generalabo für Graubünden:
2 oder 5 Tage freie Fahrt im ganzen Kanton. Einsteigen und Graubünden von seiner sonnigen Seiten entdecken.

Dreiländer-Fahrt / Meran
Rundreise Scuol – Martina – Nauders – Reschen – Mals – Val Müstair – Zernez – Scuol. (GA, Halbtax und graubündenPass sind gültig). Ab Mals mit der Vinschgerbahn bis nach Meran.
11.05.–27.10. täglich

Stelvio Linie
Zur höchstgelegenen PostAuto-Haltestelle auf 2757 m ü.M. und weiter via Bormio bis Tirano auf 441 m ü.M.
29.06.–08.09. täglich
11.09.–20.10. Mi/Sa/So

Flüelapass Linie
Die Passfahrt von der Alpenstadt Davos über den Flüelapass nach Zernez im Unterengadin.
22.06.–20.10. täglich

Bahnersatz zwischen Scuol und Susch
Bitte den Online-Fahrplan beachten.
11.03.–07.09.

Rhätische Bahn
Bahnhof Scuol-Tarasp, CH-7550 Scuol,
Tel +41 (0)81 288 58 17, scuol-tarasp@rhb.ch, www.rhb.ch

PostAuto
Gebiet Ost, Betriebsstelle Scuol, CH-7550 Scuol
Tel +41 (0)58 341 34 91, scuol@postauto.ch, www.postauto.ch

PostAuto

IMPRESSUM

Das «Allegra» ist das offizielle Informations- und Veranstaltungsmagazin für die Region Engadin Samnaun Val Müstair.

Herausgeber
Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) im Auftrag der Region Engiadina Bassa/ Val Müstair.

Verlag
Gammeter Media AG
Scuol / St. Moritz

Redaktion
Jürg Wirth, Annelise Albertin
c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun
Val Müstair AG, 7550 Scuol, Tel. 081 861 88 40
Fax 081 861 88 01, allegra@engadin.com

Inserate
Gammeter Media AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
@-Center Scuol, Tel. 081 861 60 60
werbemarkt@gammetermedia.ch

Satz und Druck
Gammeter Media AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90
satz@gammetermedia.ch

Allegra-Abonnement
Pro Saison: Fr. 45.00 (Schweiz), im Jahr: Fr. 90.00 Ausland zuzüglich Portokosten, Tel. 081 837 90 80

Veranstaltungskalender
Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG
7550 Scuol, Tel. 081 861 88 00
chalender@engadin.com
Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/Allegra

Kommende Ausgaben

Erscheinungsdaten:		**Redaktionschluss:**
Nr. 10	27. September	3. September
Nr. 11	1. November	8. Oktober
Nr. 12	6. Dezember	12. November
Nr. 1	3. Januar	3. Dezember
Nr. 2	31. Januar	7. Januar
Nr. 3	28. Februar	4. Februar

Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial sowie fehlerhafte Informationen übernehmen weder Redaktion noch Verlag die Haftung.

Auflage
11 000 pro Ausgabe

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/11223-1908-1004

5 Fragen

David Tschenett, (54), ist seit 30 Jahren am Biken. Er war einer der ersten im Tal, Spinner, hätten sie ihm damals noch gesagt. Sogar am Prolog von Scuol nach Müstair war er dabei. Tschenett betreibt in Müstair ein Sanitär-, Heizungs- und Spenglereigeschäft.

Selbstredend, dass er am 18. Nationalpark Bike-Marathon am 31. August auch wieder dabei ist.

www.bike-marathon.com

Sie haben bis jetzt an jedem Nationalpark Bike-Marathon teilgenommen, weshalb?
Ich fahre sehr gerne Mountainbike und der Bike-Marathon ist für mich jeweils das Saisonziel. Mir gefällt das Rennen ausgezeichnet, von der Strecke her und der Atmosphäre.

Welche Strecken sind Sie gefahren und welches ist ihr Lieblingsstück?
Einmal habe ich die lange Strecke mit Start in Scuol gemacht, das war sehr anstrengend, aber auch ein grosses Ziel von mir. Jetzt mache ich immer die Strecke mit Start in Fuldera. Am besten gefällt mir da der Abschnitt vom Val Mora bis Livigno mitsamt der Abfahrt vom Chaschauna-Pass.

Was ist Ihre eindrücklichste Erinnerung?
Das war schon die 10. Austragung als es so kalt wurde. Ich war gerade auf dem Chaschauna als die Kälte kam. Ansonsten habe ich nur schöne Erinnerungen.

Wieviele Teilnahmen planen Sie noch?
Das kommt auf meine Gesundheit an, aber bis zur 20. Austragung würde ich ganz gerne mitmachen und dann schauen wir weiter.

Haben Sie Anregungen an die Organisatoren?
Vom Chaschauna-Pass zur Alp Chaschauna machen sie eine neue Strasse, weil es für die meisten nicht oder schlecht fahrbar war. Für mich war das schön, für viele aber nicht. Ich fahre gerne dort runter, wo es nicht so einfach zu fahren ist.

ZOLLFREI SHOPPEN,
8 KILOMETER VOR SAMNAUN

ACLA DUTY FREE

Let's be Dutyfree!

DAS WHISKY-, UHREN- UND BEAUTY-PARADIES

ZOLLFREI SHOP | RESTAURANT | TANKSTELLE | 7 TAGE OFFEN | ACLA-DA-FANS.CH

SBRINZLAS

Lebensretter vor Ort

Rund 30 Prozent aller Todesfälle in der Schweiz gehen auf das Konto von Herz- Kreislauf-Erkrankungen, Herzstillstand lautet dann jeweils die Todesursache.

Die beste Erste Hilfe ist noch immer die Herzdruckmassage. Zur Unterstützung dieser haben sich Defibrilatoren etabliert. Defibrilatoren oder «Defis», wie sie fast schon liebevoll genannt werden, sind kleine Geräte, welche Stromstösse abgeben und so das Herz wieder in den normalen Schlagrhythmus bringen sollen. Auch im Engadin hängen und stehen immer mehr kleine Lebensretter. Gerade in dieser weitläufigen Gegend mit langen Distanzen zum Spital ist die ausreichende Abdeckung mit Defibrilatoren wichtig, sagt Joachim Koppenberg, Leiter und Chefarzt des Spitals Scuol. Mittlerweile stehen alleine im Unterengadin über 20 solcher Geräte im Einsatz und werden von den lokalen Samaritervereinen betreut. Mitlanciert hat das ganze Projekt auch die Berghilfe unter dem Titel «Ein Herz für die Region».

Die Standorte aller Defibrilatoren finden sich unter folgendem Link: https://cseb.ch/service/aed-standorte/

Schelpcha in Guarda in Guarda

Am Samstag, 28. September, feiert Guarda seinen Alpabzug. Einem klaren Ablauf folgend laufen die aufwendig geschmückten Kühe, Schafe und Ziegen tagsüber von den umliegenden Alpen mit lautem Glockengeläut und Gebimmel ins Dorf ein. Wie vor zwei Jahren bildet die Schelpcha den Rahmen für das Ziegenpatenschaftsfest von Coop.

Umfangreiches Rahmenprogramm
Der Tag beginnt mit einem Markt im Dorf, wobei Spezialitäten aus der Region verkauft werden. Danach öffnet das Geissendorf mit Spiel und Spass und den vier Bündner Coop-Patenschaftsalpen seine Türen. Für Speis, Trank und Musik sorgt die Festwirtschaft, bevor die festlich geschmückten Rinder und Mutterkühe einziehen. Der Schelpcha-Ball am Abend schliesst die Feierlichkeiten ab.

Verantwortung für eine «Geiss» übernehmen
Genauso wie die regionale Märchenfigur Schellen-Ursli für seine Zila zuständig war, kann jeder im Rahmen der Coop-Ziegenpatenschaft Götti oder Gotti für eine Geiss werden.
Mit einem Beitrag von 95 Franken fördert man die entsprechenden Alpen und stellt damit langfristig den Fortbestand der Alp- und Berglandwirtschaft sicher. Gerne darf und soll das Patentier vor Ort in einer idyllischen Bergalp besucht werden. In Graubünden sind dies die Alp Sust Peil in Vals, Alp Falla in Klosters, Alp Valmala bei Ardez und die Alp Suot oberhalb von Guarda.
Zudem gibt's im Herbst als Gruss und Dank ein feines Stück Ziegenkäse von der Alp und ein Foto der Patenziege.

PMS - die monatliche Qual

Jede vierte Frau ist vom prämenstruellen Syndrom (PMS) betroffen. Das Leiden wird immer noch häufig bagatellisiert oder sogar stigmatisiert. Dabei handelt es sich um komplexe körperliche und emotionale Beschwerden.

Schon zu Zeiten von Hippokrates, also vor ca. 2500 Jahren, ist das prämenstruelle Syndrom (PMS) beschrieben worden, und zwar als „seelische Befindlichkeitsstörung". Damit lagen die alten Griechen nicht einmal so falsch. PMS gilt als Ausdruck einer hormonellen Dysfunktion, die im Zusammenhang mit dem Menstruationszyklus auftreten kann." Anfang des 20.Jahrhundert erkannte man den engen Zusammenhang zwischen seelischen Störungen und Veränderungen im ovariellen Hormonhaushalt", erklärt Dr. med. Meike Droste-Vehn, Chefärztin Gynäkologie&Geburtshilfe am Ospidal in Scuol. So fand man heraus, dass depressive und ängstliche Verstimmungen eher in der 2. Zyklushälfte auftreten und sich ein psychisches Wohlbefinden häufiger in der 1. Zyklushälfte einstellt.

Chefärztin Frau Meike Dr. Droste-Vehn steht gerne für eine persönliche Beratung zum Thema PSM zur Verfügung.

URSACHEN NOCH NICHT KLAR

Neben den psychisch/seelischen Veränderungen gibt es eine Vielzahl körperlicher Beschwerden, die am häufigsten im Unterbauch lokalisiert sind, wie z.B. Durchfall und Krämpfe, aber auch Schwindelattacken oder sogar Ohnmachtsanfälle bei jungen Mädchen. Häufig treten zudem Wasseransammlungen im Gewebe, Übelkeit oder starke Kopfschmerzen auf. „Der Schweregrad des PMS ist sehr unterschiedlich und kann bei besonders starken Formen mit Einschränkungen im Arbeitsalltag und im sozialen Umfeld einhergehen", sagt Droste-Vehn. Etwa ein Viertel der Frauen leiden an einem PMS unterschiedlicher Intensität. Die Ursachen dieser Beschwerden sind bis heute nur unvollständig beschrieben. „Man könnte es als komplexe Interaktion der hormonellen Schwankungen innerhalb des Menstruationszyklus mit Ausbildung und Manifestation von prämenstruellen Beschwerden beschreiben", sagt die Gynäkologin. Dabei gelte heute als Hauptursache eine Störung des zentralen Serotoninstoffwechsels. Hinzu kommt die Vermutung, dass eine genetische Komponente die Empfindlichkeit des Zentralnervensystems auf Hormonschwankungen erhöht.

LINDERUNG AUF VERSCHIEDENE ART

Die Behandlungsmöglichkeiten sind so vielfältig wie die Symptome des PMS. Zum einen gibt es die pharmakologischen Therapiemöglichkeiten, sprich Medikamente, und zum anderen die alternativen Therapien. „Prämenstruelle Beschwerden bedeuten Beschwerden vor der Menstruation und in diesem Zeitfenster wissen wir, dass der Östrogenspiegel abfällt und so als Trigger einer Migräne angesehen wird", sagt Droste-Vehn. Aber nicht nur der Östrogenspiegel fällt, sondern auch der Progesteronspiegel sinkt, und das ist hauptsächlich verantwortlich für Stimmungstiefs, Depressionen und auch Angstzuständen. „Daraus ergibt sich, dass eine Therapie mit Hormonpräparaten durchaus eine sinnvolle Option ist", meint die Gynäkologin. Neben üblichen Hormonpräparaten finden auch hormonelle Kontrazeptiva oder Phytohormone Anwendung. Bei nicht zu stark ausgeprägtem PMS kann eine alternative Therapie erfolgreich sein. „Oft ist jedoch bereits geordneter Tag-Nacht-Rhythmus verbunden mit ausgewogenen Mahlzeiten und wenig Noxen eine gute Therapie", meint die Expertin. Grundsätzlich muss eine Therapie deshalb immer individuell an die Patientin angepasst werden.

Erinnern an den Brand von Lavin

Vor 150 Jahren legte ein verheerender Brand fast ganz Lavin in Schutt und Asche. Deshalb finden dieses Jahr verschiedene Veranstaltungen und Anlässe statt, dieser Katastrophe zu gedenken und ihr Raum zu geben. Den Auftakt macht eine Ausstellung von Hans Schmid, kuratiert von Kirstin Eichenberg. An verschiedenen Standorten im Dorf werden Bilder und Zeugnisse zum Dorf vor dem Brand, zur Brandkatastrophe und ihrer Bewältigung und zum Wiederaufbau des Dorfes bis hin zu seiner Weiterentwicklung präsentiert. Zeitgenössische Kunstwerke befassen sich in metaphorischer Weise mit Themen der Zukunftsgestaltung.

Ausstellung: 28. September bis 24. November 2019
Vernissage: Freitag, 27. September 2019

Filmabende in Avrona

Seit diesem Winter blüht das Berggasthaus Avrona, am gleichnamigen Ort gelegen, unter der Leitung von Claudia Kläger wieder auf. Kulinarisch und nun auch noch kulturell mit zwei Filmnächten.
Am Freitag, 13. September 2019, flimmert in der Scheune des Berggasthauses «Verliebte Feinde» über die Leinwand. Der Film zeigt das Leben der Feministin Iris von Roten, die in der Schweiz der 1950er-Jahre nicht nur für Gleichberechtigung und das Frauenwahlrecht kämpft, sondern auch gegen die konservativen Ansichten ihres Mannes.
Am Samstag, 14. September 2019 läuft «Bis ans Ende der Träume», eine wahre, dramatische und leidenschaftliche Liebesgeschichte zwischen einer Schweizer Reisejournalistin und einem französischen Fotografen.
An beiden Abenden gibt's um 18.30 Uhr Nachtessen in der Gaststube, um 20.30 Uhr beginnt der Film in der Scheune. An beiden Abenden anwesend ist auch Buchautor und Regisseur Wilfried Meichtry und bereit für das Gespräch nach dem Film.
Anmeldungen und Informationen unter:
gasthaus@avrona.ch oder Tel.: 081 861 20 20

Transalpine Run

Der TRANSALPINE-RUN gilt seit seiner Premiere 2005 als eine der größten Herausforderungen für Berg- und Trailläufer und hat sich dabei den Ruf einer international besetzten, hochprofessionellen und für alle Teilnehmer emotional intensiven Veranstaltung erworben. Die Strecke führt in sieben Tagesetappen über bis zu 3000 Meter hohe Bergpässe und durch wunderschöne Täler quer über den Alpenhauptkamm und wird den Teilnehmern alles abverlangen. Dabei wird eine Strecke von ca. 265 km und 15'000 Höhenmetern im Aufstieg zurückgelegt. Die Läufer durchqueren insgesamt vier Länder, angefangen mit Deutschland nach Österreich, in die Schweiz und nach Italien. Der Transalpine Run findet vom 31. August bis 7. September statt. Von Dienstag bis Freitag sind die Teilnehmer in Samnaun und Scuol.

Nationalpark Bike Marathon

Am 31. August 2019 findet der Nationalpark Bike-Marathon statt. Auf der Vallader-Strecke mit einer Länge von 137 km mit Start und Ziel in Scuol wird der Schweizerische Nationalpark auf Radwegen, Wanderwegen und Single Trails umrundet. Für diejenigen, welche es gemütlicher mögen, werden Startorte in Fuldera im Val Müstair (103 km), Livigno (66km) und in S-chanf (47 km) angeboten. Die Kategorie für Gross & Klein eignet sich speziell für Familien. Der Nationalpark Bike-Marathon hat sich als grösster Bike-Event im Kanton Graubünden etabliert.

In diesem Jahr wurde eine Alternativstrecke für den Talboden des Engadins ausgearbeitet. Damit können bei Unpassierbarkeit wegen Unwetterschäden oder auch bei schlechtem Wetter den Teilnehmern alternativ drei unterschiedliche Streckenlängen angeboten werden.

Maui Jim

ZEGG 3000

Mo. - Sa. von 09:00 bis 18:30 Uhr
Sonntag von 13:00 bis 18:30 Uhr
Dorfstrasse 14, CH-7563 Samnaun
T: +41 81 868 57 57
info@zegg.ch - www.zegg.ch

follow us on Instagram
@zegg_stores #zeggstores

MAUI JIM GLÄSER: DIE VORTEILE

HOCHPRÄZISE POLARISATION

PolarizedPlus2® bietet höchste Effizienz bei der Eliminierung von horizontalem Blendlicht. Horizontales Blendlicht ist die häufigste Art von Blendeinwirkungen und wird von jeder flachen, glatten oder glänzenden Fläche reflektiert.

BI-GRADIENT-VERSPIEGELUNG

Das Design dieser ursprünglichen Maui Jim Bi-Gradient-Schutzbeschichtung wurde von den Schneebrillen der Inuit inspiriert. Die Gradient-Verspiegelung befindet sich im oberen und unteren Bereich der Gläser und simuliert das Blinzeln für Sie, damit das hellste Licht von oben und unten reduziert wird und sich Ihre Augen entspannen können.

ANTI-REFLECTIVE TREATMENT

Spiegelungen auf der Rückfläche der Gläser können das Seherlebnis trüben. Wir haben daher unsere Gläser mit einer hochwertigen Rückflächenentspiegelung versehen, um diese weitere störenden Effekte zu verhindern, was zur Erhöhung des Sehkomforts entscheidend beiträgt.

ZEGG.CH

HOTELS & STORES

HOTELS & SPA

Chasa Montana Hotel & Spa****s
Chalet Silvretta Hotel & Spa****
Apparthotel Garni Nevada***

ZOLLFREI-GESCHÄFTE

ZEGG Watches & Jewellery
ZEGG Haute Parfumerie Arcada
ZEGG Duty Free Arcada/ZEGG Cigars
ZEGG Boutique Romaine
ZEGG Sport & Mode
ZEGG 3000
Superdiscount Nevada

GASTRONOMIE

Restaurant-Trattoria La Pasta
Gourmet-Stübli La Miranda
Raclette-Fondue La Grotta (Winter)
Bündner Stube
US-MEX-Restaurant El-Rico

NIGHT-LIFE

Natioli Lounge
Club & Bar El-Rico

ÖFFNUNGSZEITEN & INFORMATIONEN

www.zegg.ch
Tel. Geschäfte: 081 868 57 57
Tel. Hotels: 081 861 90 00
CH-7563 Samnaun-Engadin

Ein «Echter-Nullkilometer»-Scuoler Most

Der Verein MOVIMENTO ist in Südbünden der Ansprechpartner für die vorübergehende oder langfristige Betreuung von Menschen, die in ihrer Lebensbewältigung eingeschränkt sind. Unter dem Motto „Platz zum Arbeiten, Raum zum Wohnen" werden in den vier Kompetenzzentren, UFFICINA Samedan, L'INCONTRO Poschiavo, BUTTEGA Scuol und BUTTEGA Jaura Müstair, Angebote in den Bereichen Wohnen, Beschäftigung sowie Arbeitsintegration geführt.

Einzigartig ist in der Buttega Scuol die eigene Mosterei, in welcher jeden Herbst Scuoler Äpfel zu Most verarbeitet werden. Die Äpfel stammen aus dem eigenen Garten wie auch aus Gärten von einheimischen Familien, welche ihre Äpfel der Buttega zur Verarbeitung überlassen.

Vom 17. September bis 24. Oktober werden die Klientinnen und Klienten der Buttega Scuol unter Anleitung von Fachleuten die gelieferten Äpfel zu Most verarbeiten. Der «echte-Nullkilometer»-Scuoler Most wird dann in der Buttega verkauft.

Öffnungszeiten / Anlieferung Mosterei:

Mo	13:30-16:45
Di + Mi	09:00-12:00 / 13:00 -16:45
Do	09:00-11:30

Anlieferung bitte nur auf Anmeldung, Tel 081 860 31 28

Informationen:
Monica Wallner, Standortleiterin Buttega
Tel. 081 851 12 11; monica.wallner@movimento.ch

Baschi und Nik P. in Scuol

Nachdem von vielen Seiten in Scuol fehlende Unterhaltung für Jung und Alt bemängelt wurde, hat eine Gruppe jung gebliebener Einheimischer einen neuen Event ins Leben gerufen. Im März 2018 ist es gelungen, Florian Ast und Damian Lynn sowie die einheimische Band Diabolics für einen Auftritt im Gemeindesaal Scuol zu gewinnen.
Im Dezember gleichen Jahres gastierten dann die einheimischen Musiker „Me+Marie", Cinzia Regensburger und Mattiu Defuns.
Für diesen Herbst konnte der Verein die international bekannten Topacts Nik P. und Baschi engagieren. Diese treten am **28. September 2019** im Gemeindesaal Scuol auf.
Erklärtes Ziel des Vereins Events-Scuol ist es, mindestens einen Anlass pro Jahr von nationaler Ausstrahlung in Scuol durchzuführen. Zusätzlich soll bei jedem Anlass eine einheimische Band die Möglichkeit erhalten, vor grossem Publikum zu spielen.
www.events-scuol.ch

www.buntschlin.ch

CUAFFÖR MIERTA

Für Sie und Ihre Haare –
Style aus dem Herzen Europas.

Tel. 081 866 31 07

CHE CHASCHÖL

Die Käserei mit Produkten aus
Kuh-, Schaf- und Ziegenmilch.

Tel. 079 777 74 86 | www.chechaschöl.ch

BIERA ENGIADINAISA®

Das Tschliner Bier mit
der Bio-Suisse-Knospe.

Tel. 081 860 12 50 | www.bieraria.ch

CURDIN MÜLLER

Möbel, Massivholzküchen und
baubiologischer Innenausbau.

Tel. 081 866 39 66 | www.mobigliamueller.ch

FURNARIA-PASTIZARIA HÄFNER

Vom Roggenbrot zur Nusstorte:
Die Bäckerei mit den lokalen
Spezialitäten.

Tel. 081 866 34 24

BUTIA TSCHLIN

Der Dorfladen in Tschlin
mit allen Bun Tschlin-Produkten.

Tel. 081 866 32 74

BUN TSCHLIN

BT

Marcha à San Niclà – bunt und unterhaltsam

- Bun Tschlin Spezialitäten
- Engadiner Handwerk
- Musik von Peter & Benedikt
- Oldtimer Traktoren
- Sportkleider
- und vieles mehr

Für Kinder:
- Tanzworkshop mit Hannah Schaffrath
- Spielen auf dem Bike mit Alptrails
- Streichelzoo
- Slackline

Samstag, 14. September 2019
von 11.00 bis 16.00 Uhr in San Niclà
www.buntschlin.ch

PHYSIOTHERAPIE

FISIOLOCAL
GENNI GANZONI AEBI
DIPL. PHYSIOTHERAPEUTIN FH
7554 SENT - SOT PRADÉ 222
TELEFON 079 259 73 80

KRANKENKASSE ANNERKANT

Tierferienheim Ramosch
Tel. 081 866 32 51
info@plandamuglin.ch
www.plandamuglin.ch

Hier finden heimatlos gewordene Tiere vorübergehend oder für immer ein Zuhause.

Stiftung pro Tierwaisenheim Ramosch

usambara
terapias d'ayurveda e yoga

078 821 02 09
Chasa Pol
7554 Sent

Dienstleistungen in allen Finanz- und Steuerfragen

Exklusive Immobilien Verwaltung von Stockwerkeigentum

FIDUZIARI LAUBER BARBÜDA TREUHAND

Via da Rachögna 417
CH-7550 Scuol
T 081 862 28 91
info@lauberbarbueda.ch

Ihr Maler mit Herz
Iwan Damerow
affar da pittur
7553 Tarasp

malen - tapezieren
restaurieren
Spritzarbeiten & Décors

078 760 39 17
iwandamerow.ch

Piz Amalia Music Festival mit Jubiläum

Vom 18. bis 22. September 2019 findet zum fünften Mal das «Piz Amalia Music Festival» in Winterthur und Scuol statt. Im Mittelpunkt stehen dabei vier Nachwuchstalente des Konservatoriums Winterthur und vier des königlichen Konservatoriums Den Haag.

Den Jubiläumsauftakt zum fünfjährigen Bestehen des «Piz Amalia Music Festival» macht am 18. September 2019 um 19.30 Uhr das Konservatorium Winterthur. Dort treten acht Nachwuchstalente des königlichen Konservatoriums Den Haag und des Konservatoriums Winterthur gemeinsam auf. Dabei gibt es zwei Uraufführungen zu hören. Pelle van Esch, ein 17-jähriger Vortragender am Festival, hat das Stück «Chalkboard» für zwei Trompeten, Bassposaune, Marimba und ein Streichquartett extra für das Festival komponiert. Lowell Dijkstra, Musiklehrer und Komponist aus den Niederlanden, präsentiert das Stück «The Dancer» für Trompete, Marimba, Violine und Viola. Vom 20. bis 22. September touren die jungen Ausnahmekünstler aus den Niederlanden und der Schweiz im Unterengadin, wo auch der Piz Amalia, der Namensgeber des Festivals, steht. Zwischen den Klassikkonzerten mit den jungen Nachwuchsmusikern darf auch die Besteigung des Piz Amalia am 20. September nicht fehlen. Schliesslich taufte man im Jahr 2004 den Piz nach der niederländischen Thronfolgerin Amalia und würdigte somit die langjährige Freundschaft zwischen Holland und dem Engadin.

Traditionelle Verbindung zwischen Holland und dem Engadin

Seit 2004 trägt die Verbundenheit zwischen Holland und der Schweiz, genauer dem Engadin, den Namen Amalia. So heisst die holländische Prinzessin und Thronfolgerin, und so heisst ein bis 2004 namenloser Gipfel im Val S-charl. Auf Initiative des damaligen Tourismusdirektors und von Schweiz Tourismus taufte man damals den Gipfel auf Amalia.

Seit 2015 trägt das gleichnamige Musikfestival den Namen in die ganze Welt hinaus und hinein in die Herzen der Musikliebhaber. An der ersten Austragung des Festivals trat die einheimische Violinistin Flurina Sarott mit fünf Musikern vom niederländischen Jung-Konservatorium Den Haag auf. In der Absicht, ein exklusives Thema mit einem exklusiven Berg zu

Fotos: Dominik Taeuber

verbinden und hierzu holländische und Schweizer Nachwuchstalente für gemeinsame Konzerte zusammenzubringen, folgten auf Flurina Sarott Künstler der Gymnasien Hofwil in Bern und Rämibühl aus Zürich. In diesem Jahr treffen die holländischen Talente unter Leitung von Anthony Zielhorst wie bereits im letzten Jahr, auf Nachwuchskünstler des Konservatoriums Winterthur unter der Leitung von Christian Ledermann. Damit zielt der Anlass auch weiterhin auf musikbegeisterte Einheimische und Gäste und erreicht in dieser erfolgreichen Kombination auch die Zustimmung des niederländischen Königshauses.

Sieht auf den ersten Blick nach Übung im Geometrischen Zeichnen aus, doch dahinter verbirgt sich mehr: Eines der Werke von Emma Kunz.

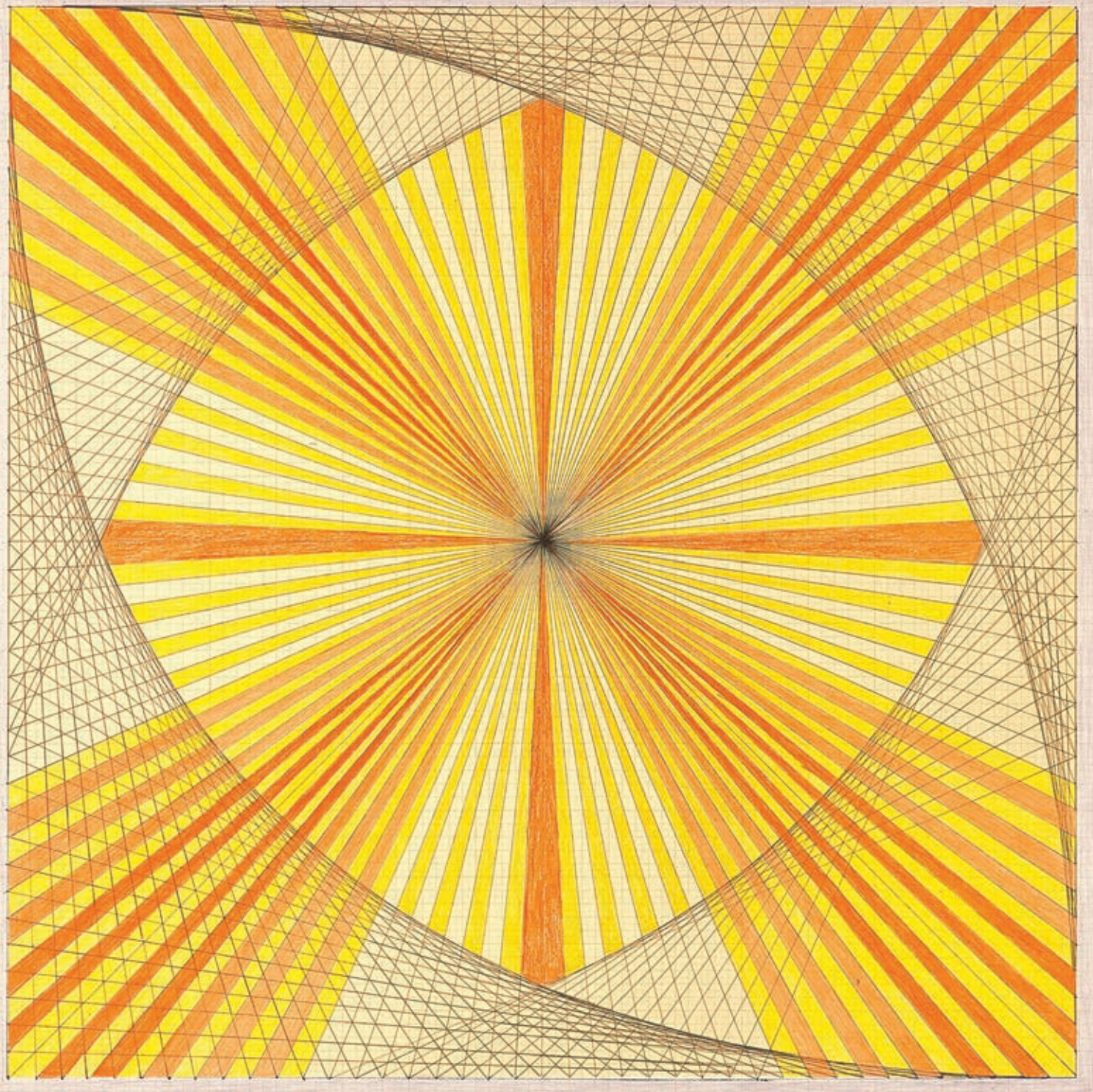
Die visionären Zeichnungen der Emma Kunz in Susch

Jürg Wirth // **Noch bis zum 10. November 2019 zeigt das Muzeum Susch Bilder von Emma Kunz. Die Künstlerin war auch Heilerin und Pendlerin. Ihre Bilder bestechen durch klare Linien und Geometrie und viel Kraft.**

Auf den ersten Blick erinnern die Bilder von Emma Kunz an Übungslektionen im geometrischen Zeichnen. Tatsächlich stehen vornehmlich die Männer sehr nah an den Bildern und versuchen die Einstechpunkte für die Hüllkurven und Geraden zu eruieren.

Diese lassen sich aber nicht einfach so herausfinden, Emma Kunz hat sie gependelt und nach energetischen Kriterien ausgesucht. Denn genau darin liegt das Wesen der Bilder von Emma Kunz. Die Künstlerin kommt 1892 in Brittnau im Kanton Aargau zur Welt. Mit 18 Jahren entdeckt sie ihre Begabungen für Telepathie und Prophetie und heilpraktische Arbeit und beginnt mit dem Pendeln. In der Zeit entstehen auch ihre ersten Zeichnungen, damals noch in den Schulheften.

1938 nach einer Periode als Heilerin, unter anderem soll sie einen Jungen aus Würenlos von der Kinderlähmung geheilt haben, beginnt sie mit den grossformatigen Zeichnungen, welche nun im Muzeum in Susch ausgestellt sind. Sie malt sie allesamt auf Millimeterpapier, deshalb die Assoziation zur Geometrie. Doch sucht sie nicht die schönsten Muster und Formen, sondern legt die Zeichnungen entlang der Energieflüsse an. Oft stellte sie sich Aufgaben und Fragen aus dem täglichen oder politischen Leben. Als beispielsweise bekannt wurde, dass sich der englische Premierminister Winston Churchill mit dem amerikanischen Präsidenten Franklin D. Roosevelt treffen würde, stellte sie sich die Frage über dessen Ausgang. Sie konzentrierte sich auf diese Frage und begann mit dem Pendel die Startpunkte festzulegen. Dies verband sie später mit Linien und färbte das entstandene Muster ein. Auch die Farben wählte sie nicht aufgrund einer gelungenen Komposition, sondern quasi energetisch. Auf diese Weise entstanden eine ganze Reihe eindrücklicher Bilder. Bilder, die man erst zu verstehen und zu erkennen glaubt, je länger man sich mit ihnen beschäftigt - oder aber mit Emma Kunz. Je länger man ihre Bilder betrachtet, desto stärker wird die energetische Komponente, desto spürbarer die Kraft, die in diesen Arbeiten liegt.



Scuol – die Bäderkönigin der Alpen

Engadiner Wasser – die Erholung nach einer schönen Wanderung

Geniessen Sie die wohltuende Wirkung des Engadiner Wassers! Neu können Sie ein Stück Engadiner Bäder Geschichte mit nach Hause nehmen. Ob ein Entspannungsbad, Muskelbad oder Winterbad, geniessen Sie den Moment im Engadiner Wasser umhüllt von den Dämpfen wohlduftenden ätherischen Ölen.

Die Grundlage des Bädertourismus im Unterengadin bilden seit alters her die über zwanzig Mineralquellen in der Umgebung von Scuol. Die Quellen wurden vor 650 Jahre erstmals schriftlich erwähnt. Seit dem 15. Jahrhundert gehörten Badefahrten zum Freizeitrepertoire der Eidgenossen und internationaler Gäste. Gesundheitliche Motive spielten längst nicht für alle Gäste eine Rolle. Das gemeinschaftliche Baden in grossen Bassins oder in Badehallen mit ganzen Reihen von Zubern und Wannen war ebenso sehr eine gesellschaftliche Angelegenheit. Das Badehaus Scuol, welches an der Stelle stand, wo sich heute das Bogn Engiadina Scuol befindet, wurde im Jahre 1878 mit zwanzig Badekabinen gebaut und stetig ausgebaut.

Im Umkreis von Scuol entspringen über 20 Mineralquellen, rund die Hälfte davon sind zur Zeit gefasst und werden für Trink- und Badekuren genutzt. Diese Quellen verdanken ihre Entstehung dem „Geologischen Fenster des Unterengadins", welches im Jahre 1903 von Paul Termier erstmals erwähnt worden ist. Dieses geologische Phänomen ist in dieser Art einmalig in den Alpen. Für unsere Engadiner Wasser Linie verwenden wir das Lischana Wasser, da dieses am meisten Magnesium enthält. Alle Engadiner Wasser Bäder sind für Sprudelbäder geeignet.

In der Engadiner Wasser Linie gibt es neben den wohlriechenden Bädern auch ein Muskelfluid. Dieses ist ideal vor und nach dem Sport. Tragen Sie das Fluid auf Muskeln und Gelenke auf und massieren Sie es sanft ein, Sie spüren eine sofortige Erfrischung.

Die SOS Roller und Creme aus der Engadiner Wasser Linie sind angereichert mit diversen Pflanzen- und Mineralessenzen und sind ein Begleiter für jede Situation.

Ich wünsche Ihnen erholsame Bademomente!

Isabella Mosca
Dipl. Drogistin HF

Die Drogerie mit den attraktivsten Engadiner Gesundheitsprodukten

Scuol | Stradun 404 | @-Center | 7550 Scuol | Tel. 081 860 03 70
www.drogaria-mosca.ch Drogaria Mosca auf Facebook

DROGARIA MOSCA SCUOL

FUNDSTÜCK

Die Traktorenholzsitzbank aus Susch

Peider Müller ist Schreinermeister mit eigenem Betrieb in Susch – eigentlich auch noch etwas mehr als nur Schreiner, eine soziale Institution schon fast. Als Schreiner ist er äusserst reich an Ideen und setzt auf modernste Technologie. So nennt er eine 4-D-CNC-Fräsmaschine sein Eigen. Auch dank dieser und dank guter Aufträge aus dem Dorf arbeitet sein Sohn Linard mittlerweile wieder im Betrieb mit. Neben Linard tun dies noch drei weitere Mitarbeiter und ein Lehrling.

Müller befindet sich technologisch also auf dem neuesten Stand, kennt aber auch noch die anderen Zeiten. Zum Beispiel diejenigen, als die Traktoren noch aussahen wie Traktoren und die Sitze Metallschalen mit Löchern waren. Diesen verhilft er nun zu einem Revival, selbstverständlich in Holz und nicht mehr aus Metall.

Müller entwirft und produziert Sitzbänke mit zwei oder wahlweise drei Vertiefungen in Form der alten Traktorensitze, als Reminiszenz an diese.

Und fast scheint es, als wäre Müller nicht der einzige, der sich noch an diese Sitze erinnert. Jedenfalls würden die Bänke weggehen wie warme Weggli, sagt er, zum Beispiel ins Berner Oberland oder aktuell ins Oberengadin.

www.peider.com

Seit 20 Jahren auf Achse – Infomobil des Schweizerischen Nationalparks

Stefan Triebs // **Weder Campinganhänger noch Würstchenbude – das Infomobil des Schweizerischen Nationalparks (SNP) ist eine beliebte und längst etablierte Anlaufstelle. Potentielle und eingefleischte Nationalparkgäste kommen dank ihm gleich vor Ort zu aktuellen Informationen.**

Ein Blickfang auch im geschlossenen Zustand – das bereits 20 Jahre alte Infomobil des Schweizerischen Nationalparks

Ist der Steinadler noch im Horst? Welches ist der Piz Quattervals hier auf dem Relief? Kann man auf der Wanderung über Margunet Edelweiss sehen? Ist die Route über die Fuorcla Val Sassa noch schneebedeckt? Wann beginnt die «Szenische Zeitreise», und wo kann man sich dafür anmelden? Mit solchen und ähnlichen Fragen sind die Betreuenden des Infomobils tagtäglich konfrontiert. Wichtig dabei ist das persönliche und individuelle Gespräch. Oft bleibt es nicht bei der Eingangsfrage, sondern es kommt zu interessanten Diskussionen, zum Beispiel über die Rückkehr von Wolf und Bär oder über den Sinn des Prozessschutzes und die Erkenntnisse von neuen Forschungsarbeiten. Wichtig ist, dass sich der Gast mit seinem Anliegen willkommen und kompetent beraten fühlt.

Das Infomobil bietet neben Prospekten, Karten, Wanderführern und Bestimmungsbüchern auch eine Auswahl an Souvenirartikeln. Tro-

phäen aller vorkommenden Huftierarten und weiteres Anschauungsmaterial dienen der Naturbildung. Ein Relief des ganzen Nationalparkgebietes bietet einen tollen Blickfang und eignet sich ideal dazu, Geografisches gleich direkt zu zeigen. Ein Modul, bei dem die Sinne gefragt sind, richtet sich speziell an Kinder. Während der Saison ist das Infomobil jeweils an zwei unterschiedlichen Standorten im SNP im Einsatz. Dazwischen macht es in der Regel zwei Wochen Station in umliegenden Gemeinden.

Bereits über 60 Infomobilisten

Seit dem ersten Betriebsjahr haben über 60 Volontärinnen und Volontäre ihren Sommer im Dienste des SNP im Infomobil verbracht. Meist sind es Studierende des Fachbereichs Geografie der Universität Zürich. Immer mal wieder sind aber auch Zivildienstleistende dabei. Ein paar Monate im Engadin zu verbringen und dabei breite und aktive Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit des SNP machen zu können, ist für die jungen Leute attraktiv. Viele von ihnen bleiben auch nach ihrem Einsatz eng mit dem Tal verbunden und kehren nach Jahren sogar mit ihren neu gegründeten Familien in die Ferien zurück. Sie tragen die Idee des ältesten und bestgeschütztesten Nationalparks aber auch in ihr Umfeld hinaus und wirken damit als wichtige Multiplikatoren. Ehemalige Infomobilisten sind heute z. T. in Kantons- und Bundesämtern tätig oder wirken als Geschäftsführer von Umweltorganisationen.

Facelifting zum Jubiläum

Pünktlich zum Jubiläum wurde dem Infomobil ein neues, attraktives Outfit verpasst. Zwei grossformatige Bilder einer Gämse und eines Alpen-Gelblings zieren die beiden Klappen. So bietet das Infomobil auch im geschlossenen Zustand einen attraktiven Blickfang.

Mittlerweile sind auch andernorts Infomobile unterwegs – so auch im Regionalen Naturpark Ela.

parc naziunal svizzer

echt wild

LIEBLINGS-REZEPT

Sandro Damiani und Curdin Heimgartner

Sandro Damiani und Curdin Heimgartner besitzen und betreiben gemeinsam mit Jonas (Joni) Knecht den Element Store in Scuol. Der Laden ist Kult, genauso wie die Betreiber und deren Burger, die es garantiert noch werden. Wer weitere Informationen zum Rezept braucht oder Tipps zum Kochen, erhält diese im Laden.

Element-Burger

Zubereitung:
Fleisch beidseitig goldbraun anbraten, Käse auf Fleisch im Ofen zergehen lassen, Zwiebeln in Bratpfanne karamellisieren, Speck anbraten, Brötchen mit Zutaten belegen und geniessen…

Was ist Ihr Lieblingsrezept?
Schreiben Sie uns!
→ allegra@engadin.com

ZUTATEN

Fleisch: Patties 4x160 Gramm (Hatecke-Burger)
Brötli: Buns (Benderer-Brötli)
Käse: Alpkäse von Tamangur
Zwiebeln: 1x in Scheiben geschnitten
1x Tomate
1x Karotte (geraffelt)
Essiggurken (Scheiben)
8 Scheiben Speck
Rucola
Burgersauce
50 g Mayonaise
10 g Tomatenmark
20 g Gewürzgurke in feine Stücke
5 g Zwiebeln in feine Stücke
3 g Apfelessig
4 g Zucker
Dazu nach Belieben etwas Cayennepfeffer, Knoblauch, Meersalz und gemahlenen Pfeffer

Furnaria – Pastizaria
NOT CLALÜNA
7554 Sent
081 864 82 93
www.baeckerei-claluena.ch

» Knospe-Brote
» Birnbrote
» Nusstorten
» Firmenpräsente

Scherenschnitt
Ausstellung und Kartenverkauf

Dora Erny-Eglin
Archas Sot 192
CH-7554 Sent
Mobile 079 216 88 30
E-Mail: dora.erny@bluewin.ch

PENSIUN ALDIER SENT
EINFACH SEIN

Das Hotel & Restaurant mit dem ganz eigenen Charme mitten in Sent.

www.aldier.ch · Tel. 081 860 30 00

TAXI SOÈR
TAXI GULER
TAXI mar
081 864 10 00 auch Kleinbusse 24 Stunden

NEU!!!!! La Scuetta
Besen Beiz in Sent

Di–Do und immer wenn der Besen vor der Türe steht.
Lasst Euch überraschen.

Herzlichst lädt ein,
Fumia Coray, Bügl Süt 166
7554 Sent, Tel. 079 475 00 32

Ihre private Chasetta in Sent
Auf Wunsch mit Hotelservice
CHASETTA ALLEGRA
www.chasetta-allegra.ch

Buntats da la regiun
Zanetti
specialitats engiadinaisas

Hauseigene Wurst-, Wild- und Grillspezialitäten

Partyservice

Bacharia / Metzgerei Zanetti
CH-7554 Sent, T 081 864 86 50
info@frisch-wild.ch, www.frisch-wild.ch

Ferienhof Pua

Erlebnisferien – Bauernhof

Komf., kinderfreundliche ****Ferienwohnungen mit eigenem Bio-Bauernhof, Spielscheune mit Trampolin, Reitmöglichkeit, Sport- und Spielplatz.
Carolin und Andri Pua,
7554 Sent, Tel. 081 864 84 33,
carolinpua@bluewin.ch,
www.ferienhofpua.ch

SCHREINEREI SCHWEIZER AG SENT
TUOLS 519
CH-7554 SENT
0041 (0)81 864 17 66
0041 (0)79 611 37 73
INFO@SCHWEIZER-SENT.CH
WWW.SCHWEIZER-SENT.CH

SAST AMO?

Ferienpark Tulai

Jürg Wirth // **Einst war Not Carl als Student in Zürich erbitterter Gegner des Ferienparks Tulai in seiner Heimatgemeinde Scuol. Heute besitzt, vermietet und bewirtschaftet der 70-jährige Anwalt und frühere Gemeindepräsident gemeinsam mit seiner Tochter Wohnungen dort und möchte die 70er-Jahre Siedlung nicht missen.**

Der Ferienpark Tulai liegt am südwestlichen Dorfende von Scuol und hat sich gar nie die Mühe gemacht, Engadiner Gemütlichkeit vorzutäuschen oder kopieren zu wollen. Dafür bewies das Tulai schon immer Haltung. Die Siedlung mit den 118 Ferienwohnungen ist ein typischer Bau aus den 70er-Jahren, eine Terrassensiedlung, ähnlich wie «Göhnerswil» in Regensdorf. Doch gerade weil das Tulai am Hang liegt, fügt sich der Baukörper perfekt in die Landschaft ein und ist von der gegenüberliegenden Seite auch dank der Bepflanzung fast nicht mehr auszumachen. Die Treppenhäuser und Wohnungen sind grosszügig und hell und die Tiefgarage gross genug für 120 Autos, für damalige Verhältnisse fast schon revolutionär. Dieses Jahr feiert das Tulai sein 40-jähriges Bestehen, wie Not Carl weiss. Der einstige Gegner hat sich mittlerweile zum Fan vom Tulai gewandelt, und das kam so:

In den 70er-Jahren war der umtriebige Scuoler und spätere Gemeindepräsident Redaktor der kritischen Studentenzeitschrift «Corv e Talina». Als solcher habe er Artikel gegen die seiner Meinung nach übergrosse geplante Überbauung in Scuol geschrieben. Den Druck verstärkte er zusätzlich mit einer Volksinitiative, bei der er mit federführend gewesen sei. Aufgrund der Initiative sei das Projekt dann um ein Drittel auf 118 Wohnungen reduziert worden, freut er sich noch heute. Als Bauherrin habe eine deutsche Gesellschaft fungiert, als Architekt war Heinrich von Ballmoos von Burckhardt + Partner aus Basel verantwortlich, sagt Not Carl. Dieser habe sich glücklicherweise dafür eingesetzt, dass die Überbauung südlich

am Hang entstehen konnte, während der ursprünglich vorgesehene ebene Bauplatz oberhalb Grünzone und Park wurde.

Allein, viele der meist deutschen Gesellschafter waren unglücklich, da sie aufgrund einer Vermietungsverpflichtung ihre Wohnungen nur drei Wochen im Jahr selbst nutzen durften. Nichtsdestotrotz mussten sie aber immer wieder Geld nachschiessen, da das Bewirtschaftungskonzept nicht funktionierte. Andererseits pochte Not Carl als 30-jähriger Grossrat selbst in Chur darauf, dass die deutsche Baugesellschaft ihre eingegangenen Verpflichtungen gegenüber der Gemeinde einhielt.

Volles Risiko

1990 dann kamen aufgrund des schlechten Geschäftsganges über die Hälfte aller 118 Wohnungen auf den Markt, und es drohte der Konkurs. Da nahm Not Carl als damaliger Gemeindepräsident viel Risiko, spielte «all in» und griff zu, weil sich niemand anders für die Wohnungen interessierte und er selber an die Zukunft von Scuol glaubte. Es war die Zeit, als er als Gemeindepräsident das 50-Millionen-Wellnessbad Bogn Engiadina mitinitiiert hatte. Ohne eigenes Geld habe er der Hypothekarbank den Vorschlag gemacht, 60 feilgebotene Wohnungen zur Hypothekarschuld zu übernehmen. Weit über 10 Millionen Franken habe die Verschuldung betragen und dies bei damals 8,25 Prozent Hypothekarzins, erinnert sich Carl. Heute bezahle er nicht einmal mehr ein Prozent und habe deshalb die meisten der verbliebenen 27 Wohnungen zur Freude vieler Gäste total renoviert. Nach und nach konnte er nämlich die Verschuldung abtragen, weil er jedes Jahr zwei bis drei Wohnungen verkaufen konnte, und weil seine damalige Frau Mina die Wohnungen vorbildlich bewirtschaftet habe und im Tulai nach dem Rechten geschaut hätte. Heute führt Not Carls und Minas Tochter Margaritta die Familienunternehmung Tulai SA. «Da wir Wert darauf gelegt haben, Wohnungen zu vernünftigen Preisen auch an Einheimische zu verkaufen, ist der Ferienpark Tulai zu einer Multi-Kulti-Siedlung geworden, an der wir nun grosse Freude haben», meint Not Carl. «Das damalige Risiko würde ich aber heute, 70-jährig, nicht mehr eingehen», sagt er aber abschliessend lachend.

Etwas mehr Leichtigkeit für Menschen im Rollstuhl
www.multidrive.ch
Stiftung Cerebral
Mobil dank
www.cerebral.ch
Cerebral
Cerebral

Jürg Wirth // **Engadin Adventure in Scuol vermietet neu zwei elektrische Rollstühle, welche sich ausgezeichnet für «Wanderungen» eignen und so den Menschen im Rollstuhl ein wenig Freiheit zurückgeben. Davon weiss auch Stefan Gmür zu berichten.**

«Beim Rückwärtsfahren piept er wie ein Lastwagen und steuern kannst du ihn per Joystick.» George von Engadin Adventure erklärt mir sein neuestes Gefährt: Nein, keinen Lastwagen, sondern einen elektrischen Outdoor-Rollstuhl. Neben mir sitzt Stefan Gmür bereits in einem solchen, im Gegensatz zu mir allerdings nicht freiwillig, sondern wegen eines Gleitschirmunfalls. Mittlerweile testet und entwickelt er für die TESSVM (Tourismus Engadin Samnaun Val Müstair) Angebote für Rollstuhlfahrer und -innen. Seiner Initiative ist es zu verdanken, dass der von ihm mitgegründete Verein «Scuol sainza cunfins» zwei der elektrischen Rollstühle angeschafft hat. Engadin Adventure bietet diese nun zur Vermietung an.

Millimeterarbeit beim Verlad

Mittlerweile sitze auch ich im Rollstuhl und fahre hinter Stefan die Steigung zur Gondelstation hoch. Und die ist schon ziemlich steil, doch dank des stützenden Hinterrades besteht keine Gefahr, nach hinten zu kippen. Damit Stefan in die Gondel fahren kann, stellt der Bergbahnmitarbeiter den Betrieb kurz ein, denn die Einfahrt ist Millimeterarbeit, ich lasse meinen Rollstuhl in die andere Gondel schieben. Das Gefährt lässt sich durch zwei einfache Handgriffe vom elektrischen Betrieb in eine Art Leerlauf stellen und dann einfach schieben.

Während der Bergfahrt mit der Gondel deutet Stefan auf die Fichten unter uns: «An einer solchen bin ich in die Krone eingeschlagen und dann in die Tiefe gestürzt – etwa 20 Meter und auf den Beinen gelandet.» Erst habe er gedacht, er hätte beide Beine gebrochen und könne deswegen nicht mehr nach Alaska auswandern. Auswandern konnte er tatsächlich nicht mehr, «komplette Paraplegie sub L1» lautete die niederschmetternde Diagnose, nachdem er noch selbst die Rega alarmiert hatte. Will heissen, er hatte den ersten Lendenwirbel gebrochen und ist seither von der Hüfte an abwärts gelähmt.

Das war vor fünf Jahren, und mittlerweile ist Stefan Gmür wieder im Leben angekommen, wie er erzählt. Fast am meisten geholfen dabei hätten ihm Youtube-Filme, sagt er und erwähnt «Wheelchairs are awesome».

Wieder etwas unternehmen

Mittlerweile sind wir an der Bergstation angelangt, wieder stoppt die Bahn und Stefan fährt raus, dann die

Dank des Elektro-Outdoor-Rollstuhls kann Stefan Gmür jetzt auch wieder mit den Kollegen wandern gehen.

Auch im Rollstuhl lässt es sich rasant talwärts fahren, wenn man das will.

doch etwas steil anmutende Rampe runter, und wir sind bereit für die Rollstuhlwanderung. Denn tatsächlich sei es auch das gewesen, was er vermisst habe, mit seinen Freunden etwas zu unternehmen, zu wandern oder wenigstens ausgiebig zu spazieren. Denn obwohl Stefan sehr sportlich ist und gegenwärtig um die Aufnahme ins A-Kader der Skifahrer kämpft, auch er kommt oder kam mit seinem normalen Rollstuhl nicht überall hin. Zum Beispiel die «Querabschläge», also die schrägen Rinnen in jeder Strasse und jedem Weg, welche das Regenwasser aus der Strasse oder eben dem Weg leiten sollen. Bereits für Velofahrer kritisch, für Rollstuhlfahrerinnen ein beinahe unüberwindbares Hindernis, für die -fahrer übrigens auch. Mit dem Elektrorollstuhl hingegen – schlicht kein Problem. Erst setzt Stefan elegant darüber, dann der Schreiber dieser Zeilen. Überhaupt geht die Wanderung, respektive Fahrt extrem leicht vonstatten. Steuern lässt sich der Rollstuhl per Joystick mit dem Daumen, und Gas geben kann man mit dem Mittelfinger. Trotzdem beginnt es den Schreiber mit anhaltender Dauer im Oberarm zu zwicken – «Heuarm» wahrscheinlich.

Genau diese Leichtigkeit, wie wir sie in jenem Moment verspüren, wünscht

Stefan Gmür liebt das Tempo, ob auf dem Wasser beim Wakeboarden…

sich Stefan für seine Reisen und diejenigen seiner rollstuhlfahrenden Genossinnen und Genossen. Dies sei aber mitnichten immer der Fall, eigentlich eher nie. Deshalb will sich Scuol, beziehungsweise will er Scuol als barrierefreie Destination positionieren. Habe man mal ein passendes Reiseziel gefunden, würden die meisten Leute im Rollstuhl auch dabei bleiben, sagt er. Weil sie nie wüssten, wie die anderen Orte sein würden oder könnten. Wie zum Beweis treffen wir bei Prui auf eine andere Rollstuhlfahrerin, deren Vater uns nachher unter anderem über seine Erfindungen für die Tochter informiert, vor allem aber auch erwähnt, dass sie seit bald schon Jahrzehnten immer ins gleiche Hotel nach Teneriffa in die Ferien flögen, weil dort einfach alles passe und man auf Menschen im Rollstuhl ausgerichtet sei.

Berater für Ferien

Stefan Gmür ist nicht nur Entwickler oder Tester von Angeboten in Scuol und Umgebung, sondern auch Berater. «Leute im Rollstuhl, welche ihre Ferien hier planen, rufen mich jeweils an oder melden sich per Mail. «Kann ich das mit meinem Rollstuhl?» oder etwas in der Art möchten sie jeweils wissen. Fragen, auf die Gmür gar nicht so einfach Antwort geben kann, weil er oft

oder auf der Skipiste, wo er gegenwärtig um die Aufnahme ins A-Kader kämpft.

zu wenig über Vorgeschichte, Fitnessstand oder auch Motorisierung, sprich Rollstuhl weiss. Deshalb versuche er im persönlichen Gespräch dies alles rauszufinden und dann die entsprechenden Antworten zu geben. Auf jeden Fall aber würden die Anfrager seine Meinung und auch die Informationen schätzen, weil er einer von ihnen sei und auch über ihre Probleme, Nöte und Sorgen Bescheid wisse. Und sei es nur, dass er erwähnen müsse, dass während des Ausfluges keine barrierefreie Toilette gäbe. Und wie schnell und auch fachspezifisch der Austausch unter ihresgleichen funktioniert, zeigt sich beim zufälligen Treffen von Stefan und der anderen Rollstuhlfahrerin: «Bei mir ist's L1 und bei Dir?» «TH7» antwortet sie, worauf er dann fast schon bewundernd auf ihre tiefe Rückenlehne eingeht. Dank etwas Rumpfmuskulaturtraining sei dies schon möglich, zerstreut sie allfällige Bedenken.

Erst später erklärt mir Stefan, was es damit auf sich hat, und dass er es schwierig fände, sich von Leuten schieben zu lassen. Dabei spiele nicht mal das Ohnmachtsgefühl die grösste Rolle, sondern die Tatsache, dass sein Rollstuhl klein und leicht sei und die Schiebegriffe darum tief lägen. Deshalb hätten die Schieber fast immer Rückenschmerzen, jedenfalls würde er sich das so vorstellen. Trotzdem gehe es nicht ohne Schieber, sagt er weiter. Die Bahnen (SBB oder RhB) beispielsweise hätten Ausnahmebewilligungen für die Steigungen ihrer Rampen. Normal seien sechs Prozent, die Bahnen aber dürften zwölf Prozent einbauen, weil sonst die Rampen zu lang gerieten. Weil Rollstuhlfahrende jeweils gratis eine Begleitperson auf ihre Bahnfahrt mitnehmen dürften, seien die Schieber praktisch inbegriffen, so die Überlegungen der Transportbetriebe.

Gutes Schritttempo im Rollstuhl

Auf dem Wanderweg von der Motta nach Prui, runter gen Ftan und zurück nach Scuol, braucht's keine Begleitperson, jedenfalls keine, die schiebt. Dank dem Elektrorollstuhl, denn dieser überwindet alle Hindernisse, ob gross oder klein. Hier müsste ein normaler Rollstuhl auf den Hinterrädern fahren, kommentiert Gmür die Abfahrt nach Ftan. Der Elektrorollstuhl hingegen schnurrt leise vor sich hin und fährt zielstrebig und sicher seinem Ziel entgegen. Und das gar nicht so langsam, etwa sechs Kilometer pro Stunde beträgt die Spitzengeschwindigkeit und die genügt, um auch mal Fussgänger zu überholen. Jedoch nicht ohne, dass sie einen vorher freundlich gegrüsst hätten. Das falle ihm am meisten auf, sagt Gmür, dass einen fast alle Leute grüssen würden, wenn man im Rollstuhl sässe.

Trotzdem ist Stefan Gmür fast noch lieber noch schneller unterwegs, zum Beispiel als Skirennfahrer im Winter oder bei seinem neuesten Hobby, dem Wakeboarden. Ideen für weitere Beschäftigungen und Herausforderungen hätte er durchaus, bejaht

Ob zwischen den Stangen oder beim freien Skifahren, auf der Piste fühlt sich Stefan Gmür wohl.

er unumwunden, das Problem seien aber jeweils die Eintrittshürden. So habe er sich gemeinsam mit einer rollstuhlfahrenden Kollegin selbst ein Wakeboard gebaut. Alle Wasserski- und Wakeboardanlagen würden zwar solche vermieten, aber eben nicht für Leute im Rollstuhl. Immer wieder würden ihm die Betreiber vorrechnen, dass sich das eben nicht rechne und sie deshalb auf die derartige Anschaffung verzichteten. Stellt sich unweigerlich die Frage nach dem Ei und dem Huhn, respektive ob beispielsweise mehr RollstuhlfahrerInnen wakeboarden würden, wenn das Angebot vorhanden wäre. Ein Punkt, der weder nur für die FahrerInnen noch nur fürs Wakeboarden zutrifft, sondern laut Stefan quasi fix in den Alltag integriert sei. Denn überall würden sich Leute die Frage stellen, ob sich das lohne für die paar Rollstuhlfahrer. RhB und SBB brauchen sich die Frage nicht mehr zu stellen, weil die Antwort mittlerweile das Behindertengleichstellungsgesetz gibt. Selbstredend aber durchaus verständlich und mit zunehmender Dauer unserer Rollstuhlwanderung auch nachvollziehbarer, dass sich Stefan im Namen aller Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer viel mehr der Leute wünscht, die ihr Angebot nicht nur knallhart rechnen, sondern auch andere Umstände miteinbezögen.

Blumen auf Augenhöhe

Noch immer sind wir unterwegs, mittlerweile seit mehr als zwei Stunden. Die Ermüdung hält sich in Grenzen und die Blumen sind auf Augenhöhe. Beim Après-Ski habe er jeweils einen Körperteil auf Augenhöhe, kommentiert Stefan sarkastisch, einen, der sich eher hinten am Körper befinde, präzisiert er noch. Ausser dem Après Ski betreibe er kaum noch Ausgang sagt er, denn Bars seien definitiv nicht für Rollstuhlfahrende ausgelegt. Konversation fände immer weit über seinem Kopf statt, weshalb er nichts verstehe und sich auch nicht zugehörig fühle.

Stattdessen findet er die Zugehörigkeit in seinem Skiteam oder auch, wenn er anderen Rollstuhlfahrerinnen und -fahrern Tipps für die Ferienregion im Unterengadin gibt, in der Hoffnung, dass sie dieser Gegend dann auch treu bleiben. Treu bleiben musste ich meinem Rollstuhl zum Glück nicht, bekam aber dafür einen winzig kleinen Einblick in eine andere, vollkommen unbekannte Welt. Eine Welt, in der das Piepen des Rollstuhls beim Rückwärtsfahren lediglich eine Randbemerkung ist.

DEN ROLLSTUHL MIETEN

Die Tagesmiete des Elektrorollstuhls beträgt Fr. 25.00 und zu mieten gibt's das Gefährt bei «engadin adventure». Selbstverständlich gibt es noch viel mehr Touren, die sich mit dem motorisierten Stuhl machen lassen. Die beste Auswahl gibt's unter: engadin.com/barrierefrei

PAGINA RUMANTSCHA

Cura d’aua insalada

Las funtanas d’aua forta a Scuol e contuorns sun gnüdas manzunadas in documaints pella prüma jada dal 1369. Ingon vain festagià quist giubileum da 650 ons cun plüssas occurrenzas.

Men Rauch (1888-1958) ha scrit in sias «Burlas da Men da Betta» eir duos episodas intituladas «Cura d’aua insalada».

1. Ün vegl meidi da cura a Scuol vaiva ordinà ad ün curant da baiver mincha daman duos magöls d’aua insalada. Il curant ha fat seguond uorden, e gnond alch dis plü tard darcheu pro’l meidi a la visita, til ha quist dumandà cha l’aua insalada til fetscha bain o mal. Il curant ha respus: «Il prüm magöl ch’eu baiv am fa mal, mo il seguond am fa propa bain.» - «Famus, famus», ha respus il meidi, «lura ch’El baiva da quinderinvia be il seguond magöl.»

2. Ün curant chi d’eira stat l’on passà a Scuol-Tarasp-Vulpera a far la cura, es darcheu gnü quist on, ed es i danöv pro’l meidi s’almantond cha la cura da l’on passà til haja fat plü mal co bain. Il meidi ha respus: «Quai craja bain !» - « Schi co quai e perche?» - «Perche ch’El ha invlidà da pajar il quint da l’on passà!»

Pagina rumantscha da l'Allegra nr. 8 2019:
Tscherchats d'eiran ils seguaints pleds

ota temperatura	CHALUR
precipitaziun dandetta e ferma	TEMPORAL
imprometta rinfrais-ch	VENT
erba secha	FAIN
prüma lavur sül prà	SGIAR
stizi dad erba cha la maschina da sgiar lascha inavo	CHANVÀ
indriz per rablar il fain in tablà	BOFFAFAIN
lavur finala sül prà	RASCHLAR
metter ad alp il muvel	ALPCHAR
fich bler fain	FAINERA
quel chi seja	PRADER
da stà (adjectiv)	ESTIV
per transportar fain	BADLINER
resta inavo in tablà	FLUS
cuorta e ferma plövgiada	RAZZADA
utschè chi cua ill'erba	PRADERIN (BRÜN)
«liongia da fain»	PANUOGLIA
far cun fain	FARSECH
dicta la lavur da stà	SULAI
cun el as maina il fain in tablà	CHARGIAFAIN
üsaglia veglia per sgiar	FOTSCH
as drouva per stumplar o chargiar fain	FUORCHA

Savair rumantsch – üna plüvalur / Romanisch können – ein Mehrwert

Alle diejenigen, denen die Texte Spanisch vorkommen, können sich trösten: Man kann dieses «Spanisch» lernen…

Es handelt sich nämlich um Rumantsch Vallader, das Idiom des Unterengadins und der Val Müstair. Falls Sie den Intensivkurs Ende Juli in Scuol verpasst haben, gibt es im Herbst einen zweiten; organisiert von der Lia Rumantscha.

Dieser Romanisch Vallader Intensivkurs findet in Sta. Maria in der Val Müstair statt und zwar vom 7. bis 11. Oktober 2019.

Anmeldeschluss:
15. September 2019
Infos und Anmeldung:
www.curs.ch
(Stichwort: Ferienkurse)

Be Happy.
Be Lain.
MICHI BEER
Marangunaria Beer SA · 7550 Scuol
079 896 14 81 · www.belain.ch

VERMITTLUNG • VERKAUF:
VERENA ERNI
SCHINNAS
7550 SCUOL
TEL. 081 864 17 56
FAX. 081 864 86 72
www.verenaerni.ch
FERIENWOHNUNGEN

MARYAN MEHLHORN
Daddy's Daughters
CAPRANEA
LUIS TRENKER
REPLAY
FRACOMINA
MARIE JO
SPORTALM
DSTREZZED
DORF-CENTER
SCUOL
Sie finden uns im @Center Scuol
dorf-center.ch info@dorf-center.ch

BIO Betschla reform
BIO-Reformprodukte
Stradun, 7550 Scuol
tel. 081 864 73 74

Ganzheitliche Kosmetik-behandlungen
Intensive Pflege mit Botoxampullen
COSMETICA Sylvia Grieder
ESTETICA
Chiasa Pisoc 7550 Scuol
079 714 20 03 / 081 864 87 27

Inserat aufgeben?
Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

Samnaun: Mein alpines Zollfreiparadies

www.samnaun.ch
Samnaun
Engadin

LÖ CHOD

Aline Oertli, Leiterin Angebotsentwicklung, Naturpark Biosfera Val Müstair

Piz Daint

Letzten Herbst bin ich ins Val Müstair eingewandert – wortwörtlich. Der Naturpark Biosfera Val Müstair hatte eine Stelle für touristische Angebotsentwicklung ausgeschrieben und ich wurde für ein Vorstellungsgespräch eingeladen. Ich war zwei Tage früher angereist, um das Tal vorgängig etwas zu erkunden und stieg auf dem Ofenpass aus dem Postauto. Allerdings sah ich nicht viel, da an diesem Morgen alles von Nebel verhüllt war. Ich stieg auf Richtung Piz Daint und mit der Zeit lichtete sich der Nebel. Kaum war ich auf dem Gipfel, verschwand der Nebel ganz und liess den Blick frei auf das Val Müstair – ein idyllisches Tal mit hübschen Dörfern, dazwischen gepflegte Kulturlandschaft und rundherum herrliche Natur. Als ich so auf dem Bergspitz sass und auf diese eigene kleine Welt hinunterblickte, wurde mir klar, dass ich mich hier sehr wohl fühlen und spannende Arbeit finden würde. So ging ich nach zwei tollen Erkundungstagen hochmotiviert an das Gespräch und war sehr glücklich, als ich die Stelle bekam. Nun wohne ich in Tschierv, am Fusse des Piz Daint und sehe ihn jeden Tag – meinen Lieblingsaussichtspunkt im Val Müstair. Und den Entscheid, von Zürich hierher zu ziehen, habe ich keine Sekunde lang bereut!

SO KOMMT MAN HIN:

Auf die harte Tour: Ab Haltestelle Tschierv, Biosfera ca. 3.5 Stunden steiler Aufstieg (1280 Höhenmeter) auf dem ausgeschilderten Bergwanderweg bis zum Gipfel, danach ca. 1.5h Abstieg (860 Höhenmeter) via Murtaröl nach Süsom Givè (Haltestelle).

Auf die sanftere Tour: Ab Haltestelle Süsom Givè zuerst ca. 1h gemütliche Wanderung entlang der Westflanke um den Piz Daint nach Jufplaun, ab Döss dal Termel ca. 2h Aufstieg auf den Gipfel (600 Höhenmeter), danach ca. 1.5h Abstieg (860 Höhenmeter) via Murtaröl wieder nach Süsom Givè.

Koordinaten:
2818429.250/1167023.875

Scannen und Karte Anzeigen

Als Direktor leitete Heinrich Haller während 23 Jahren die Geschicke des Nationalparks, nun geht er auf 30. September in Pension. (Foto: Reto Strimer.)

Ich bin mit Leib und Seele Bergfreund

Jürg Wirth // **Nach 23 Jahren als Nationalparkdirektor tritt Heinrich Haller auf den 1. Oktober 2019 in den Ruhestand. Im Interview erzählt er, weshalb er in Zernez bleibt, worauf er sich sonst noch freut und wie die Arbeit als Direktor war.**

Sie treten auf den 1. Oktober 2019 in den Ruhestand, ziehen Sie dann wieder in den Kanton Aargau?
Nein. Ich bin zwar im Freiamt geboren, habe aber nur meine frühesten Jugendjahre dort verbracht. Bislang habe ich am längsten in Davos gelebt und bin nun schon 23 Jahre in Zernez.

Das heisst, Sie bleiben in Zernez?
Ja, das werde ich tun. Als erster Nationalparkdirektor im Ruhestand, notabene. Ich fühle mich gesellschaftlich wohl hier. Und auch die geografische Lage von Zernez ist prima, sie bietet Möglichkeiten nach allen Seiten.

Weshalb gefällt es Ihnen in den Bergen besser als im Flachland?
Ich bin mit Leib und Seele Bergfreund, das ist vermutlich eine Prägung durch das Elternhaus. Mein Vater war ein passionierter Bergsteiger, mit ihm bin ich viel mitgegangen und stand neunjährig schon auf dem Sustenhorn. Die dritte Dimension hat mich schon

immer sehr fasziniert und die Sehnsucht nach unberührter Natur bewegt. Zudem bietet das Gebirge eine andere Naturnähe als das Flachland.

Aber haben Sie Angst vor einem Loch nach dem Arbeiten oder schon vorgesorgt mit neuen Jobs oder Tätigkeiten?
Bis jetzt habe ich lediglich einige Ideen für die Zeit nach meiner Pensionierung. Ich will erst mal schauen, wie sich das anfühlt, das Pensioniert-Sein. Meiner Affinität zu Wildtieren werde ich allerdings treu bleiben und mich auf jeden Fall weiterhin mit dem Kolkraben beschäftigen. Mehr Zeit für mich und meine Familie – ich bin mittlerweile zweifacher Grossvater – möchte ich auch haben. Unlängst war ich drei Wochen und einen Tag in den Ferien, so lange wie kaum je, seit ich beruflich aktiv bin.

Ging das gut?
Ja, aber ich weiss natürlich nicht, wie das nach drei Monaten sein wird.

Sie haben den Kolkraben erwähnt, für den Sie sich besonders interessieren, weshalb?
Der Kolkrabe hat mich bei verschiedenen Projekten ein Leben lang begleitet. Er ist ein faszinierender Vogel mit besonderen Fähigkeiten und einer starken Ausstrahlung. Gerade auch das Mystische, das ihm zugeschrieben wird, weist darauf hin, dass es eine lange Beziehungsgeschichte zum Menschen gibt. Die Natur zu beobachten und einiges über uns und sich selbst zu erfahren, das finde ich ungemein spannend.

Sie waren 23 Jahre lang Direktor, wie präsentierte sich der Park bei Ihrem Amtsantritt?
Das ist eben lange her und somit kaum vergleichbar. Sicher ist der Nationalpark heute eine wesentlich stärkere Institution als damals.

Worauf führen Sie das zurück?
Auf unsere Teamarbeit. Im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit haben wir uns sehr stark entwickelt und ebenso freut mich, dass die Zahl der fachlichen Publikationen seit Mitte der 1990er-Jahre enorm gestiegen ist. Letzteres ist zwar nicht nur der Verdienst der Nationalparkverwaltung – die Forschung im Nationalpark wird durch die Forschungskommission verantwortet – aber offenbar haben die atmosphärischen Voraussetzungen für die Wissenschaft gestimmt. Schliesslich haben wir auch bezüglich Naturschutz das Erbe weitergetragen, der Nationalpark hat deswegen ein national wie international hoch geachtetes Renommee.

Was waren wichtige Punkte in Ihrer Amtszeit?
Da gab es sicher die «lauteren», wie zum Beispiel die 1.-August-Feier vor fünf Jahren und natürlich das Freiluftspektakel «Laina viva», ebenfalls zum 100-Jahr-Jubiläum des Parks. Noch heute freue ich mich über die damalige Stimmung.

Gab es auch «leisere» Meilensteine?
Ja, die gab es. Beispielsweise, dass wir es schafften, dass das Bundesgesetz über den Schweizerischen Nationalpark beibehalten werden konnte und nicht im neuen Natur- und Heimatschutzgesetz aufging. In unserem Gesetz ist ein besonders hoher Schutzstatus festgeschrieben, der dem Nationalpark das exklusive Label «Wildnisgebiet» ermöglicht.

Gab es auch negative Erlebnisse?
Insgesamt darf sich die Bilanz sicherlich sehen lassen. Aber natürlich hätte ich mich gefreut, wenn die Umgebungszone für den Nationalpark und die entsprechenden Zonen für das Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair auch in Zernez und S-chanf zustande gekommen wären. Umso schöner ist es, dass das Biosphärenreservat in Scuol bei der Bevölkerung gut ankommt.

Was ist Ihnen aus diesen 23 Jahren besonders geblieben?
Aus der Vielzahl von Erfahrungen einzelne Punkt herauszuheben, ist schwierig. Grundsätzlich freut es mich, dass wir im Team den Nationalpark weiterentwickeln und bedeutend voranbringen konnten. Dazu gab es ganz persönliche Erlebnisse, zum Beispiel vor gut 10 Jahren den Einfang und die nachfolgende Besenderung eines vorübergehend in unserer Region sich aufhaltenden Luchses. Als ehemaliger Luchsforscher war dies für mich eine Herzensangelegenheit.

Wieso braucht es überhaupt einen Nationalpark?
Der Schweizerische Nationalpark ist das wichtigste Naturschutzgebiet unseres Landes. Nirgends sonst wird in der Schweiz auf so einer Fläche Wildnis bewahrt und entwickelt. Dies ist äusserst wichtig für den Naturschutz und die Biodiversität, aber auch für langfristige Forschungsarbeiten, insbesondere, um Veränderungen – auch im globalen Rahmen – verlässlich dokumentieren und erklären zu können. Dazu ist der Nationalpark ein Kompetenzzentrum, um für Natur und Umwelt zu sensibilisieren. Deshalb wäre es wichtig, wenn die Wildnis auch an anderen Orten in dieser Art ein Refugium haben könnte. Kommt dazu, dass der Nationalpark für das mittlere Engadin und das Val Müstair auch aus wirtschaftlicher Sicht systemrelevant ist. Der Nationalpark empfängt jährlich gegen 150'000 Besucherinnen und Besucher, was zu einem touristischen Umsatz von rund 20 Millionen Franken führt. Lohnt sich der Naturschutz wirtschaftlich, ist das ein schlagkräftiges Argument, ihn weiter auszubauen. Schutzgebiete bieten Überlebensmöglichkeiten, nicht nur für die Tiere, sondern auch für die Menschen.

Der Nationalpark schöpft Geld, sagen Sie, trotzdem haben es ähnliche Projekte an anderen Orten schwer, weshalb?
Kernzonen für strikten Naturschutz auszuweisen, ist heutzutage offenbar zu einer fast unüberwindlichen Hürde geworden, dies zeigen die in den letzten Jahren abgelehnten Nationalparkprojekte Adula und Locarnese. Es ist die Freizeitnutzung mit der Beanspruchung aller Geländeteile, die es schwierig macht, für Restriktionen zum Schutz der Natur Mehrheiten zu gewinnen. Dabei eröffnen solche Gebiete ganz neue Möglichkeiten, so für das Naturerleben und speziell für die Wildtierbeobachtung.

Wäre heute die Gründung des Schweizerischen Nationalparks noch möglich?
Das glaube ich nicht und bin deshalb sehr dankbar, dass die Gründerväter es geschafft haben, das Vorhaben unter Dach und Fach zu bringen, bevor die individuellen Ansprüche an die Nutzung der Natur so gross geworden sind. Ich bin aber auch davon überzeugt, dass für den Durchbruch von Nationalparkprojekten in unserem Land neue gesellschaftliche, politische und finanzielle Rahmenbedingungen gegeben sein müssten.

Nationalparkprojekte haben wenig Chancen, Natur- und Umweltschutz hingegen werden wieder wichtiger?
Tatsächlich sind die Leute sensitiver für solche Themen geworden, wie

sich aktuell zeigt, das finde ich sehr gut. In der Tat sollten wir mehr an die Zukunft und damit an unsere Umwelt und deren Schutz denken, Nachhaltigkeit muss wichtiger werden. Gleichzeitig bin ich zuversichtlich, dass wir uns in diesem Bereich weiterentwickeln werden. Im technischen Umweltschutz ist die Schweiz bereits gut positioniert; Nachholbedarf haben wir im grünen Bereich, beim Thema Naturschutz und Biodiversität. Hier sind Massnahmen wichtig, aber auch schwierig. Auch bei der Landwirtschaft ist die Bilanz in vielen Fällen negativ, und sie wird mit der Vergrösserung der bewirtschafteten Parzellen noch schlechter. Umso wichtiger ist es, dass die Bevölkerung die Umweltschutzanliegen verstärkt mitträgt – und dass immer mehr politische Gruppen und Parteien das Thema aufgreifen.

Wäre denn Politik etwas für Sie?
Nein.

Gemeindepräsident vielleicht?
Nein, auf keinen Fall. Ich habe gerne mit Menschen zu tun und mein Amt als Direktor ist auch politisch. Aber ich betreibe Politik lieber aus einer fachlichen Position und mit überschaubaren Gruppen. Das Projekt der Nationalparkerweiterung war Politik, da bin ich bereits kurz nach meinem Amtsantritt mit sämtlichen Behörden und Autoritäten des Tals in Kontakt gekommen, was es vorher in der Nationalparkgeschichte nicht gab. Die Beziehungspflege zur einheimischen Bevölkerung war für mich stets eine vornehme und vordringliche Aufgabe.

Zum Stichwort Politik gehören auch die Klimastreiks der Jugend, was halten Sie davon?
Das finde ich super. Ich habe es in den letzten Jahren bedauert, dass sich die Jugend nicht mehr für die Anliegen der Allgemeinheit interessiert. Man bekam den Eindruck, der Jugend gehe es primär um individuellen Besitz, Geld und Konsumorientierung. Entsprechend finde ich es gut, wenn sich die Jugend wieder politisiert und der Ökologie Breitenwirkung verschafft.

Braucht es im Engadin auch Klimastreiks?
Das scheint mir schon etwas passé. Man soll durch Innovation glänzen.

Dafür gibt es im Engadin wieder Bären und Wölfe, freut Sie das?
Ja sicher freut mich das. Persönlich und von Amtes wegen. Ich bin ja dafür angestellt, die Wildnis zu unterstützen. Zum Braunbär ist zu sagen, dass bislang nur junge, durchziehende Männchen aufgetreten sind; bis es zu einer Fortpflanzung kommt, dürfte es noch eine Weile dauern. Von den Grossraubtieren steht der Wolf am nächsten vor der Haustüre, ein Weibchen lebt seit Ende 2016 hier, eine Verpaarung konnte indes noch nicht festgestellt werden. Doch dies dürfte eine Frage der Zeit sein. Der Wolf wird unsere Natur bereichern und die darin ablaufenden Prozesse natürlicher gestalten und somit optimieren.

Und was sagen Sie den Bauern?
Ich habe grundsätzlich Verständnis für die Sorgen der Bauern, denn Grossraubtiere können Schäden am Vieh anrichten. Allerdings lässt sich dem durch Herdenschutz wirksam begegnen. Gewisse Bevölkerungskreise gehen davon aus, man könne im Alpenraum Zonen ohne Grossraubtiere ausweisen. Ich halte dies für eine Illusion. Deshalb muss man proaktiv alles daran setzen, um das Zusammenleben möglichst konfliktfrei zu gestalten.

Der Entwurf des neuen Jagdgesetzes sieht das etwas anders.
Dieser geht leider in die falsche Richtung, zumal er radikalisiert worden ist. Die Regulation von Wildtieren ist in begründeten Fällen nötig, doch beim Wolf kann man die sich fortpflanzenden Weibchen in der Schweiz derzeit an zwei Händen abzählen. Bei so einem marginalen Bestand käme eine Regulierung viel zu früh und würde die weitere Entwicklung beeinträchtigen.

Was tun Sie als Erstes nach Ihrer Pensionierung?
Ich geniesse den Herbst, zwar nicht auf der Jagd, obwohl ich die Bündner Jagd begrüsse und früher selbst passionierter Gämsjäger war. Vielmehr freue ich mich darauf, in die Natur zu gehen und vor allem auch darauf, am Vorabend zu entscheiden, wann ich aufstehe und wohin der Weg führt.

Sportsgeister

Jürg Wirth // **Jon Fanzun feiert mit seinem Sportgeschäft Jon Sport das 40-jährige Jubiläum. Der gelernte Sportartikelverkäufer und langjährige Schlossverwalter hat das Geschäft gemeinsam mit Geschäftpartner Marco Loher vor einigen Jahren auf eine neue Ebene gehoben.**

Etwa 22 Berge habe er bisher bestiegen, zählt Jon Fanzun anlässlich unseres Gesprächs Ende Juli nach. 40 sollen es bis Ende Jahr sein. 40 deshalb, weil sein Geschäft Jon Sport dieses Jahr das 40-jährige Jubiläum feiert. Die Touren unternimmt er mit seinem Sohn Jon, mit seinem Geschäftspartner Marco Loher und mit Freunden. Die Berge liegen im und ums Unterengadin und für den 4. August stand der Piz Pisoc auf dem Plan.

Tatsächlich standen die Berge am Anfang seiner Karriere als Sportgeschäftler im Vordergrund, vor allem im Winter. Denn Skitouren hätten ihn schon immer begeistert und würden das nach wie vor tun. Heute sucht er auf seinen Touren gerne die Ruhe, als Ausgleich zum eher hektischen Alltag im Sportgeschäft.

Gelernt habe er Sportartikelverkäufer und bereits als 20-jähriger in Vulpera ein kleines Sportgeschäft eröffnet. Dies blieb für lange Zeit sein einziges Geschäft, bis er dann im Jahre 1996 in Ftan ebenfalls eine kleine Filiale eröffnete. Diese ist nur im Winter

geöffnet und auf die Skivermietung ausgerichtet.

«2015 trat Kurt Baumgartner an mich heran und wollte mich davon überzeugen, im leer stehenden ehemaligen Coop-Gebäude ein Sportgeschäft einzurichten. Als Marco und ich den Raum zum ersten Mal besichtigten, stockte uns etwas der Atem. Der Raum war riesig und nur durch einige Säulen strukturiert.» Hin und her hätten sie überlegt, um schliesslich den Schritt zu wagen, nicht ohne vorher aber noch zwei Untermieter an Bord geholt zu haben.

Das sei ein guter Zug gewesen, ist Jon überzeugt, so hätte die Miete etwas aufgeteilt werden können. Nicht aufgeteilt hingegen hätten sie den Raum, wirft Marco ein und das sei ebenfalls gut gewesen. «Wir haben den Zeitgeist getroffen mit der offenen Lösung», ist er überzeugt. Nicht nur den Zeitgeist hätten sie getroffen, sondern auch den Geschmack der Kunden respektive deren Herzen. Von Anfang lief das Geschäft gut, sagt Marco Loher. Der Outdoor-Markt sei im Wandel begriffen, habe er festgestellt, die Leute würden ihre Sachen durchaus auch für Schön und nicht nur zum Wandern oder Bergsteigen kaufen. Noch ausgeprägter sei das in der Stadt, wo der Banker auch mal in der Daunenjacke zur Arbeit gehe. «Wir verkaufen doch noch eher die technischen Sachen», auch was die Bekleidung angeht. Sie würden grossen Wert auf Service und gute Beratung legen, Faktoren, welche ein Einkauf via Internet nicht bieten könne. Damit können sich die Sportartikler den Online-Markt noch etwas vom Hals halten.

Der Laden am Stradun in Scuol präsentiert sich einladend und farblich abgestimmt, so dass man am liebsten gleich mit Einkaufen beginnen würde. Auch ein Sortiment mit Jagdausrüstung darf nicht fehlen. Und man muss nicht zwingend nur kaufen, sondern kann auch mieten: Mountain- und E-Bikes beispielsweise, Skitourenausrüstungen, Alpinskier oder anderes technisches Gerät.

Alleine, Jon fehlt trotzdem zwischendurch etwas die frische Luft. Er brauche Auslauf, schmunzelt er, das sei er noch gewohnt, vom Schlossverwalterdasein. Deshalb wälzt er eine neue, alte Idee. Eine, die mit Fischen und dem Inn zu tun habe, gibt er sich geheimnisvoll.

Und selbstverständlich will er auch noch die Idee mit den 40 Bergen zu einem guten Ende bringen.

CRUSCH ALBA
S-CHARL

Saison: Juni - Oktober
Restaurant: täglich geöffnet
Telefon: +41 (0) 81 864 14 05
Mail: info@cruschalba.ch
Adresse: S-charl 571, 7550 Scuol

www.cruschalba.ch

Allegra RISTORANTE PIZZERIA

Täglich geöffnet

Pizzaria Allegra

Pizza vom Holzofen
Tagesmenü inkl. 3dl Mineral Fr. 18.-
Diverse süsse Spezialitäten
Hausgemachte Spezialitäten

@Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Tel. 081 864 01 47

fundaziun nairs

22. Juni—27. Oktober
Inn-Diary — Eine Ausstellung zu Quellen und Kunst in Nairs

Jürg Stäuble — Objekte und Zeichnungen

Do—So, 15—18 Uhr
Öffentliche Führungen:
Fr, 6./20. September, 18 Uhr

Sa, 24. August, 20 Uhr
FILMABEND
Down by law
Film von Jim Jarmusch mit Roberto Benigni und Tom Waits

Fr, 30. August, 18 Uhr
VERNISSAGE
Peter Trachsel
Tun was möglich ist

Sa, 31. August, 10—17 Uhr
Arbeiten mit dem Kalk
Workshop mit Joannes Wetzel
Anmeldung bis 30.8. 13 Uhr

So, 1. September, 11 Uhr
LITTERATURA NAIRS
Flurina Badel — tinnitus tropic
Vernissascha dal cudesch

Sa, 7. September, 16 Uhr
Symposium ETH Zürich
«Svilup Territorial dal Cumün da Scuol»

Sa, 28. September, 14—18 Uhr
MEET THE ARTIST
Curraint d'ajer utuon
Tag der offenen Ateliers

Künstlerhaus — Kunsthalle — Kulturlabor
Tel +41 81 864 98 02, info@nairs.ch, nairs.ch

RESGIA KOCH SA
Sägerei und Holzhandel 7556 Ramosch

Holzhandel
Brennholzhandel
Holzbau
Transporte

CH-7556 Ramosch
Tel. 081 866 31 43 Fax 081 866 37 54
resgia.koch@bluewin.ch
www.resgia-koch.ch

#OLZBAU

IHR ANSPRECHPARTNER BEI
ZIMMER-, SCHREINER-, SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN.
Valchava - Scuol - Zernez ☎ 081 851 60 20

→ samnaun.ch

Gemeinde Samnaun

Compatsch, Laret, Plan, Ravaisch, Dorf

Samnaun gilt als zollfreies Einkaufsparadies schlechthin. Doch selbstverständlich kann das unterste Seitental des Engadins auch noch mit anderen Trümpfen punkten, zum Beispiel mit einem grossen Skigebiet und eindrücklicher Natur.

Durch die eindrückliche Natur führen rund 250 Kilometer Wanderwege. Wer nicht alle Höhenmeter selbst machen will, kann den einen oder anderen auch den Bergbahnen überlassen. Fünf Anlagen sind geöffnet und bringen die Wandersleute näher ran an Gipfel und Hütten. Bei den Blumen und Pflanzen hingegen ist man immer nahe dran, egal, ob mit der Bahn oder ganz zu Fuss. Schliesslich wachsen in und um Samnaun über 900 verschiedene Pflanzenarten, da ist die Chance also gross, dass man die eine oder andere erblickt.

Hat man alle gesehen oder ist das Wetter schlecht, lockt ein Einkaufsbummel durch das Dorf – zollfrei eben. Dies vor allem wegen der guten Verbindungen der Samnauner nach Tirol, denn dorthin führte schon immer eine wintersichere Strasse. Deshalb betrieb die Schweizer Talschaft schon immer einen regen Handel mit den Österreichern. 1848 zentralisierte die Eidgenossenschaft dann aber das Zollwesen und errichtete in Samnaun Compatsch ein Zollamt. Den Einheimischen brachen die Einnahmen weg und die wirtschaftliche Not wurde gross. Deshalb stellte Samnaun mehrere Male den Antrag, dass die Gemeinde zum Zollfreigebiet erklärt werden sollte. Am 29. April 1892 entsprach der Bundesrat dem Ansinnen und seitdem ist Samnaun zollfrei.

Seit 1912 führte zwar eine Strasse über Schweizer Gebiet nach Samnaun, doch so hundertprozentig wintersicher war die nicht. Das wird sie erst jetzt, denn gegenwärtig läuft der Ausbau der doch recht abenteuerlichen Zufahrtsstrasse nach Samnaun.

Bei der Einführung der Mehrwertsteuer 1995 wurde die Abschaffung des Zollfreistatus von Samnaun diskutiert, dann aber doch beibehalten. Die Aufhebung hätte auch damals gravierende wirtschaftliche Probleme nach sich gezogen.

So bleibt Samnaun bis auf Weiteres ein Zollfreigebiet und das Einkaufen dort entsprechend attraktiv – und das Ferienmachen natürlich auch.

DIE GEMEINDE IN KÜRZE

- → Neu: Family Kletter- und Boulder-Park Alp Trida
- → Alp Bella, eine der höchsten Kuhalpen Europas
- → Geführte Wanderungen Mo/Di/Mi
- → Duty free in über 40 Shops
- → Erlebnisbad «Alpenquell»

DIE REGION AUF EINEN BLICK

ZUM HERAUSNEHMEN

Zollfrei einkaufen	Wandern	River Rafting	Mountain Biken	Radfahren	Seilpark	Bad
Schnee-schuh-laufen	Winter-wandern	Eisweg/ Eispalast sur En	Langlaufen	Schlitteln	Skifahren	Skilift

Sanitätsnotruf:	144
Polizei:	117
Feuerwehr:	118

24-Std. medizinischer Notfalldienst:

Region Scuol:
081 864 12 12

Region Zernez:
081 856 12 15

SILVRETTA SKI-ARENA ↓
SAMNAUN/ISCHGL
SAMNAUN-
RAVAISCH
SAMNAUN
DORF
TALMUSEUM
ALPENQUELL
ERLEBNISBAD
LANDECK ↗
SAMNAUN-
COMPATSCH
PIZ
CHAMPATSCH
MUTTLER
SAMNAUN-
PLAN
SAMNAUN-
LARET
PFUNDS
VAL SINESTRA /
ZUORT
HOTEL
SINESTRA
BUN TSCHLIN
PRODUZENTEN
ALFINSTERMÜNZ
BERGBAHN
MOTTA NALUNS
VNÀ
TSCHLIN
MARTINA
BIERARIA
NAUDERS
ÖSTERREICH
SENT
RUINE
TSCHANÜFF
TERRASSEN-
LANDSCHAFT
STRADA
MUSEUM
STAMPARIA
STRADA
RESCHENPASS
TARASP-
VULPERA
SCUOL
RAMOSCH
PIZ
S-CHALAMBERT
RESCHEN-
SEE
BÜVETTA /
MINERALWASSER
CRUSCH
BOGN
ENGIADINA
INN
SUR EN
PIZ
LISCHANA
PIZ
AJÜZ
PIZ
SAN JON
PIZ
PISOC
VAL
D'UINA
S-CHARL
GOD DA
TAMANGUR
PIZ
SESVENNA
Bad
PIZ
AMALIA
MALS
BIOSFERA
VAL MÜSTAIR
SKIGEBIET
MINSCHUNS
PIZ
DAINT
OFENPASS
ALP
CHAMPATSCH
PIZ
TERZA
ITALIEN
TAUFERS
KLOSTER ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE
GLURNS →
TSCHIERV
LÜ
ROMBACH
MUGLIN
MALL
PIZ
TURETTAS
FULDERA
MÜSTAIR
PIZ
CHAVALATSCH
FUROM
LANGLAUFCENTER
STA. MARIA
HANDWEBEREI
TESSANDA
VALCHAVA
MUSEUM
CHASA JAURA
MILITÄRHISTORISCHES
GEBIET
VAL MORA
LAI DA RIMS
UMBRAIL-
PASS
↙ STILFSERJOCH
LENGSFELD

Naturpark Biosfera Val Müstair

Tschierv, Fuldera, Lü, Valchava, Sta. Maria, Müstair

- → UNESCO Welterbe Kloster St. Johann Müstair
- → Muglin Mall (Mühle Mall) Sta. Maria
- → Umbrail/Stelvio 14/18 geführte Wanderung und Museum
- → Museum Chasa Jaura Valchava
- → Food Trail Biosfera Val Müstair

Valsot

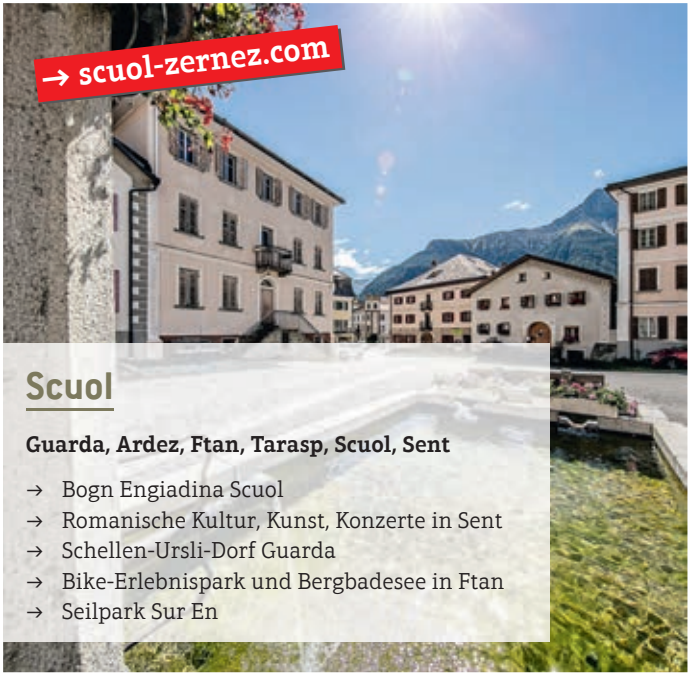
Ramosch, Vnà, Tschlin, Strada, Martina

- → Eigene Produktepalette «Bun Tschlin»
- → Terrassenlandschaft und Burgruine Tschanüff in Ramosch
- → Vnà und das Val Sinestra
- → «Il giardin da l'En» - der Garten des Inn bei Martina und Strada
- → Museum Stamparia Strada

Zernez

Brail, Zernez, Susch, Lavin

- → Schweizerischer Nationalpark
- → Nationalparkzentrum Zernez mit Ausstellungen
- → Denkmalgeschützte Kirche Brail
- → Muzeum Susch
- → Italianità und Kultur La Vouta Lavin



Scuol

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent

- → Bogn Engiadina Scuol
- → Romanische Kultur, Kunst, Konzerte in Sent
- → Schellen-Ursli-Dorf Guarda
- → Bike-Erlebnispark und Bergbadesee in Ftan
- → Seilpark Sur En

events SCUOL

www.events-scuol.ch

28. September 2019, Sala cumünala, Scuol

19.30 Uhr, Türöffnung 18.30 Uhr

Festwirtschaft

Schlager und Mundart-Rock...

Support: Cold Spirit, DJ Blacky

Ticketpreis: Vorverkauf Fr. 49.–, Abendkasse Fr. 59.–

Vorverkaufsstellen: Sport Heinrich, Jon Sport, Element Store

SWISSLOS PROMOZIUN DA LA CULTURA CHANTUN GRISCHUN
Graubündner Kantonalbank
Zanetti
die Mobiliar
ARZTPRAXIS BOGN ENGIADINA SCUOL
Engiadina Scuol Pendicular
Vacanzas pur. BELVEDERE HOTELS SCUOL
BELLAVAL

Samnaun und seine vielen Bahnkilometer

ZAHLEN ERZÄHLEN

Das Gebiet Ischgl/Samnaun steht vor allem für eine Wintersportarena, die ihresgleichen sucht. **45** Bahnen befördern Pistensportler jeweils in die Winterfreuden. Die Gesamtlänge aller Bahnen beträgt **59 151** Meter – in eine Richtung. Weil alle Bahnen jedoch rauf- und runterfahren, ergibt sich etwas das Doppelte. Und alle Anlagen zusammen überwinden eine Höhe von **15** Kilometer und **822** Meter.

Doch Samnaun nur auf den Winter zu reduzieren, wäre dem Ort Unrecht getan.

Denn in Ischgl/Samnaun sind auch im Sommer fünf Bahnen geöffnet, die zusammen immerhin noch auf eine Länge von **11723** Meter kommen. Und auch die **2855** Höhenmeter dürfen sich durchaus noch sehen lassen. Die schnellste Bahn, die doppelstöckige Seilbahn, läuft mit **10** Metern pro Sekunde, was **36** km/h entspricht. All die Bahnen führen die Wanderfreundinnen und -freunde im Sommer in ein Gebiet mit **250** Kilometern Wanderwegen und **900** verschiedenen Pflanzenarten. Durchaus ein Argument, die Bahnen auch im Sommer zu nutzen.

Agenda

**23. August –
29. September 2019**

Wohin heute? Seite 50

Museen Seite 66

Kunst und Ausstellungen Seite 67

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk Seite 70

Weitere Ferienerlebnisse Seite 72

Weitere Informationen
Für weitere Informationen bitte die lokalen Aushänge und Gästeprogramme beachten. Detailangaben, weitere Veranstaltungen, Kurse und Angebote sind in den Inseraten oder unter engadin.com zu finden.

Publikation der Veranstaltungen im ALLEGRA
Veranstaltungshinweise mit Bild in einem Info-Kästchen. Kosten: Fr. 100.00
Anmeldung und Information:
allegra@engadin.com

Einträge im Veranstaltungskalender
Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/allegra
Kosten: Keine
Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitung der Einträge vor.
Alle Angaben entsprechen dem Stand Redaktionsschluss (30. Juli).
Für Fragen: chalender@engadin.com

Redaktionsschluss beachten, siehe Impressum Seite 5.

jeden Mittwoch, bis 9. Oktober
Sennerei-Führung mit Käsedegustation
→ Seite 70

Donnerstag, 12. September
«EMOZIUNS» - Konzert mit Tobey Lucas
→ Seite 57

Samstag und Sonntag, 14. und 15. September
A l'ur da l'En - INNLAND - AUSLAND
→ Seite 59

jeden Mittwoch, bis 16. Oktober
Lamatrekking Schnuppertour
→ Seite 72

Wohin heute?

Ausführliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:

→ scuol-zernez.com/events
→ samnaun.ch/events
→ val-muestair.ch/events

Rubrik	Beschreibung und Kontakt	Ort	Zeit
FREITAG, 23. AUGUST			
Gesellschaft	**Abendfahrten auf Motta Naluns.** Beobachten Sie die untergehende Sonne im Bergrestaurant "La Motta". Info: Bergbahnen AG, 081 861 14 14.	Scuol	08:30 – 23:00
Wasser	**Brunnenfest Scuol.** «650 Jahre Erlebnis Mineralwasser». Humoristische Mineralwasserführung und Konzert der Società da Musica Scuol. Eingang Bad/Bügl Grond. Info: Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 88 00.	Scuol	13:00 – 20:00
Tiere	**Mit dem Jäger auf die Pirsch.** Exkursion mit einem einheimischen Jäger. Postauto-Haltestelle Süsom Givè. Info & Anmeldung: Gäste-Info Val Müstair, Tel. 081 861 88 40.	Tschierv	07:00 – 13:00
Wanderung	**Von Samnaun zum Spukhotel.** Abwechslungsreiche, zweitägige Wanderung vom zollfreien Samnaun ins mystische Val Sinestra. Info & Anmeldung: Martin Akeret, Tel. 078 779 30 32.	Samnaun Dorf	
Wanderung	**Wildkräuterwanderung.** Einheimische Wild- und Heilkräuter entdecken. Plaz. Info & Anmeldung: Carolina à Porta Biner, Tel. 076 532 95 45, bis Mittwoch 18:00.	Ftan	10:00 – 16:00
SAMSTAG, 24. AUGUST			
Sport	**Öffentliches Golfturnier 9-/18-Loch.** Teilnahmeberechtigt sind alle GolferInnen mit Spielberechtigung. Info & Anmeldung: Golf-Sekretariat, Tel. 081 864 96 88, bis am Vortag 12:00.	Vulpera	09:00
Sport	**Clubmeisterschaft Tennisclub.** Finalspiele der Clubmeisterschaft. Tennisplatz. Info: Club da tennis Val Müstair, Tel. 079 564 73 05.	Müstair	09:00 – 16:00
Historik	**Knotenpunkt Finstermünz.** Kulturhistorische Führung, geleitet durch Tumasch Planta. Info & Anmeldung: Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 88 00, bis Freitag 17:00.	Martina	09:15 – 13:15
Kulinarik	**Kochkurs in der Chasa da Fö.** Kochkurs am holzbefeuerten Herd. Info & Anmeldung: Hotel Paradies, Tel. 081 861 08 08, bis Freitag 15:00.	Ftan	18:00 – 22:00

GAST-STUBEN

Dialog des Köstlichen. Entdeckt mit uns neue alte Formen des Geniessens. In anregend einfacher Tisch-Kultur.

pizlinard.ch
→ Gast-Stuben

PILGER WEG

Von Schuls geht's hoch nach Ftan. Immer schön über dem Inn. Bald schon kommt Guarda. Und siehe da. Unten am Inn. Die schlummernde Perle von Lavin. Ankommen am Platz. Geniessen im Piz Linard. Selig zurück mit der Bahn.

www.pizlinard.ch | 081 862 26 26

Rubrik	Beschreibung und Kontakt	Ort	Zeit
Konzert	**Konzert: Pier-Trio.** Das Pier-Trio spielt mit Stimme, Saxophon und Gitarre ein abwechslungsreiches Repertoire von Swing bis zur Jazzbalade. Info: Hotel Belvédère Scuol, Tel. 081 861 06 06.	Scuol	21:00 – 23:55
Film	**Filmabend in der Fundaziun Nairs.** «Down by law» OV mit deutschen Untertiteln. 18:00 kleines Nachtessen auf Voranmeldung bis am Vortag 13:00. Info: Tel. 081 864 98 02.	Scuol	20:00
Wanderung	**Von Samnaun zum Spukhotel.** Abwechslungsreiche, zweitägige Wanderung vom zollfreien Samnaun ins mystische Val Sinestra. Info & Anmeldung: Martin Akeret, Tel. 078 779 30 32.	Samnaun Dorf	
SONNTAG, 25. AUGUST			
Markt	**alpinavera Passmarkt Flüela.** Handwerker und Händler bieten ihre regionalen Spezialitäten an. Durchführung nur bei guter Witterung. Info: Tel. 081 254 18 50.	Susch	10:00 – 16:00
Sport	**Clubmeisterschaft Tennisclub.** Finalspiele der Clubmeisterschaft. Tennisplatz. Info: Club da tennis Val Müstair, Tel. 079 564 73 05.	Müstair	09:00 – 16:00
Wasser	**Humoristische Mineralwasserführung.** Theatralische Führung mit Schauspielern zum 650-Jahre-Jubiläum Erlebnis Mineralwasser. Info & Anmeldung: Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 88 00, bis Samstag 10:00.	Scuol	10:00 – 12:00
Konzert	**"Lied Concert - Von ewiger Liebe.** Liederabend mit Balladen und Duetten der Romantik. Kirche. Info: info@liedfestspiele.ch, Tel. 078 666 84 08.	Sent	17:00 – 18:00
Gesellschaft	**Musiksonntage auf Motta Naluns.** Live vorgetragen vom einheimischen Musiker Benedict Stecher. Bergrestaurant "La Motta". Info: Tel. 081 861 14 41.	Scuol	11:30 – 15:30
MONTAG, 26. AUGUST			
Führung	**"Seetaler Poesiesommer 2019 in Guarda.** Führung durch die Ausstellung AUA AUA von Regula Verdet-Fierz und Lesung. Treffpunkt: Kirche Guarda Cumün. Info: 081 862 24 22.	Guarda	14:00 – 17:00
DIENSTAG, 27. AUGUST			
Gesellschaft	**Tschinquina.** Kartenspiel zu fünft: In Kooperation mit freiwilligen MitarbeiterInnen. Chasa Puntota. Speisesaal. Eintritt frei. Info: Chasa Puntota, Tel. 081 861 21 92.	Scuol	14:00 – 16:00

GAST
HAUS

Die Zeit zu geniessen. Die Kunst zu verwöhnen. Wir finden uns. Am Dorfplatz von Lavin. Entdecken Sie Ihre Liebe zum Hotel Piz Linard und seinen Gaststuben. Auch im Winter mitten drin.

www.pizlinard.ch | 081 862 26 26

Rubrik	Beschreibung und Kontakt	Ort	Zeit
Lesung	**Das Automobilverbot - Geschichten aus dem Unterengadin um 1912.** Lesung mit dem Autor Walter A. Büchi. Avant Baselgia 81. Info: Tel. 081 860 10 65.	Sent	19:30 – 00:00
Wanderung	**Wassermusik und Orgelmusik.** Auf dieser Wanderung treffen sich Natur und Kultur. Info & Anmeldung: Elisabeth Hangartner, Tel. 078 824 50 16.	Valchava	10:15 – 15:45
MITTWOCH, 28. AUGUST			
Gesellschaft	**Betreuter Spielenachmittag in «La Motta».** Je nach Thema backen, schminken, verkleiden wir uns oder besuchen den Flurinaweg. Bergrestaurant Charpenna. Info: Bergbahnen Scuol AG, Tel. 081 861 14 41.	Scuol	14:00 – 16:00
Gesellschaft	**Ftaner Cafè Rumantsch.** In lockerer Runde wird Romanisch gehört und gesprochen. Cafè Scuntrada. Keine Anmeldung erforderlich. Info: Gäste-Info Ftan, Tel. 081 861 88 28.	Ftan	09:30 – 10:30
Gesellschaft	**Jassplausch.** Alle zwei Wochen am Mittwoch. In Kooperation mit Madlaina Mayer. Chasa Puntota. Speisesaal. Info: Aktivierung, Tel. 081 861 21 92.	Scuol	14:30 – 16:00
Gesellschaft	**Spielnachmittag im Familienbad.** Jeden Mittwoch bietet das Familienbad Zernez einen speziellen Spielnachmittag für Kinder an. Info: Familienbad Zernez, Tel. 081 851 44 10.	Zernez	13:30 – 16:00
Führung	**Dorffführung Valchava.** Gemeinsam mit einem einheimischen Guide entdecken Sie besondere Orte in Valchava. Postauto-Haltestelle Cumün. Info: Biosfera Val Müstair, Tel. 081 850 09 09.	Valchava	17:20
Wasser	**Wasserkraft hautnah erleben.** Führung durch die Zentrale Ova Spin. Info & Anmeldung: Gäste-Information Zernez, Tel. 081 856 13 00.	Zernez	10:00 – 11:30
DONNERSTAG, 29. AUGUST			
Sport	**9-Loch-Golfturnier.** Teilnehmen dürfen alle GolferInnen mit Spielberechtigung. Info & Anmeldung: Golf-Sekretariat, Tel. 081 864 96 88, bis Mittwoch 12:00.	Vulpera	10:00 – 12:30
Tiere	**Die grossen Jäger kehren zurück.** Exkursion und Wissenswertes zu den grossen Raubtieren. Anmeldung: Gäste-Info Val Müstair, Tel. 081 861 88 40.	Fuldera	08:45 – 12:00
Kunst	**Herbstausstellung SENSINN Vernissage.** Nicole Dunn mit Vera Malamud und Pascal Lampert. Chasa Jaura, Valchava. Info: Chasa Jaura, Tel. 081 858 53 17.	Valchava	17:00

JAZZ LINARD 2019

HOTEL PIZ LINARD LAVIN

PIZLINARD .CH

Reservationen:
081 862 26 26
hotel@pizlinard.ch

FR 01. 11. 19
- MARTINA BERTHER AKA FRIDA STROOM (CH)
- DAVID HELBOCK'S RANDOM / CONTROL (AT)

FR 08. 11. 19
- DALIA DONADIO & TOBIAS MEIER (CH)
- ARBENZ – HART (CH / UK)

SA 09. 11. 19
- TRIO HEINZ HERBERT (CH)
- JAN GALEGA BRÖNNIMANN MICHAEL ZISMAN (CH / ARG)

FR 15. 11. 19
- FAMILY BAND (UK)
- KATHRIN PECHLOF TRIO (DE)

SA 16. 11. 19
- REA (CH)
- WINTSCH WEBER WOLFARTH (CH)

BUN MACUN

Frühmorgens hoch zur Seenplatte. Talwärts durch Weid und Wald. Endlich am Dorfplatz von Lavin. Zufrieden auf der Terrasse des Piz Linard. Weisswein zum Vitello. Chäs und Wurscht zum kühlen Bier. Eiskaffee mit Rahm. Genüsslich Weilen. Gaumentanz im Arvensaal.

www.pizlinard.ch | 081 862 26 26

Rubrik	Beschreibung und Kontakt	Ort	Zeit
Tiere	**Geführte Exkursion Trupchun.** Das Val Trupchun gilt als Eldorado für Tierbeobachter. Info & Anmeldung: Online via Website, Nationalparkzentrum, Tel. 081 851 41 41, bis am Vortag 17:00.	Zernez	08:50 – 16:00
Wanderung	**Kulturlandschaft Scuol-Tarasp.** Geführte Wanderung. Info & Anmeldung: Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 88 00, bis Mittwoch 17:00.	Tarasp	08:45 – 12:45
Gesellschaft	**Scuoler Cafè Rumantsch.** Einheimische und Gäste treffen sich zum «Cafè rumantsch» um Romanisch zu sprechen, sich zu verbessern oder um zuzuhören. Pizzaria Taverna. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Scuol	10:00 – 11:00
FREITAG, 30. AUGUST			
Gesellschaft	**«Wahrhalsig» mit Simon Enzler.** «Wahrhalsig»werden Fragen gestellt. Am Schluss bleibt eine einzige Antwort: Nicht alles, was wahr wird, war gewünscht. Chastè da Cultura, Fuldera. Info: Tel. 081 858 57 06.	Fuldera	20:00
Gesellschaft	**«SILENZI» i'l Bogn Engiadina.** Geniessen Sie die frische Bergluft und das Unterengadiner Bergpanorama aus unserem einmaligen Aussenbecken. Info: Bogn Engiadina Scuol, Tel . 081 861 26 00.	Scuol	19:30 – 00:00
Gesellschaft	**Abendfahrten auf Motta Naluns.** Beobachten Sie die untergehende Sonne im Bergrestaurant «La Motta». Info: Bergbahnen AG, Tel. 081 861 14 41.	Scuol	08:30 – 23:00
Tiere	**Mit dem Jäger auf die Pirsch.** Exkursion mit einem einheimischen Jäger. Postauto-Haltestelle Süsom Givè. Info & Anmeldung: Gäste-Info Val Müstair, Tel. 081 861 88 40.	Tschierv	07:00 – 13:00
Information	**NAIRS Vernissage Peter Trachsel.** Die Bibliothek wird mit ausgewählten Objekten aus dem Passagenhaus in Dalvazza ausgestellt. Info: Fundaziun Nairs, Tel. 081 864 98 02.	Scuol	18:00 – 20:00
SAMSTAG, 31. AUGUST			
Sport	**18. Nationalpark Bike-Marathon.** Zum 18. mal findet das grösste Bike-Marathonrennen rund um den Nationalpark statt. Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 88 00.	Zernez	
Sport	**Öffentliches Golfturnier 9-/18-Loch.** Teilnahmeberechtigt sind alle GolferInnen mit Spielberechtigung. Info & Anmeldung: Golf-Sekretariat, Tel. 081 864 96 88, bis am Vortag 12:00.	Vulpera	09:00
Gesellschaft	**Bierdegustation mit Biera Engiadinaisa.** In Tschlin wird auch Bier gebraut. Schmecken Sie bei der Degustation die Nuancen der Biere. Info & Anmeldung : Hotel Belvédère, 081 861 06 06,	Scuol	20:30 – 22:30

Amour Public

Wenn die Dorfbeiz auch als Hotel sich selber bleibt, der Dorfladen das Nützliche mit dem Genüsslichen paart und die Dorfpost als Umschlagplatz für Geist und Güter blüht. Amour Public erzählt drei eindrückliche Geschichten unverblümter Liebe für den Gemeinsinn. Hommage an ein unaufgeregtes Dorf und seine leisen Pioniere.

bastiann.ch

GUARDA!

Unsere Hausagenda
postet Prickelndes.
Notiert Laufendes.
Späht Gärendes.
Pflegt Währendes.
Freut sich auf Ihre Neugier

www.pizlinard.ch → HAUSAGENDA

Rubrik	Beschreibung und Kontakt	Ort	Zeit
Historik	**Knotenpunkt Finstermünz.** Kulturhistorische Führung, geleitet durch Tumasch Planta. Info & Anmeldung: Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 88 00, bis Freitag 17:00.	Martina	09:15 – 13:15
Handwerk	**NAIRS Arbeiten mit dem Kalk.** Sgraffito-Workshop mit Joannes Wetzel in Sur En da Sent und Nairs. Fundaziun Nairs. Info & Anmeldung: Tel. 081 864 98 02, 2 Tage vor Kursstart.	Scuol	10:00 – 17:00
Kunst	**Vernissage: Verena Sieber-Fuchs - Textilkunstausstellung.** Textilkunstgalerie «art textil sent». Stron 277. Info: Beatrice Lanter, Tel. 079 696 54 01.	Sent	14:00
SONNTAG, 1. SEPTEMBER			
Konzert	**Barocke und romantische Musik.** Das "Duo Classico" mit Flurina Sarott, Violine und Yusuke Takamatsu, Klavier begeisterten bereits letztes Jahr das Sentner Publikum. Kirche. Info: Leta Mosca, Tel. 081 864 16 34.	Sent	17:00 – 18:15
Kunst	**NAIRS Flurina Badel — tinnitus tropic.** Vernissascha dal cudesch da poesias. Flurina Badel banduna vias e sendas da la poesia tradiziunala. Info: Fundaziun Nairs, Tel. 081 864 98 02.	Scuol	11:00
MONTAG, 2. SEPTEMBER			
Wanderung	**Garten und Acker.** Spaziergang durch die Gärten und vorbei an Äckern. Wissenswertes über alte Gemüse- und Getreidesorten. Info & Anmeldung: Laura Bott, Tel. 079 696 13 34, bis am Vortag 18:00.	Ardez	09:00 – 12:00
Wanderung	**Rund um Ardez.** Kulturgeografische Wanderung. Anmeldung erforderlich. Info & Anmeldung: Walter Schmid, Tel. 081 862 23 14, bis am Vortag 22:00.	Ardez	13:45 – 17:00
DIENSTAG, 3. SEPTEMBER			
Film	**Kino Tschlin.** Adams Äpfel. Ivan ist ein Pfarrer, der mit unbedingter Güte versucht, Straftäter auf Bewährung zu resozialisieren. Chasa Augustin Tschlin. Info: Angelo Andina, Tel. 081 866 36 76.	Tschlin	20:15 – 22:00
Sport	**Transalpine Run Samnaun.** Seien Sie dabei beim Zieleinlauf und Start zum Bergsprint der Läuferinnen und Läufer. Start und Ziel: Parkplatz Eingang Dorf Samnaun. Info: Gäste-Info Samnaun, Tel. 081 861 88 30.	Samnaun Dorf	
Gesellschaft	**Tschinquina.** Kartenspiel zu fünft: In Kooperation mit freiwilligen MitarbeiterInnen. Chasa Puntota. Speisesaal. Eintritt frei. Info: Chasa Puntota, Tel. 081 861 21 92.	Scuol	14:00 – 16:00

Nus fain architectura.

Mincha incumbenza vain s-chaffida individualmaing e confuorm a la soluziun giavüschada.

Für jede Aufgabe erarbeiten wir spezifische, sinnvolle und den Bedürfnissen angepasste Lösungen.

CH-7546 Ardez
+41 (0)81 862 22 22
www.strimersa.ch

STRIMER architects

Engadiner Spezialitäten, Nusstorten und Birnbrote

+41(0)81 860 30 30
giacometti-lavin.ch

Kauf & Verkauf von Immobilien

Wir sind für Sie da
Rufen Sie uns an

7550 Scuol
Tel. +41 81 860 37 42 · Luigi Olivetti
scuol@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.ch

ENGEL&VÖLKERS

Rubrik	Beschreibung und Kontakt	Ort	Zeit
MITTWOCH, 4. SEPTEMBER			
Gesellschaft	**Betreuter Spielenachmittag in «La Motta».** Je nach Thema backen, schminken, verkleiden wir uns oder besuchen den Flurinaweg. Bergrestaurant Charpenna. Info: Bergbahnen Scuol AG, Tel. 081 861 14 41.	Scuol	14:00 – 16:00
Führung	**Dorfführung Sta. Maria.** Gemeinsam mit einem Guide entdecken Sie besondere Orte. Kirchplatz Info: Biosfera Val Müstair, Tel. 081 850 09 09.	Sta. Maria	17:20
Gesellschaft	**Ftaner Cafè Rumantsch.** In lockerer Runde wird Romanisch gehört und gesprochen. Cafè Scuntrada. Info: Gäste-Info Ftan, Tel. 081 861 88 28.	Ftan	09:30 – 10:30
Gesellschaft	**Spielnachmittag im Familienbad.** Jeden Mittwoch bietet das Familienbad Zernez einen speziellen Spielnachmittag für Kinder an. Info: Familienbad Zernez, Tel. 081 851 44 10.	Zernez	13:30 – 16:00
Sport	**Transalpine Run Samnaun.** Seien Sie dabei beim Zieleinlauf und Start zum Bergsprint der Läuferinnen und Läufer. Start und Ziel: Parkplatz Eingang Dorf Samnaun. Info: Gäste-Info Samnaun, Tel. 081 861 88 30.	Samnaun Dorf	
DONNERSTAG, 5. SEPTEMBER			
Sport	**9-Loch-Golfturnier.** Teilnehmen dürfen alle GolferInnen mit Spielberechtigung. Info & Anmeldung: Golf-Sekretariat, Tel. 081 864 96 88, bis Mittwoch 12:00.	Vulpera	10:00 – 12:30
Tiere	**Geführte Exkursion Trupchun.** Das Val Trupchun gilt als Eldorado für Tierbeobachter. Info & Anmeldung: Online via Website, Nationalparkzentrum, Tel. 081 851 41 41, bis am Vortag 17:00.	Zernez	08:50 – 16:00
Führung	**Hinter den Kulissen der Doppelstockbahn.** Der Betriebsleiter führt durch den Maschinenraum, Einblick in Werkstatt und Garage. Info & Anmeldung: Gäste-Info Samnaun, Tel. 081 861 88 30, bis Vorabend, 17:00.	Samnaun Dorf	10:00 – 12:00
Gesellschaft	**Scuoler Cafè Rumantsch.** Einheimische und Gäste treffen sich zum «Cafè rumantsch» um Romanisch zu sprechen, sich zu verbessern oder um zuzuhören. Pizzaria Taverna. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Scuol	10:00 – 11:00
Erlebnis	**Transalpine Run Samnaun.** Seien Sie dabei beim Zieleinlauf und Start zum Bergsprint der Läuferinnen und Läufer. Start und Ziel: Parkplatz Eingang Dorf Samnaun. Info: Gäste-Info Samnaun, Tel. 081 861 88 30.	Samnaun Dorf	

Rubrik	Beschreibung und Kontakt	Ort	Zeit
FREITAG, 6. SEPTEMBER			
Lesung	**Doppelte Buchpremiere.** Mit Tim Krohn und Gian Maria Calonder. «Die See der Seelen» und «Endstation Engadin». Chastè da Cultura, Fuldera. Info: Chastè da Cultura, Tel. 081 858 57 06.	Fuldera	20:00 – 00:00
Austellung	**INN-DIARY – Führung durch die Ausstellung.** Zum 650-Jahr-Jubiläum der Mineralquellen zeigt die Fundaziun Nairs in der Kunsthalle Werke, die in Nairs entstanden sind. Info: Tel. 081 864 98 02.	Scuol	18:00 – 19:00
Gesellschaft	**Humoristische Mineralwasserführung.** Theatralische Führung mit Schauspielern zum 650-Jahre-Jubiläum Erlebnis Mineralwasser. Info & Anmeldung: Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 88 00, bis Samstag 10:00.	Scuol	18:00 – 19:00
SAMSTAG, 7. SEPTEMBER			
Sport	**Öffentliches Golfturnier 9-/18-Loch.** Teilnahmeberechtigt sind alle GolferInnen mit Spielberechtigung. Info & Anmeldung: Golf-Sekretariat, Tel. 081 864 96 88, bis am Vortag 12:00.	Vulpera	09:00
Sport	**Graubünden E-MTB Session.** Das Wichtigste in Sachen Handling, Fahrtechniken und modernes E-Mountainbiken. Info & Anmeldung: Supertrail-Rides, Tel. 079 524 44 43, bis Vortag 15:00.	Scuol	09:30 – 11:00
Gesellschaft	**GRAVAcultura 10-jähriges Jubiläum.** Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Lesungen, Erzählungen, Filmen und musikalischer Unterhaltung. Info: GRAVAcultura, info@gravacultura.ch.	Susch	14:00 – 00:00
Gesellschaft	**Il blau tocca la terra.** Tina Planta-Vital stellt ihren zweiten Gedichtband vor. Musikalische Begleitung: Barbla Früh. Moderation: Mevina Puorger (in romanischer Sprache). Grotta da Cultura, Piertan. Info: www.grottadacultura.ch	Sent	20:15 – 22:00
Information	**Kamingespräch mit Ruedi Haller.** Er tritt ab Oktober das Amt des Nationalparkdirektors an und spricht über seine zukünftigen Aufgaben und seine Faszination vom Nationalpark. Info: Hotel Belvédère, Tel. 081 861 06 06.	Scuol	20:30 – 22:30
Information	**NAIRS Architektur: Symposium «Svilup Territorial dal Cumün da Scuol».** Studierende der ETH präsentieren ihre Resultate des Semesters. Info: Fundaziun Nairs, Tel. 081 864 98 02.	Scuol	16:00
SONNTAG, 8. SEPTEMBER			
Konzert	**Duo für Violoncello & Klavier.** Marta Patrocínio - Klavier & Hyazintha Andrej - Violoncello spielen Musik von Robert Schumann und Francis Poulenc. Kirche. Info: Leta Mosca, Tel. 081 864 16 34.	Sent	17:00 – 18:15

Rubrik	Beschreibung und Kontakt	Ort	Zeit
MONTAG, 9. SEPTEMBER			
Gesellschaft	**Zwei mittelalterliche Reichsstrassen über Fraele und Umbrail.** Vortrag von Hans-Peter Schreich. Biblioteca Jaura, Valchava. Info: Hans-Peter Schreich, Tel. 081 858 61 19.	Valchava	20:00
DIENSTAG, 10. SEPTEMBER			
Gesellschaft	**Tschinquina.** Kartenspiel zu fünft: In Kooperation mit freiwilligen MitarbeiterInnen. Chasa Puntota. Speisesaal. Eintritt frei. Info: Chasa Puntota, Tel. 081 861 21 92.	Scuol	14:00 – 16:00
Wanderung	**Wassermusik und Orgelmusik.** Auf dieser Wanderung treffen sich Natur und Kultur. Info & Anmeldung: Elisabeth Hangartner, Tel. 078 824 50 16, bis am Vortag 17:00.	Valchava	10:15 – 15:45
MITTWOCH, 11. SEPTEMBER			
Gesellschaft	**Betreuter Spielenachmittag in «La Motta».** Je nach Thema backen, schminken, verkleiden wir uns oder besuchen den Flurinaweg. Bergrestaurant Charpenna. Info: Bergbahnen Scuol AG, Tel. 081 861 14 41.	Scuol	14:00 – 16:00
Gesellschaft	**Ftaner Cafè Rumantsch.** In lockerer Runde wird Romanisch gehört und gesprochen. Cafè Scuntrada. Keine Anmeldung erforderlich. Info: Gäste-Info Ftan, Tel. 081 861 88 28.	Ftan	09:30 – 10:30
Führung	**Dorfführung Valchava.** Gemeinsam mit einem einheimischen Guide entdecken Sie besondere Orte in Valchava. Postauto-Haltestelle Cumün. Info: Biosfera Val Müstair, Tel. 081 850 09 09.	Valchava	17:20
Gesellschaft	**Jassplausch.** Alle zwei Wochen am Mittwoch. In Kooperation mit Madlaina Mayer. Chasa Puntota. Speisesaal. Info: Aktivierung, Tel. 081 861 21 92.	Scuol	14:30 – 16:00
Gesellschaft	**Spielnachmittag im Familienbad.** Jeden Mittwoch bietet das Familienbad Zernez einen speziellen Spielnachmittag für Kinder an. Info: Familienbad Zernez, Tel. 081 851 44 10.	Zernez	13:30 – 16:00
Wanderung	**Wandern im UNESCO-Biosphärenreservat.** Lernen Sie im Wissenswertes über dessen Flora und Fauna. Postauto-Haltestelle S-charl. Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39, bis am Vortag 18.00.	Scuol	10:15 – 15:45
DONNERSTAG, 12. SEPTEMBER			
Konzert	**«EMOZIUNS» - Konzert mit Tobey Lucas.** Der Zürcher Musiker mit wachsender Fangemeinde hat sich als Schweizer Live-Act etabliert. Info: Bogn Engiadina Scuol SA, Tel. 081 861 26 00.	Scuol	20:00 – 22:00
Sport	**9-Loch-Golfturnier.** Teilnehmen dürfen alle GolferInnen mit Spielberechtigung. Info & Anmeldung: Golf-Sekretariat, Tel. 081 864 96 88, bis Mittwoch 12:00.	Vulpera	10:00 – 12:30
Tiere	**Geführte Exkursion Trupchun.** Das Val Trupchun gilt als Eldorado für Tierbeobachter. Info & Anmeldung: Online via Website, Nationalparkzentrum, Tel. 081 851 41 41, bis am Vortag 17:00.	Zernez	08:50 – 16:00
Gesellschaft	**Schaukäsen - Fonduezeit in Brail.** Am offenen Feuer dem Käser direkt vor Ort beim Käsen über die Schulter blicken. Info: Tel. 081 851 20 00, Tischreservationen.	Brail	18:30 – 20:30
Gesellschaft	**Scuoler Cafè Rumantsch.** Einheimische und Gäste treffen sich zum«Cafè rumantsch» um Romanisch zu sprechen, sich zu verbessern oder um zuzuhören. Pizzaria Taverna. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Scuol	10:00 – 11:00
FREITAG, 13. SEPTEMBER			
Tiere	**Geführte Exkursion Trupchun.** Das Val Trupchun gilt als Eldorado für Tierbeobachter. Info & Anmeldung: Online via Website, Nationalparkzentrum, Tel. 081 851 41 41, bis am Vortag 17:00.	Zernez	08:50 – 16:00
Wanderung	**Mondschein-Wanderung.** Ein einmaliges Wandererlebnis durch die mondbeschienene Nacht. Info & Anmeldung: Gäste-Info Samnaun, Tel. 081 861 88 30, bis Vorabend 17:00.	Samnaun Dorf	20:45 – 22:00
Wanderung	**Wildkräuterwanderung.** Einheimische Wild- und Heilkräuter entdecken. Plaz. Info & Anmeldung: Carolina à Porta Biner, Tel. 076 532 95 45, bis am Mittwoch 18:00.	Ftan	10:00 – 16:00

Denoth Computer GmbH
support: Windows – Mac OS – Linux
Duri Denoth dipl. ing. ETH
7554 Sent, Tel. 081 860 32 14
denoth.computer@bluewin.ch
www.denoth-computer.ch

Figuren-Atelier
Marianne Melcher
Ftan-T. 081 864 01 53
www.hand-kunstwerk.ch

GUARDA KRÄUTER
CORNELIA·JOSCHE
ANBAU·WILDERNIS IM ENGADIN
Tel. 081 862 24 58
www.guarda-kraeuter.ch
BLÜTEN & KRÄUTER
MANUFAKTUR
Montag und Dienstag, 14.00–18.00 Uhr
und telefonische Vereinbarung

GISTON
Heizung Lüftung Sanitär
7546 Ardez
Tel. 081 862 21 83
7503 Samedan
Tel. 081 852 51 92

GARTENBERGBEIZLI
MUNGGENÄSCHT
TANNA DA
MUNTANELLA
GRIOSCH VNÀ
079 / 683 00 07

AVTO TECNIC SA ARDEZ
MITSUBISHI MOTORS
Neuwagen und Occasionen
Reparaturwerkstatt
Spenglerei
Pannenhilfe
Tel. 081 862 23 63
Fax 081 862 23 92
www.auto-tecnic.bmw-net.ch

Fedi SA
CH-7546 Ardez
079 405 91 18
tel. 081 862 24 09
info@fedi-bau.ch
www.fedi-bau.ch
impraisa da fabrica

Einheimische
Schwafwollprodukte
Ardez
Mo-Fr 14-18 Uhr
Sa 14-17 Uhr
butiadabesch.ch

www.gasthaus-mayor.ch **+41 81 864 14 12**
mayor
Natur Pur in S-charl
Wild– und Bündnerspezialitäten
im Gasthaus Mayor

rossi vitalprodukte
7550 Scuol GmbH
Produkte für eine
gesunde Ernährung
Dr. Metz
STRADUN 400, GALLARIA MILO, 1. STOCK
TEL. 081 864 10 74, VITALPRODUKTE.CH

Ursina Margadant
7554 Sent, 7550 Scuol
Pediküre, Dr. Hauschka-Kosmetik
Reflexzonenmassage und Massage
Kassenanerkannt EMR
Mobil 078 862 87 67
www.ursina-margadant.ch

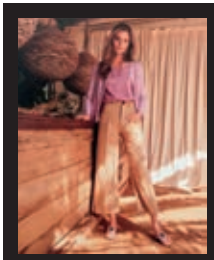
cuaför il piertan
222
Christina / Sot Pradè 222 / 7554 Sent
081 864 72 66 / cuaför-ilpiertan.ch

Neu-Mitglieder-Aktion
Werden Sie jetzt Mitglied und profitieren Sie von attraktiven Konditionen.
www.vulperagolf.ch
VULPERA GOLF CLUB
+41 (0) 81 864 96 88
info@vulperagolf.ch

Rubrik	Beschreibung und Kontakt	Ort	Zeit
SAMSTAG, 14. SEPTEMBER			
Sport	**Öffentliches Golfturnier 9-/18-Loch.** Teilnahmeberechtigt sind alle GolferInnen mit Spielberechtigung. Info & Anmeldung: Golf-Sekretariat, Tel. 081 864 96 88, bis am Vortag 12:00.	Vulpera	09:00
Konzert	**A l'ur da l'En - INNLAND - AUSLAND.** Das Festival Neue Musik Rümlingen kommt 2019 zu Besuch ins Unterengadin. Treffpunkt: Gemeindehaus Lavin. Info: Tumasch Clalüna, Tel. 078 749 85 15.	Lavin	11:00 – 18:00
Theater	**Ein Baudenkmal lüftet ein Geheimnis.** Nach einem Willkommenstrunk wird das Bühnenstück im Haustheater aufgeführt. Chasa de Capol, Sta. Maria. Info: Tel. 081 858 57 28.	Sta. Maria	18:30
Konzert	**Konzert: Quartetto Carbone.** Fröhlich, rhythmisch und originell spielt das Trio Jazz, Swing, Balladen, Softpop mit Bossa Nova und akustischer Soulmusik. Info: Hotel Belvédère, Tel: 081 861 06 06.	Scuol	21:00 – 23:55
Konzert	**ÜN DI DA JAZZ - Chastè da Tarasp.** Zweite Ausgabe von ÜN DI DA JAZZ auf Schloss Tarasp. Info & Reservationen: Rolf Caflisch, Tel. 078 681 92 37.	Tarasp	13:00 – 22:30
Erlebnis	**Vollmond-Grill.** Ab Bahnhof Ardez geht es auf dem schönen Panoramaweg nach Munt d'Ardez, Wanderung zurück im Vollmondschein. Anmeldung nicht erforderlich. Info: René Rhyner, Tel. 079 406 20 39.	Ardez	17:00
Wanderung	**Vollmondwanderung.** Fahrt zur Alp Spadla. Wanderung zum «Fil Spadla» und den Mondaufgang beobachten. Dorfplatz. Info & Anmeldung: Gäste-Info Sent, Tel. 081 861 88 29, bis Vortag 17:00.	Sent	19:00 – 22:30
SONNTAG, 15. SEPTEMBER			
Konzert	**A l'ur da l'En - INNLAND - AUSLAND.** Das Festival Neue Musik Rümlingen kommt 2019 zu Besuch ins Unterengadin. Treffpunkt: Gemeindehaus Lavin. Info: Tumasch Clalüna, Tel. 078 749 85 15.	Lavin	11:00 – 18:00
Wasser	**Humoristische Mineralwasserführung.** Theatralische Führung mit Schauspielern zum 650-Jahre-Jubiläum Erlebnis Mineralwasser. Info & Anmeldung: Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 88 00, bis Samstag 10:00.	Scuol	10:00 – 12:00
Wanderung	**Pilzwanderung mit kulinarischem Höhepunkt.** Die Teilnehmer bestimmen auf einer Wanderung gemeinsam die Fruchtkörper. Info & Anmeldung: Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 88 00, bis Freitag 17:00.	Scuol	08:20 – 17:00
Sport	**Ride the Alps Flüela.** Die Eventserie «Ride the Alps» garantiert einmalige autofreie Pass-Erlebnisse für alle Velofans! Info & Anmeldung: Tel. 044 830 91 40, www.challenge-davos.ch/anmeldung.	Susch	13:00 – 16:00
MONTAG, 16. SEPTEMBER			
Wanderung	**Garten und Acker.** Spaziergang durch die Gärten und vorbei an Äckern. Wissenswertes über alte Gemüse- und Getreidesorten. Info & Anmeldung: Laura Bott, Tel. 079 696 13 34, bis am Vortag 18:00.	Ardez	09:00 – 12:00
DIENSTAG, 17. SEPTEMBER			
Gesellschaft	**Tschinquina.** Kartenspiel zu fünft: In Kooperation mit freiwilligen MitarbeiterInnen. Chasa Puntota. Speisesaal. Eintritt frei. Info: Chasa Puntota, Tel. 081 861 21 92.	Scuol	14:00 – 16:00
MITTWOCH, 18. SEPTEMBER			
Tiere	**Bartgeier, Edelweiss & Co.** - Biodiversität im Val Müstair. Faszinierende Bildershow der artenreichen Tier- und Pflanzenwelt. Info: Gäste-Info Val Müstair, Tel. 081 861 88 40.	Fuldera	20:15 – 22:00
Gesellschaft	**Betreuter Spielenachmittag in «La Motta».** Je nach Thema backen, schminken, verkleiden wir uns oder besuchen den Flurinaweg. Bergrestaurant Charpenna. Info: Bergbahnen Scuol AG, Tel. 081 861 14 41.	Scuol	14:00 – 16:00
Führung	**Dorfführung Sta. Maria.** Gemeinsam mit einem Guide entdecken Sie besondere Orte. Kirchplatz Info: Biosfera Val Müstair, Tel. 081 850 09 09.	Sta. Maria	17:20
Gesellschaft	**Ftaner Cafè Rumantsch.** In lockerer Runde wird Romanisch gehört und gesprochen. Cafè Scuntrada. Keine Anmeldung erforderlich. Info: Gäste-Info Ftan, Tel. 081 861 88 28.	Ftan	09:30 – 10:30

Rubrik	Beschreibung und Kontakt	Ort	Zeit
Erlebnis	**Naturcoaching-Spaziergang.** Dieser Spaziergang bietet einen Einblick ins Naturcoaching. Info: Susan Wigholm, Tel. 079 316 46 48.	Ardez	15:00 – 16:30
Gesellschaft	**Spielnachmittag im Familienbad.** Jeden Mittwoch bietet das Familienbad Zernez einen speziellen Spielnachmittag für Kinder an. Info: Familienbad Zernez, Tel. 081 851 44 10.	Zernez	13:30 – 16:00
DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER			
Sport	**9-Loch-Golfturnier.** Teilnehmen dürfen alle GolferInnen mit Spielberechtigung. Info & Anmeldung: Golf-Sekretariat, Tel. 081 864 96 88, bis Mittwoch 12:00.	Vulpera	10:00 – 12:30
Tiere	**Geführte Exkursion Trupchun.** Das Val Trupchun gilt als Eldorado für Tierbeobachter. Info & Anmeldung: Online via Website, Nationalparkzentrum, Tel. 081 851 41 41, bis am Vortag 17:00.	Zernez	08:50 – 16:00
Gesellschaft	**Scuoler Cafè Rumantsch.** Einheimische und Gäste treffen sich zum «Cafè rumantsch» um Romanisch zu sprechen, sich zu verbessern oder um zuzuhören. Pizzaria Taverna. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Scuol	10:00 – 11:00
Führung	**Hinter den Kulissen der Doppelstockbahn.** Der Betriebsleiter führt durch den Maschinenraum, Einblick in Werkstatt und Garage. Info & Anmeldung: Gäste-Info Samnaun, Tel. 081 861 88 30, bis Vorabend, 17:00.	Samnaun Dorf	10:00 – 12:00
Wanderung	**Von den grossen Rückkehrern.** Erkunden Sie mit Rosmarie Walter die Lebensweise der Bären auf dem WWF-Bärenpfad. Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39, bis am Vortag 18:00.	Scuol	10:00 – 15:45
Lesung	**Vortrag: Testament, Vererben, Erbvorbezug.** Pro Senectute Graubünden. Leiter Beratungsstelle Südbünden. Chasa Puntota. Sala Polivalente. Info: Tel. 081 861 21 92.	Scuol	19:00 – 20:30
Wanderung	**Wanderung mit Energieübungen.** Geführte Wanderung zu Kraftorten rund um Guarda mit Übungen. Info & Anmeldung: Sabina Streiter, Tel. 081 860 30 92, bis Mittwoch 12:00.	Guarda	14:00 – 16:00
FREITAG, 20. SEPTEMBER			
Konzert	**Konzert mit dem italienischen Trio "Latini Senza Confini".** Südamerika, Jazz, World. Grotta da Cultura, Piertan. Fr. 25.-/20.-. Info: www.grottadacultura.ch.	Sent	20:15 – 22:00
Konzert	**5. Piz Amalia Music Festival 2019.** Anlässlich der Taufe von Prinzessin Amalia hat man einen Berg nach der Prinzessin benannt. Kirche S-charl.	Scuol	18:30 – 19:30

Ihre vier Wände
in unseren Händen.
www.roner.ch
Roner SA
falegnamaria - chadafös
7550 Scuol
081 864 14 62


Donna
F. Filippi
Why Milano
Purotatto
A. Martins
Eva + Claudi
Rosso 35
Jaques Britt
Cambio
Closed
und Accessoires
BOUTIQUES
Manuela
Hauptstrasse
Tel. 081 864 07 88
Bagnera
Tel. 081 864 13 18
7550 SCUOL

Rubrik	Beschreibung und Kontakt	Ort	Zeit
Wanderung	**Geführte Bergtour auf den Piz Amalia.** Besteigung des Piz Amalia im Rahmen des 5. Piz Amalia Music Festival. Hotel Belvédère um 06.00. Info: Gäste-Info in Scuol, Tel. 081 861 88 00, info@engadin.com.	Scuol	06:00 – 14:00
Tiere	**Geführte Exkursion Trupchun.** Das Val Trupchun gilt als Eldorado für Tierbeobachter. Info & Anmeldung: Online via Website, Nationalparkzentrum, Tel. 081 851 41 41, bis am Vortag 17:00.	Zernez	08:50 – 16:00
Theater	**Heimat mit Knuth und Tucek.** Ein Ammenmärchen. Chastè da Cultura, Fuldera. Info: Chastè da Cultura, Tel. 081 858 57 06.	Fuldera	20:15
Austellung	**INN-DIARY – Führung durch die Ausstellung.** Zum 650-Jahr-Jubiläum der Mineralquellen zeigt die Fundaziun Nairs in der Kunsthalle Werke, die in Nairs entstanden sind. Info: Tel. 081 864 98 02.	Scuol	18:00 – 19:00
Gesellschaft	**Lotto.** Mit Kooperation von freiwilligen MitarbeiterInnen. Chasa Puntota. Cafeteria. Eintritt frei. Info: Tel. 081 861 21 92.	Scuol	14:30 – 16:00
Wasser	**Wassererlebnis an der WWF Gewässerperle.** Exkursion mit vielen Details zum Wasser. Postautohaltestelle Strada San Niclà. Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39, bis am Vortag 18:00.	Strada	09:50 – 14:00
Wasser	**Wasserexkursion an der WWF Gewässerperle.** Mit Naturpädagogin Rosmarie Walter die Bachbewohner und die Qualität des Lebensraums erforschen. Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39, bis Vortag 18:00.	Ramosch	
SAMSTAG, 21. SEPTEMBER			
Konzert	**5. Piz Amalia Music Festival 2019.** Anlässlich der Taufe von Prinzessin Amalia von den Niederlanden hat man einen Berg nach ihr benannt. NAIRS Zentrum für Gegenwartskunst.	Scuol	20:00 – 22:30
Sport	**Öffentliches Golfturnier 9-/18-Loch.** Teilnahmeberechtigt sind alle GolferInnen mit Spielberechtigung. Info & Anmeldung: Golf-Sekretariat, Tel. 081 864 96 88, bis am Vortag 12:00.	Vulpera	09:00
Konzert	**Colette - Tagebuch mit Klavier URAUFFÜHRUNG.** Eine musikalisch-theatralische Annäherung an die erfolgreichste Schriftstellerin des 20. Jahrhunderts. La Vouta Chasa 49. Info: info@lavouta.ch.	Lavin	20:30 – 22:00
Sport	**Graubünden E-MTB Session.** Das Wichtigste in Sachen Handling, Fahrtechniken und modernes E-Mountainbiken. Info & Anmeldung: Supertrail-Rides, Tel. 079 524 44 43, bis Vortag 15:00.	Scuol	09:30 – 11:00

Gasthaus
AVRONA
Tarasp, Tel. 081 861 20 20

Geöffnet
18. April – 20. Oktober 2019
10.00 – 18.00 Uhr
Am Abend auf Reservation
Dienstag ist unser Ruhetag

www.avrona.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Interieur Horath
Polsterei · Vorhangmontagen · Technische Vorhänge
Livia Horath
Via da Manaröl 618
7550 Scuol
Tel. +41 79 435 56 51
www.interieur-horath.ch
info@interieur-horath.ch

ALLEGRA
Das Informationsmagazin
für Gäste und Einheimische

Geführte Ausritte & Tierpension
www. paclera-hof.ch
Familie Platzgummer
Sta. Maria Val Müstair
Tel. 078 742 76 74

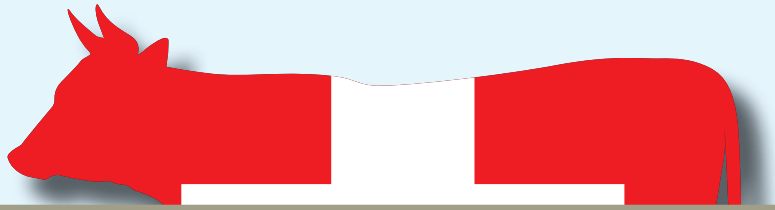
ARCHITECTURA VULPI
roger vulpi
büro d'architectura
7545 guarda
tel.: 081 862 20 30
fax: 081 862 20 31
info@vulpi-guarda.ch
www.vulpi-guarda.ch

San Jon Scuol
Reitstall - Saloon - Restaurant
San Jon, CH-7550 Scuol, T +41 (0)81 864 10 62
QUALITY Our Passion
Es muss nicht immer Canada sein
www.sanjon.ch
graubünden alles mit der Ruhe.

Rubrik	Beschreibung und Kontakt	Ort	Zeit
Gesellschaft	**Käseabend mit der Sennerei Pontresina.** Die Sennerei Pontresina produziert rund 300 verschiedene Käsesorten. Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal. Info: 081 861 09 09.	Scuol	18:00 – 22:00
Kulinarik	**Kochkurs auf der Chasa da Fö.** Kochkurs am holzbefeuerten Herd. Info & Anmeldung: Hotel Paradies, Tel. 081 861 08 08, bis Freitag 15:00.	Ftan	18:00 – 22:00
Konzert	**SERENATA NOTTURNA.** Das Kammerorchester "Concerto" musiziert Werke aus dem Bereich der Klassik und Romantik. Kirche. Info: Leta Mosca, Tel. 081 864 16 34.	Sent	20:15 – 21:30
Gesellschaft	**Vortrag und Führung «Äbtissin Angelina Planta».** Kloster St. Johann, Müstair. Info: Museum & butia, Tel. 081 858 61 89.	Müstair	17:00
SONNTAG, 22. SEPTEMBER			
Konzert	**5. Piz Amalia Music Festival 2019.** Anlässlich der Taufe von Prinzessin Amalia von den Niederlanden hat man einen Berg nach ihr benannt. Matinée-Konzert in Hotel Belvédère.	Scuol	11:00 – 13:00
Kunst	**NAIRS Finissage Peter Trachsel.** Ein Gespräch mit Michael Hiltbrunner, Christof Rösch und Gästen. Info: Fundaziun Nairs, Tel. 081 864 98 02.	Scuol	16:00
MONTAG, 23. SEPTEMBER			
Wanderung	**Garten und Acker.** Spaziergang durch die Gärten und vorbei an Äckern. Wissenswertes über alte Gemüse- und Getreidesorten. Info & Anmeldung: Laura Bott, Tel. 079 696 13 34, bis am Vortag 18:00.	Ardez	09:00 – 12:00
DIENSTAG, 24. SEPTEMBER			
Gesellschaft	**Tschinquina.** Kartenspiel zu fünft: In Kooperation mit freiwilligen MitarbeiterInnen. Chasa Puntota. Speisesaal. Eintritt frei. Info: Chasa Puntota, Tel. 081 861 21 92.	Scuol	14:00 – 16:00
MITTWOCH, 25. SEPTEMBER			
Gesellschaft	**Betreuter Spielenachmittag in «La Motta».** Je nach Thema backen, schminken, verkleiden wir uns oder besuchen den Flurinaweg. Bergrestaurant Charpenna. Info: Bergbahnen Scuol AG, Tel. 081 861 14 41.	Scuol	14:00 – 16:00
Gesellschaft	**Ftaner Cafè Rumantsch.** In lockerer Runde wird Romanisch gehört und gesprochen. Cafè Scuntrada. Keine Anmeldung erforderlich. Info: Gäste-Info Ftan, Tel. 081 861 88 28.	Ftan	09:30 – 10:30
Gesellschaft	**Jassplausch.** Alle zwei Wochen am Mittwoch. In Kooperation mit Madlaina Mayer. Chasa Puntota. Speisesaal. Info: Aktivierung, Tel. 081 861 21 92.	Scuol	14:30 – 16:00
Tiere	**Naturama-Vortrag «Wenn Wolf und Bär kommen».** Ergebnisse von Untersuchungen zur Haltung der Bevölkerung. Schloss Planta-Wildenberg. Info: Nationalparkzentrum, Tel. 081 851 41 41.	Zernez	20:30 – 21:30
Führung	**Dorfführung Valchava.** Gemeinsam mit einem einheimischen Guide entdecken Sie besondere Orte in Valchava. Postauto-Haltestelle Cumün. Info: Biosfera Val Müstair, Tel. 081 850 09 09.	Valchava	17:20
Gesellschaft	**Spielnachmittag im Familienbad.** Jeden Mittwoch bietet das Familienbad Zernez einen speziellen Spielnachmittag für Kinder an. Info: Familienbad Zernez, Tel. 081 851 44 10.	Zernez	13:30 – 16:00
Wasser	**Wasserkraft hautnah erleben.** Führung durch die Zentrale Ova Spin. Info & Anmeldung: Gäste-Information Zernez, Tel. 081 856 13 00	Zernez	10:00 – 11:30
DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER			
Sport	**9-Loch-Golfturnier.** Teilnehmen dürfen alle GolferInnen mit Spielberechtigung. Info & Anmeldung: Golf-Sekretariat, Tel. 081 864 96 88, bis Mittwoch 12:00.	Vulpera	10:00 – 12:30
Tiere	**Geführte Exkursion Trupchun.** Das Val Trupchun gilt als Eldorado für Tierbeobachter. Info & Anmeldung: Online via Website, Nationalparkzentrum, Tel. 081 851 41 41, bis am Vortag 17:00.	Zernez	08:50 – 16:00

Rubrik	Beschreibung und Kontakt	Ort	Zeit
Gesellschaft	**Scuoler Cafè Rumantsch.** Einheimische und Gäste treffen sich zum «Cafè rumantsch» um Romanisch zu sprechen, sich zu verbessern oder um zuzuhören. Pizzaria Taverna. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Scuol	10:00 – 11:00
FREITAG, 27. SEPTEMBER			
Gesellschaft	**«SILENZI» i'l Bogn Engiadina.** Geniessen Sie die frische Bergluft und das Unterengadiner Bergpanorama aus unserem einmaligen Aussenbecken. Info: Bogn Engiadina Scuol, Tel . 081 861 26 00.	Scuol	19:30 – 00:00
Konzert	**Achterberg singt Jacques Brel.** Mit Franco Mettler, Daniel Sailer, Marco Schädler. Grotta da Cultura, Piertan. Info: www.grottadacultura.ch. Fr. 20.00/Fr. 25.00.	Sent	20:15 – 22:00
Tiere	**Geführte Exkursion Trupchun.** Das Val Trupchun gilt als Eldorado für Tierbeobachter. Info & Anmeldung: Online via Website, Nationalparkzentrum, Tel. 081 851 41 41, bis am Vortag 17:00.	Zernez	08:50 – 16:00
Wanderung	**Wildkräuterwanderung.** Einheimische Wild- und Heilkräuter entdecken. Plaz. Info & Anmeldung: Carolina à Porta Biner, Tel. 076 532 95 45, bis am Mittwoch 18:00.	Ftan	10:00 – 16:00
SAMSTAG 28. SEPTEMBER			
Sport	**Öffentliches Golfturnier 9-/18-Loch.** Teilnahmeberechtigt sind alle GolferInnen mit Spielberechtigung. Info & Anmeldung: Golf-Sekretariat, Tel. 081 864 96 88, bis am Vortag 12:00.	Vulpera	09:00
Kunst	**Curraint d'ajer utuon — Tag der offenen Ateliers.** Vernissage und Präsentation der aktuellen Arbeiten im Künstlerhaus. Info: Fundaziun Nairs, Tel. 081 864 98 02.	Scuol	14:00 – 18:00
Markt	**Flohmarkt.** Der Flohmarkt auf dem Gurlaina soll für alle, die Secondhandwaren lieben, zu einem festlichen Lieblingstreffpunkt werden. Info: flohmi.scuol@gmail.com, Tel. 079 732 60 63.	Scuol	11:00 – 17:00
Sport	**Graubünden macht dich fit fürs E-Mountainbiken.** Kostenlos. Max. 8 Personen. Info & Anmeldung: www.herbert-bike/fit-for-ebike.	Müstair	09:30 – 11:00
Konzert	**Klassisches Konzert «all'ongarese».** Mit dem trio /// arsis. Baselgia San Niclà, Strada. Nachttaxi Tel. 079 216 45 53. Info & Reservation: Tel. 081 864 08 89.	Strada	20:15 – 22:00
Konzert	**Konzert: MM Trio.** Das Trio spielt Jazz, Swing und Jive aus den 50ern und 60ern. Freuen Sie sich auf bekannte Evergreens und unvergessliche italienische Songs. Info: Hotel Belvédère, Tel. 081 861 06 06.	Scuol	21:00 – 23:55
SONNTAG, 29. SEPTEMBER			
Kunst	**Curraint d'ajer utuon.** Vernissage und Ausstellung mit aktuellen Arbeiten der Stipendiat*innen aus dem Künstlerhaus. Info: Fundaziun Nairs, Tel. 081 864 98 02.	Scuol	15:00 – 18:00
Wanderung	**Pilzwanderung mit kulinarischem Höhepunkt.** Die Teilnehmer bestimmen auf einer Wanderung gemeinsam die Fruchtkörper. Info & Anmeldung: Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 88 00, bis 17:00.	Scuol	08:20 – 17:00
Konzert	**The Georges Burki Collective in Sent.** Die hohe Klangkultur und Dramaturgie der klassischen Musik in Verbindung mit der Kreativität und den Rhythmen des Jazz. Kirche. Info: Leta Mosca, Tel. 081 864 16 34.	Sent	17:00 – 18:15

Alpabzüge 2019



ENGADIN SCUOL ZERNEZ

TARASP

Programm		Ort	Datum/ Zeit
Es wird frischer Alpkäse verkauft und die Corporaziun d'alp Laisch-Plavna führt eine Festwirtschaft mit vielen feinen Leckereien.		Tarasp-Fontana, beim Spielplatz am See	Ende August bis Mitte September* ab 10.30 Uhr
10.30 Uhr	Ankunft der geschmückten Kühe		
10.30 – 14.00 Uhr	Festwirtschaft		

SENT

Programm		Ort	Datum/ Zeit
10.00 – 16.00 Uhr	Festwirtschaft und Verkauf von Alpkäse vor der Lataria	Sent	21.09.2019
15.00 Uhr	Eintreffen des Viehs auf dem Dorfplatz		ab 10.00 Uhr

FTAN

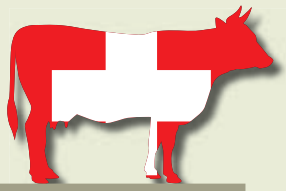
Programm		Ort	Datum/ Zeit
Alle sind herzlich eingeladen, die schön geschmückten Kühe und die Familie Gufler mit deren Helfern nach dem Alpsommer im Dorf zu begrüssen.		Ftan	21.09.2019 oder 28.09.2019* ab 12.00 Uhr
12.00 Uhr	Grill und Festwirtschaft beim Werkhof Sainas		
Am Abend	Festwirtschaft mit Musik durch Jugendverein Ftan		

ARDEZ

Programm		Ort	Datum/ Zeit
Traditioneller Geissen-Abzug in Ardez. Danach Umzug durchs Dorf bis zum Stall von Herrn Gianni Thom, wo ein Apéro offeriert wird.		Ardez, Volg in Tuor	28.09.2019 ab 13.30 Uhr

GUARDA

Programm		Ort	Datum/ Zeit
10.00 Uhr	Käseverkauf und Markt	Guarda	28.09.2019
10.30 Uhr	Traditionelles Feuer oberhalb Guarda		ab 10.00 Uhr
11.00 Uhr	Umzug Gruppa da Plumpas Engadina, Ziegen, Pferde, Schafe und Kühe		
Ganztags	- Festwirtschaft mit musikalischer Unterhaltung - Grosses Ziegenfest der Coop Ziegenpatenschaft (Coop Patenschaft für Berggebiete) mit Spiel und Spass		
Am Abend	- Schelpcha Ball mit Musik und Tanz hinter dem Schulhaus beim Feuerwehrlokal		



VAL MÜSTAIR

MÜSTAIR

Programm		Ort	Datum/ Zeit
Nach dem Alpsommer ist die Heimkehr für die Sennen und das Vieh jedes Jahr ein grosses Ereignis. Die besten Milchkühe werden mit Kopfschmuck ausgezeichnet und halten mit ihren Artgenossen stolz Einzug in ihr Dorf, wo sie von ihren Bauern und Zuschauern mit einem Fest freudig empfangen werden. Grosses Fest mit musikalischer Unterhaltung.		Müstair	14.09.2019 ab 10.30 Uhr
zwischen 12.00 - 13.00 Uhr	Ankunft der Tiere		

*Die definitiven Daten und Zeiten sind auf unserer Website scuol-zernez.com/alpabzug ersichtlich und werden regelmässige aktualisiert.

TIPP

Heimatmuseum und begehbares Wörterbuch in Vnà

Wie war das jetzt schon wieder mit dem Leben früher? Wie waren die Leute vor 100 Jahren angezogen, womit haben sie ihre Schaufeln geschmiedet und wie das ganze Heu eingebracht? Mussten die Kinder wirklich soviel arbeiten und hatten die meisten Bauern tatsächlich nur eine oder höchstens zwei Kühe?

Antworten auf all diese Fragen gibt's zum Beispiel im Heimatmuseum Vnà. Das malerische Engadinerdorf oberhalb Ramosch gelegen pflegt einen reichen Umgang mit Tradition und Vergangenheit.

Aber nicht nur, davon zeugen die vielen farbigen Blechtafeln im ganzen Dorf. Bei genauem Hinsehen erkennt man romanische Wörter: «Organisar» ist da noch relativ einfach zu übersetzen. Aber was könnte «spordscher» heissen oder «chatschar»? Sie wissen es nicht? Also sofort hoch nach Vnà und einmal das begehbare Wörterbuch durchwandern.

Das Wörterbuch hat immer offen, das Museum hat noch bis Ende September jeweils Sonntag, Dienstag und Donnerstag von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Mehr Informationen gibt's unter:
Heimatmuseum Vnà - 7557 Vnà - Telefon +41 (0)81 866 33 86
E-Mail info@engadin.com - www.scuol.ch

TIPP

Senter Giebel und Senter Haus

Mehr ums Innere des Hauses als um das Leben an sich geht es im Engadiner Haus in Sent. Von aussen beeindruckt dieses durch den typischen, geschwungenen Senter Giebel. Zu diesem im Speziellen und zum Haus und dessen Architektur im Allgemeinen hat der Museumsleiter Fritz Rüedlinger viel zu erzählen und besticht durch sein profundes Wissen. Die Führungen finden noch bis Mitte Oktober statt jeweils am Donnerstags um 16 und 18 Uhr und am Freitag um 14 Uhr. Eine Anmeldung ist erwünscht und kann unter der Nummer 079 814 00 26 vorgenommen werden.

Erwachsene bezahlen Fr. 10.00, Kinder bis 12 Jahre Fr. 5.00.

MUSEEN

Ftan
Mühle Ftan/Muglin da Ftan
Tel. 081 864 10 07
cilgia.florineth@bluewin.ch

Guarda
Schellen-Ursli-Museum
Tel. 081 862 21 32, hotel-meisser.ch

Müstair
Kloster St. Johann, UNESCO Welterbe *
Führungen zu Öffnungszeiten ab 6 Pers.
Zudem: Bis 13.10. Mo-Sa 10:30, 13:30, So 14:00. Führung Heiligkreuzkapelle: Bis 13.10. Di/Fr/Sa 15:30.
Tel. 081 858 61 89, muestair.ch

Samnaun
Talmuseum
Tel. 081 861 88 30

Scuol/S-charl
Bergbau- und Bärenmuseum Schmelzra*
Führungen bis 18.10. Do/Fr 14:00–15:30
Tel. 081 864 86 77, 081 861 88 00
schmelzra.ch

Scuol
Museum d'Engiadina Bassa *
Sonderausstellung Rudolf Olgiati,
Tel. 079 438 36 64, museumscuol.ch

Scuol/Nairs
Kunsthalle Fundaziun Nairs *
Do–So, 15:00–18:00
Tel. 081 864 98 02, nairs.ch/programm

Sent
Museum Alberto Giacometti
Tel. 081 860 30 00, aldier.ch

Sent
Museum Sent
Tel. 079 814 00 26

Sta. Maria
Muglin Mall
Tel. 078 853 54 86, muglin.ch

Sta. Maria
Museum 14/18
Tel. 081 858 72 28
stelvio-umbrail.ch

Sta. Maria
Whisky Museum
Tel. 076 422 03 08, swboe.ch

Strada
Museum Stamparia Strada *
Tel. 081 866 32 24, stamparia.ch

Susch
Muzeum Susch
Tel. 081 861 03 03
muzeumsusch.ch

Tarasp
Schloss Tarasp
Führungen 20.8.-20.10. täglich 14.30/15.30 ausser Mo
Kunstführungen 29.8., 16.30,
Anmeldung bis am Vorabend
Tel. 079 413 05 66, schloss-tarasp.ch

Valchava
Museum Chasa Jaura
Tel. 081 858 53 17
museumchasajaura.ch

Vnà
Heimatmuseum
Tel. 081 866 33 86

Zernez
Nationalparkzentrum*
Tel. 081 851 41 41
nationalparkzentrum.ch

* Diese Museen akzeptieren den Museumpass.

→ scuol-zernez.com/museen
→ samnaun.ch/museum
→ val-muestair.ch/museen

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Ftan
Naive Malerei Rolf Hüsser
Tel. 078 634 93 41

Ftan
Figuren-Atelier und einheimisches Kunsthandwerk
Tel. 081 864 01 53 hand-kunstwerk.ch

Ftan
Bilder Edgar Vital (bis Nov.)
Café Scuntrada Tel. 078 756 04 83

Guarda
Galerie Guarda d'Art – Stein- + Holzskulpturen, Innsteinschmuck
Tel. 081 862 27 88

Guarda
Keramik-Ausstellung Verena Jordan
Tel. 081 862 24 41 / 081 862 23 07
jordankeramik.ch

Guarda
Bilder und Objekte Regula Verdet
Tel. 081 862 24 22
regula.verdet.ch

Lavin
Die Kirchenmalereien von Lavin
Kirche San Güerg
Gäste-Info Zernez, Tel. 081 856 13 00
scuol-zernez.engadin.com

Lavin
Kunstausstellung «Hans im Glück»
Werkschau Hans Schmid
im Hotel Piz Linard und
«Chasa Bastiann»
Tel. 081 862 26 26
pizlinard.ch

Müstair
Kloster St. Johann, UNESCO Welterbe
Sonderausstellung «Maximilian in Müstair – Jagd und Politik»
Führung bis 10.10. Do, 15:30
Tel. 081 858 61 89
muestair.ch/maximilian

Müstair
Galerie Willi Fiolka
Holz-, Stein- und Metallobjekte
Tel. 081 850 36 00

Scuol
Creaziuns – Dekorationen aus Naturmaterial
Regula Fümm-Sulser Senda da Fop 166
Tel. 081 864 02 54

Scuol
ideas CA – Fotoausstellung,
Kreationen aus Beton und Keramik
Tel. 081 842 66 92
ideas-ca.ch

Scuol
Zeitlos – eine etwas andere Kirchenführung
in der ref. Kirche (Do, 16:00)
Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 88 00
scuol-zernez.engadin.com

Scuol
Skulpturen von Mich Bielser
im Badehotel Belvair
Aquarelle & Skizzen von Tanja Bykova
im Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal
Innovative moderne Malerei von Rolf Bootz
im Hotel Bélvèdere Tel. +41 81 861 06 06
belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender/

Sent
Bilder von Franco Starace (bis 24.9.)
Grotta da cultura,
grottadacultura.ch

Tarasp
Kunstausstellung mit Bildern von Rudolf Glaser
mit Apéro
29. August und 12. September, 17:00-19:00
Tel. +41 78 828 92 61, www.rudolfglaser.ch

Tschierv
Ausstellung von bäuerlichen Gerätschaften vom 16.–20. Jahrhundert
Tel. 081 858 52 96

TIPP

grotta da cultura – SENT

Randulin Starace in der Grotta da cultura Sent

Bis zum 24. September 2019 stellt Franco Starace seine Werke in der Grotta da cultura in Sent aus. Starace ist ein waschechter «Randulin». Aufgewachsen in Neapel lebt er heute in Mailand ist aber mit seiner Frau immer wieder in Sent anzutreffen, wo er in der Kindheit seine Sommer verbrachte. Zum Malen ist er nach der Pensionierung gekommen und hat sich autodidaktisch ausgebildet.

Der Künstler will mit den Bildern dieser Ausstellung, auch wenn zum Teil figurativ, Neugierde und wenn möglich auch Gefühle wecken. Ausgelöst durch die geometrischen Kombinationen, die Formen, die Räume, die Dimensionen, die Farben, die sich anziehen und abstossen, und manchmal auch durch ihren ungewöhnlichen Gebrauch.

TIPP

Kunst in den Belvédère Hotels in Scuol

Die Belvédère Hotels in Scuol, also das Belvédère selber, das Badehotel Belvair und das Engadiner Boutique-Hotel Guardaval überzeugen ebenfalls durch wohlsortierte und sorgfältig ausgesuchte Kunst und -Ausstellungen. Mich Bielser beispielsweise, zeigt seine filigranen Holzfiguren mit leichten Anlehnungen an Giacometti im Badehotel Belvédère, das ganze Jahr über. Im Guardaval stellt Tanja Bykova ihre Aquarelle und Skizzen aus und im Stammhaus, dem Belvédère zeigt Rolf Bootz seine innovative und moderne Malerei.

Für weitere Infos:
belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender/

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Valchava
Herbstausstellung
SINNSEN (29.8. - 13.10.)
Museum Chasa Jaura Tel. 081 858 53 17
mueseumchasajaura.ch

Vnà
Holzschnitte / Bilder Iris Riatsch
Tel. 081 866 35 88

Vnà
Gipsbilder von Iris Riatsch
Sommerausstellung (bis 31.8.)
im Heustall Maier, Prà San Peder (Val Sinestra)
Tel. 081 866 35 88, chascharia.ch

Vulpera
Manufaktur Fritschi
+ pro manufacta engiadina – Bilder, Objekte, Seminare
Tel. 081 864 00 93

Zernez
Engadinerkunst, Folklore und Landschaften
Tel. 081 856 12 90, engadinerkunst.ch

Zernez
Der Wolf ist da
Nationalparkzentrum
Tel. 081 851 41 41
nationalparkzentrum.ch

→ scuol-zernez.com/kultur
→ val-muestair.ch/kultur

Volg
frisch und fründlich
Butia Lavin
Für den täglichen Einkauf
in Ihrem Feriendorf
Bequem und Preiswert
Tel. 081 860 35 67
Fax 081 860 35 68
volg-lavin@bluewin.ch

Ihr Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsspezialist in Scuol mit 24h-Pikett-Dienst

CHRISTOFFEL
Heizung
Sanitär
Lüftung
7550 Scuol · 081 864 01 51 · 079 432 35 43 · g.christoffel@bluewin.ch

Herzlich Willkommen in Sur En

www.sur-en.ch

Reiten am Inn

Seilpark

Skulpturenweg

Frische Innforellen auf vier verschiedene Arten
Landgasthof Val d'Uina

Neue Kunstwerke auf dem Skulpturenweg
Ganzjährig offen

Postauto
nach Sent und Scuol

Ausgangspunkt
für viele schöne Wanderungen

Bike Paradies

Uina-Schlucht

Landgasthof Val d'Uina

Camping Sur En und Restaurant Sper la Punt

Camping Sur En
Restaurant sper la punt

Pasta-Kreationen,
Grillspezialitäten
Sonnenterrasse.
Tel. 081 866 35 44

BOSSHARDT Handels AG
Ihr Partner
für Handel aller Art

Hebebühne-, Minibagger-,
Lieferwagen-, Anhänger- und
Wohnmobilvermietung.
Tel. 079 611 11 47

Landgasthof
VAL D'UINA
Sur En

Landgasthof mit schönen Zimmern und
gepflegter Gastronomie. Einheimische Wild-
Spezialitäten aus eigener Jagd.
Tel. 081 866 31 37

SEILPARK
ENGADIN

Das Abenteuer im Unterengadin.
www.seilpark-engadin.ch
Tel. 081 860 09 09

TIPP

Minieras Buffalora

Bis 15. Oktober jeden Dienstag,
09.15 – 15.15 Uhr

Gäste-Info Val Müstair, Tel. 081 861 88 40

Südlich von Buffalora auf 2300 – 2500 m am Ofenpass befinden sich die mittelalterlichen Bergwerke, wo mit einfachen Mitteln Eisenerz abgebaut und in Schmelzöfen bei Il Fuorn weiterverarbeitet wurde. Der Exkursionsleiter und Biosfera-Perit, Valentin Pitsch, versetzt die Teilnehmer bei der Besichtigung zurück in die damalige Zeit und vermittelt spannende Einblicke in den ehemaligen Bergbau.

Treffpunkt: Buffalora Postauto-Haltestelle (09.15 Ankunft Postauto)

Anmeldung: Bis am Vortag 17.00 Uhr bei der Gäste-Info Val Müstair

Ausrüstung: Gute Berg- oder Wanderschuhe, Allwetter-Kleidung, Proviant

Preise: Erwachsene Fr. 15.00, ohne activPass (Gästekarte) Fr. 30.00, Kinder bis 16 Jahre kostenlos. Fahrspesen Postauto sind nicht inbegriffen.

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

MONTAG

Müstair
Dorfführung
16:20–18:20, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle Somvih, ohne Anmeldung, bis 14.10.

Scuol
Dorfführung
14:30–16:00, Anmeldung bis Mo 11:00,
Tel. 081 861 88 00

Sent
Keramikmalen
14:30–15:30, Anmeldung bis am Kurstag 12:00,
Tel. 081 864 81 05

Sent
Bainvgnü a Sent
Begrüssungsapéro mit Informationen und Wochenprogramm.
Treffpunkt Sent, Grotta da cultura,
keine Anmeldung, bis 14.10.

Vnà
Dorfführung
16:00–17:30, Anmeldung bis Mo 12:00,
Tel. 081 861 88 00

Zernez
Dorfführung mit Gästeapéro
Treffpunkt Nationalparkzentrum, 17:00–19:00, ohne Anmeldung, bis 14.10.

DIENSTAG

Fuldera
Betriebsführung Arvenmöbelschreinerei
Vom Arvenstamm zum Möbel
16:15–17:15, Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 858 52 14 oder 076 304 38 22, bis 1.10.

Ramosch
Dorfführung
16:00–17:30, Anmeldung bis Di 12:00, Tel. 081 861 88 00

Samnaun-Compatsch
Schnitzen und Steinhauen mit Künstler Helmut Tschiderer
09:30–11:30, Anmeldung bis Vorabend 17:00,
Tel. 081 861 88 30, bis 3.9.

→ scuol-zernez.com/ferientipps
→ samnaun.ch/ferientipps
→ val-muestair.ch/ferientipps

Scuol
Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina
Rundgang 16:00–17:30, Treffpunkt Kasse Bogn Engiadina, ohne Anmeldung

Scuol
Bacharia Alpina – Salsizetti für Kinder
Kinder stellen selber Salsiz her. 17:00–18:00,
Anmeldung bis Di 10:00, Tel. 081 861 88 00

Scuol
Bacharia Alpina – Das alpine Fleischhandwerk
Einblick in das alpine Trockenfleisch-Handwerk.
18:00–18:45, Anmeldung bis Di 10:00, Tel. 081 861 88 00

Sent
Ein Besuch beim Zuckerbäcker
Eigene Nusstorte herstellen. 15:00–16:00,
Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 29

Buffalora
Minieras
Besichtigung der mittelalterlichen Bergwerke.
Anmeldung bis am Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 40, bis 15.10.

MITTWOCH

Samnaun
Sennerei-Führung mit Degustation
Einblick in die Käseproduktion
09:00–10:00, Anmeldung bis Vortag 16:00,
Tel. 081 861 88 30, bis 9.10.

Sent
Dorfführung
10:00–12:00, Treffpunkt Dorfplatz,
ohne Anmeldung, bis 23.10.

Tschlin
Dorfführung
14:00–15:30, Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 00

Tschlin
Alpenbrauerei Girun
Braukunst aus nächster Nähe 16:15–17:15,
Anmeldung bis Vortag, 17:00, Tel. 081 861 88 00

Tschlin
Käsereibesichtigung mit Degustation
17:15–18:15, Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 00

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

DONNERSTAG

Ardez
Dorfführung
16:30–18:00, Treffpunkt Hotel & Restaurant Schorta's Alvetern, bis 20.10.

Martina
Brauereibesuch und Degustation
Besichtigung der Bieraria Tschlin, 16:30–18:00,
Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 00, bis 24.10.

Sent
Keramikmalen
14:30–15:30, Anmeldung bis am Kurstag 12:00, Tel. 081 864 81 05

Tarasp
Vom Rundholz zum Brett
Bedeutung des Rohstoffes Holz, 15:45–17:00,
Anmeldung bis Vortag 12:00,
Ruedi Just,
Tel. 079 696 21 71, bis 18.10.

FREITAG

Guarda
Dorfführung
10:00–11:15, Treffpunkt Gäste-Info, ohne Anmeldung,
Info: Tel. 081 861 88 27, bis 18.10.

SONNTAG

Ardez
Dorfführung
16:30–18:00, Treffpunkt Hotel & Restaurant Schorta's Alvetern, bis 20.10.

Ftan
Bainvgnü a Ftan
Gemütliches Zusammensein mit lokalen Produzenten und Gastgebern,
17:00–18:00, Treffpunkt Gäste-Info, ohne Anmeldung, bis 20.10.

TÄGLICH

Ardez
Drechseln macht Spass
Ein altes Handwerk kennenlernen
Anmeldung 1–2 Tage im Voraus bis 20:00. Kontakt: Alfred Weber,
Tel. 079 292 38 33

Ardez
Keine Angst vor dem Schweissen
Schweisserfahrungen sammeln
Treffpunkt Ardez, Chasa Crusch 117,
Anmeldung 1–2 Tage im Voraus,
Tel. 079 406 20 39, bis 31.10.

Brail
Encaustic-Art: Malen mit Bienenwachs
Malen mit Bienenwachs
9:00 – 12:30, Infos und Anmeldung: ellenhille@outlook.com, bis 6.12.

Scuol
Faszination Wasserkraft
Besichtigung Wasserkraftwerk nach Vereinbarung, Anmeldung 1–2 Tage im Voraus,
Tel. 081 851 43 11, bis 31.10.

Sta. Maria
Handweben wie anno dazumal
Einblick in die Webstuben der Tessanda, Mo–Fr, auf Vereinbarung,
Tel. 081 858 51 26

Susch
Engadiner Sgraffito aus eigener Hand
Sgraffito-Kunst kennenlernen,
14:00–16:30,
Anmeldung bis Vortag 19:00.,
Josin Neuhäusler,
Tel. 079 221 34 78

Tschierv
Führung und Degustation in der Antica Distilleria Beretta dal 1792
auf Vereinbarung,
Tel. 079 207 00 39

TIPP

Dorfführung Zernez mit Gästeapéro

Bis 14.Oktober jeden Montag, 17.00 – 19.00 Uhr

Nationalpark-zentrum,
Tel. 081 851 41 41

Zernez ist das Tor zum Schweizerischen Nationalpark. Im Herzen des Engadins gelegen ist es auch ein Knotenpunkt, liegt es doch am Fusse des Ofenpasses und somit an der Abzweigung ins Val Müstair und nach Livigno/Italien. Die Teilnehmer erfahren vom Schloss Planta-Wildenberg über die Reformation bis zum Schweizerischen Nationalpark interessante und überraschende Fakten und Geschichten.

Treffpunkt: Zernez, Nationalparkzentrum

Anmeldung: Nicht erforderlich

Ausrüstung: Allwetter-Kleidung

Barrierefreiheit: Rollstuhlgängig

Preise: Kostenlos, ohne Gästekarte Fr. 10.00

TIPP

Encaustic-Art, Malen mit Bienenwachs

11. September bis 6. Dezember täglich 09:00 – 12:30 Uhr oder auf Anfrage

Ellen Hille, Encaustic-Art, Brail,
Tel. 0031-6-53276033

Die Encaustic ist eine künstlerische Maltechnik, bei der in Wachs gebundene Farbpigmente heiß auf den Maluntergrund aufgetragen werden und ist eine nicht alltägliche Malkunst.

Gemalt wird mit flüssigem Wachs, der mit einem Maleisen aufgetragen wird. Sie erhalten sagenhafte Resultate und werden schon beim ersten Mal ins Staunen kommen. Es ist eine Wachsmalkunst, die sich besonders durch ihre leuchtenden Farben und die Vielzahl von Oberflächenstrukturen auszeichnet. www.ellenhille-art.com.

Treffpunkt: Brail, Encaustic-Art

Anmeldung: Bei Ellen Hille, Tel. 0031-6-53276033, ellenhille@outlook.com

Preise: Fr. 50.00 inklusive Material, ein eingerahmtes Bild, Kaffee und Kuchen

TIPP

Sonnenaufgang für Frühaufsteher

Dienstag, 27. August, 05.45 – ca. 07:45 Uhr

Gäste-Info Sent, Tel.081 861 88 29

Geniessen Sie einen wunderschönen Sonnenaufgang auf dem Mot da Set Mezdis. Fahrt ab Sent mit dem Bus, anschliessend ca. 40 Minuten Aufstieg zum Mot da Set Mezdis, wo der Sonnenaufgang zusammen mit der Gruppe und dem Guide beobachtet und genossen werden kann.

Treffpunkt: Sent, Postauto-Haltestelle «Plaz»

Anmeldung: Bis am Vortag 17.00 Uhr bei der Gäste-Info Sent
Ausrüstung: Wanderschuhe, Allwetter-Kleidung

Preise: Erwachsene Fr. 10.00, ohne Gästekarte Fr. 15.00,
Kinder kostenlos

TIPP

Vom Rundholz zum Brett

Bis 18. Oktober jeden Donnerstag, 15.45 – 17.00 Uhr

Ruedi Just, Tarasp, Tel. 079 696 21 71

In der Sägerei hängt der unverkennbare Duft des Holzes in der Luft und animiert, mehr zu erfahren über diesen wunderbaren und bedeutenden Rohstoff. Am Sägerei-Nachmittag lernen die Teilnehmer die vier Hauptbaumarten der Region kennen, erhalten Einblick in die Verwendungszwecke der verschiedenen Produkte und das Sägereihandwerk.

Treffpunkt: Tarasp, Postauto-Haltestelle «Fontana»
Anmeldung: Bis am Vortag 12.00 Uhr bei Ruedi Just

Ausrüstung: Gutes Schuhwerk
Preise: Erwachsene Fr. 10.00, ohne Gästekarte Fr. 15.00,
Kinder kostenlos

Weitere Ferienerlebnisse

MONTAG

Samnaun
Geführte Wanderung Samnauntal
Wechselnde Wandertouren
mit Martin Valsecchi
Anmeldung bis Vorabend, 17:00,
Tel. 081 861 88 30, bis 7.10.

Samnaun
Alp Bella – eine der höchsten Kuhalpen
Milchwirtschaft im Samnauntal
16:30–18:30, Anmeldung bis Vortag 17:00
Tel. 081 861 88 30, bis 9.9.

Scuol
Motta Trailride
Techniktraining und Singletrail-Abfahrt
09:30–15:30, Anmeldung bis Sa, 17:30.
Lisa Steffelbauer, Tel. 076 697 72 29

Tarasp
Heilpflanzen und Wildkräuter
Essbare und wohltuende Heilpflanzen kennenlernen.
Erster und letzter Montag im Monat,
Anmeldung bis am Vortag,
Tel. 079 426 42 08, bis 7.10.

DIENSTAG

Samnaun
Wildbeobachtung
19:30–21:30, Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 30, bis 27.08.

S-charl
Abenteuerexkursion in den Stollen
Mittelalterliche Bergbaugeschichte
08:15–14:45, Anmeldung bis Vortag 12:00,
Tel. 081 861 88 00, bis 15.10.

S-charl
Steinwildbeobachtung
Marangun–Sesvenna
Bei Tageserwachen mit einem einheimischen Jäger, 07:15–13:15.
Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 00, bis 22.10

Sent
Sonnenaufgang für Frühaufsteher
Mot da Mezdis. Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 29, bis 27.08.

Sta. Maria
Dorfmarkt
Plazza da Scola Veglia, 17:00–21:00, bis 27.8.

Vinadi
Geschichte erleben in der Altfinstermünz
Wanderung «Zurück ins Mittelalter»
10:15–13:00,
Anmeldung bis Vortag, 17:00,
Tel. 081 861 88 30, bis 1.10.

Zernez
Margunet – Aussichtskanzel am Ofenpass
Geführte Wanderung
08:45–16:00, Anmeldung bis am Vortag 17:00, Tel. 081 851 41 41, bis 15.10.

MITTWOCH

Müstair
Lamatrekking Schnuppertour
Treffpunkt: Hof Punetta, 10:00–12:00,
Anmeldung bis am Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 40, bis 16.10.

Samnaun
Geführte Wanderung Samnauntal
Wechselnde Wandertouren mit Martin Valsecchi, Anmeldung bis Vorabend, 17:00,
Tel. 081 861 88 30, bis 9.10.

Samnaun
Blumen- und Pflanzenexkursion
14:00–17:00 Anmeldung bis Vorabend, 17:00, Tel. 081 861 88 30, bis 28.08.

→ scuol-zernez.com/ferientipps
→ samnaun.ch/ferientipps
→ val-muestair.ch/ferientipps

Weitere Ferienerlebnisse

Scuol
Flurinas Märchenwelt auf Motta Naluns
Spielnachmittag
14:00–16:00, Treffpunkt Bergrestaurant
La Motta, ohne Anmeldung

S-charl
Die alten Silberminen von S-charl
Die engen Stollen der Miniera erkunden. 08:15–13:15,
Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 00, 16.10.

Sta. Maria
Militärhistorischer Wanderweg
Auf den Spuren der Gebirgssoldaten des Ersten Weltkriegs.
Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 40, bis 16.10.

Zernez
Geführte Wanderung Macun-Seen
Anmeldung bis am Vortag 17:00,
Tel 081 856 13 00, bis 16.10.

DONNERSTAG

Samnaun
Das Samnauntal auf dem E-Bike erkunden
14:00–16:00, Treffpunkt: Gäste-Info: Anmeldung bis Vorabend 17:00.
Tel. 081 861 88 30, bis 29.08.

Samnaun
Familientag in der Erlebnisburg Altfinstermünz
Erkundung der Erlebnisburg mit Spiel- und Abenteuerprogramm.
10:00–15:00. Anmeldung
bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 30, bis 29.08.

Scuol
Hirschbrunft im Nationalpark
Röhrende Hirsche hautnah erleben.
Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 00, bis 17.10.

Scuol
Der Schmugglerpfad im Val d'Uina
Geführte Wanderung 08:45–18:00,
Anmeldung bis Vortag, 17:00,
Tel. 081 861 88 29, bis 17.10.

S-charl
Wildbeobachtung Mot Tavrü mit einheimischem Jäger
08:15–13:15, Anmeldung Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 00, bis 29.08.

TIPP

Geführte Wanderung Macun Seen

Bis 16. Oktober jeden Mittwoch 09.30 – 17.00 Uhr

Gäste-Info Zernez, Tel. 081 856 13 00

23 Seen, imposante Blockgletscher, seltene Pfanzenarten und Wildtiere machen Macun zu einer Perle des Nationalparks und zu einem beliebten aber anspruchsvollen Wanderziel.

Nach der Taxifahrt zur Alp Zezinina wandern die Teilnehmer bis zur Seenplatte. Danach geht's zu Fuss zurück zur Alp Zezina und wieder mit dem Taxi hinunter ins Dorf.

Treffpunkt: Zernez Bahnhof 09.15 Uhr, Lavin Plazza Gronda 09.30 Uhr (ca. 5 Gehminuten vom Bahnhof)
Anmeldung: Bis am Vortag 17.00 Uhr bei der Gäste-Info Zernez

Ausrüstung: Wanderschuhe, Allwetter-Kleidung, Proviant, Sonnenschutz, ev. Fernglas

Hinweis: Für wandererprobte Familien mit Kindern ab 10 Jahren geeignet

Preise: Erwachsene Fr. 60.00 (ohne Gästekarte Fr. 65.00), Familien Fr. 120.00 (ohne Gästekarte Fr. 130.00), Kinder bis 16 Jahre Fr. 48.00 (ohne Gästekarte Fr. 50.00)

TIPP

Geführte Wanderung im Samnauntal

Bis 9. Oktober, Montag, Mittwoch, Freitag
Zeit und Dauer individuell

Gäste-Info Samnaun,
Tel. 081 861 88 30

Das Samnauntal entdecken: Der einheimische Wanderleiter, Martin Valsecchi, zeigt den Gästen die schönsten Wanderungen im Tal. Er ist eine vielseitige Samnauner Persönlichkeit, im Sommer ist er als Wanderleiter, im Winter als Skischulleiter und Skitouren-Führer unterwegs, zudem ist er passionierter Jäger. Die Wanderungen werden von ihm individuell gestaltet.

Treffpunkt: Gemäss Information der Gäste-Info Samnaun oder beim Gastgeber

Anmeldung: Bis am Vortag 17.00 Uhr bei der Gäste-Info Samnaun

Ausrüstung: Wanderschuhe, Allwetter-Kleidung, Proviant, Sonnenschutz

Preise: Mit Gästekarte kostenlos, ohne Gästekarte Fr. 20.00

Weitere Ferienerlebnisse

FREITAG

Samnaun
Geführte Wanderung Samnauntal
Wechselnde Wandertouren mit Martin Valsecchi.
Anmeldung bis Vorabend, 17:00,
Tel. 081 861 88 30, bis 11.10.

Scuol
Happy Ride
Klassische Mountainbike-Tour. Anmeldung bis Mittwoch 18:30,
Lisa Steffelbauer, Tel. 076 697 72 29, bis 18.10.

Sent
Parkin Fundaziun Not Vital
Bis August, 16:00–18:00
Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 29, bis 25.10.

Sent
Schlangen und Eidechsen
Mit einem Biologen auf Suche nach Reptilien.
Anmeldung bis Dienstag 18:00, Tel. 081 861 88 00, bis 30.08.

SAMSTAG

Scuol
Kajak-Schnupperkurs auf dem See
10:00–13:00, Anmeldung bis Vortag 19:00,
Tel. 081 860 02 06, bis 28.09.

Scuol
Engadinized Ride
Genusstour für Mountainbiker
15:00–17:30, Anmeldung bis Do, 18:30 Lisa Steffelbauer,
Tel. 076 697 72 29, bis 19.10.

Vulpera
Golf-Schnupperkurs
11:00–11:45, Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 864 96 88, bis 28.09.

SONNTAG

Scuol
Funyak Tour auf dem Inn
Geführtes Flusserlebnis
10:00–16:00, Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 860 02 06, bis 29.9.

Sta. Maria
Kleine Weindegustion
Wissenswertes über edle Tropfen
18:00–19:00, Anmeldung bis Vortag 18:00, Tel. 081 858 55 05

LIVE Konzert in Ardez mit Songwriter

«Pink Pedrazzi»

Samstag, 31. August 2019

18.00 Uhr am Brunnen Crusch - Kollekte

20.00 Uhr im Hause Chasa Crusch 117 - Kollekte

Seit 40 Jahren zaubert Pink Pedrazzi mit herausragender Stimme, Gitarre, Mandoline und Ukulele und wunderschönen Songs ein Stück Americana aus seinem grossen schwarzen Zylinder. Ein Ass als Solist und Entertainer.

www.Pinkpedrazzi.ch oder www.facebook.com/PinkPedrazzi

Alle sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf „ Pink“ und Sie.

Nachtessen nur mit Anmeldung bis 29. August 2019.

Gastgeber: www.c117.ch, Info: 079 406 20 39 oder rene@c117.ch

Pink Pedrazzi ist auch live am 7. September 2019 in der Wohnwerkstatt in S-chanf.

SERENATA NOTTURNA

Das Tübinger Kammerorchester «Concerto» musiziert Werke aus dem sinfonischen Bereich der Klassik und Romantik für begleitete Solo-Instrumente und Streichorchester.

Bach/Mozart: Drei Klavierfugen von Bach in der Übertragung für Streicher von Mozart, mit zugehörigen anonymen Einleitungssätzen aus einer Wiener Sammlung 1796.

Ottorino Respighi: 3. Suite «Antiche Danze ed Arie» für Streicher

Carl Stamitz: Konzert für Flöte und Streicher in G-Dur op. 29

Franz Schubert: Rondo in D-Dur für Violine und Streicher

Dirigent: Hans Hildering, Solisten: Regula Ursprung, Flöte und Albert Boesen, Violine

Eintritt: Fr. 25.00, kein Vorverkauf, Abendkasse ab 19.15 Uhr

Sent, Samstag, 21. September 2019, 20.15 Uhr, Kirche

COLETTE – TAGEBUCH MIT KLAVIER

Hommage an eine grosse Dichterin: Graziella Rossi als Conferencière und Eriko Kagawa als Katze Mitsou am Klavier lassen das Leben von Colette zu Klängen der bedeutendsten Komponisten ihrer Zeit Revue passieren. Ihre frühen Erfolge als Schriftstellerin, die allerdings unter dem Pseudonym ihres ersten Ehemanns erschienen. Ihre Zeit als Varietékünstlerin mit allen Beschwerden und wünschenswerten Skandalen. Ihre grossen literarischen Erfolge unter ihrem eigenen Namen, samt weiteren Ehen. Ihr Aufstieg in den Olymp der französischen Literatur. Und schliesslich die erste Frau, der ein pompöses Staatsbegräbnis zuteil wurde. Einer der treffendsten Sätze über sie hat Colette selbst geprägt: «Ich will tun, was ich will, und ich tue es auch.»

Graziella Rossi – Schauspiel

Eriko Kagawa – Klavier

Daniel Fueter – Konzept und Musikwahl

Peter Schweiger – Regie

Bar und Kasse öffnen um 18.30 Uhr. Probieren Sie vor und nach den Vorstellungen die hausgemachten Leckereien in der zauberhaften Atmosphäre der La Vouta. Nach der Vorstellung gibt es die Möglichkeit, mit den Künstlern und Künstlerinnen anzustossen. Wir freuen uns auf Sie.

Reservationen: Tel 076 447 33 80, Mail info@lavouta.ch, www.lavouta.ch

Lavin, Samstag, 21. September 2019, 20.30 Uhr, im Ort für Kultur La Vouta

Lied Concert – Von ewiger Liebe

Eine Hommage an die Liebe mit Werken aus der Romantik. Die Sopranistin Amelie Petrich sowie der Bassbariton Marcel Brunner präsentieren einen bunten Strauss mit Liedern und Duetten von Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms und Richard Strauss sowie des unbekannten Komponisten Peter Cornelius. Am Klavier begleitet der Engadiner Pianist Flurin Rüedlinger. Amelie Petrich, Sopran, Marcel Brunner, Bassbariton, Flurin Rüedlinger, Klavier.

Eintritt: Fr. 25.00

Sent, Sonntag, 25. August 2019, 17.00 Uhr, Kirche

TIPP

Flurinas Märchenwelt auf Motta Naluns

Bis 30. Oktober jeden Mittwoch, 14.00 – 16.00 Uhr

Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 88 00

Vergnügter Nachmittag für Kinder. Je nach Wetter wird gebacken, geschminkt oder verkleidet und den spannenden Geschichten rund um die Erlebnisse von Flurina gelauscht.

Treffpunkt: Scuol, Bergrestaurant «La Motta», Motta Naluns

Anmeldung: Nicht erforderlich

Hinweis: Entdecken Sie den neu und interaktiv gestalteten Flurinaweg auf Motta Naluns. An 10 Strecken-Posten können die Kinder die Geschichte von Flurina und dem Wildvöglein nachspielen. Der Weg ist beidseitig von Prui oder Motta Naluns begehbar.

Preise: Kostenlose Bergfahrt für Kinder bis 6 Jahre und mit Juniorkarte

Weitere Ferienerlebnisse

Scuol
Morning Glory
Mountainbike-Tour im Sonnenaufgang.
Anmeldung bis Fr 18:30,
Lisa Steffelbauer, Tel. 076 697 72 29, bis 20.10.

TÄGLICH

Fuldera
Eseltrekking
Auf Anfrage, Familie Planta
Tel. 081 858 55 53, 079 228 47 01

Guarda
Besteigung Piz Buin (2 Tage)
Führung mit Bergführer (Mo–Fr) Anmeldung:
Tel. 079 102 33 65, bis ende August.

Müstair
Mit Lamas unterwegs
Wanderung in Begleitung von
Lamas, 10:00–15:00, Anmeldung bei Isidor Sepp,
Tel. 079 350 74 67

Müstair
Alpinetrailclinic
Sicheres Bremsen, Kurventechnik, Bike richtig einstellen.
Nach Absprache, Tel. 081 552 02 00

Müstair
E-Bikeclinic
Sicheres Bremsen, Kurventechnik, E-Bike richtig einstellen
Nach Absprache, Tel. 081 552 02 00

Müstair
FoodTrail / senda dal gust
Genussvolle Schnitzeljagd Anmeldung: www.biosfera.ch/foodtrail
(ausgenommen 15.9.), bis 20.10.

Lavin
Schwalbenweg
Rundgang mit Schwalbenbeobachtung
Info: Gäste-Information Lavin.
Tel. 081 861 88 00.

Scuol
Supertrails Engiadina Bassa
Verfeinern der Fahrtechnik
nach Absprache, Tel. 079 524 44 43

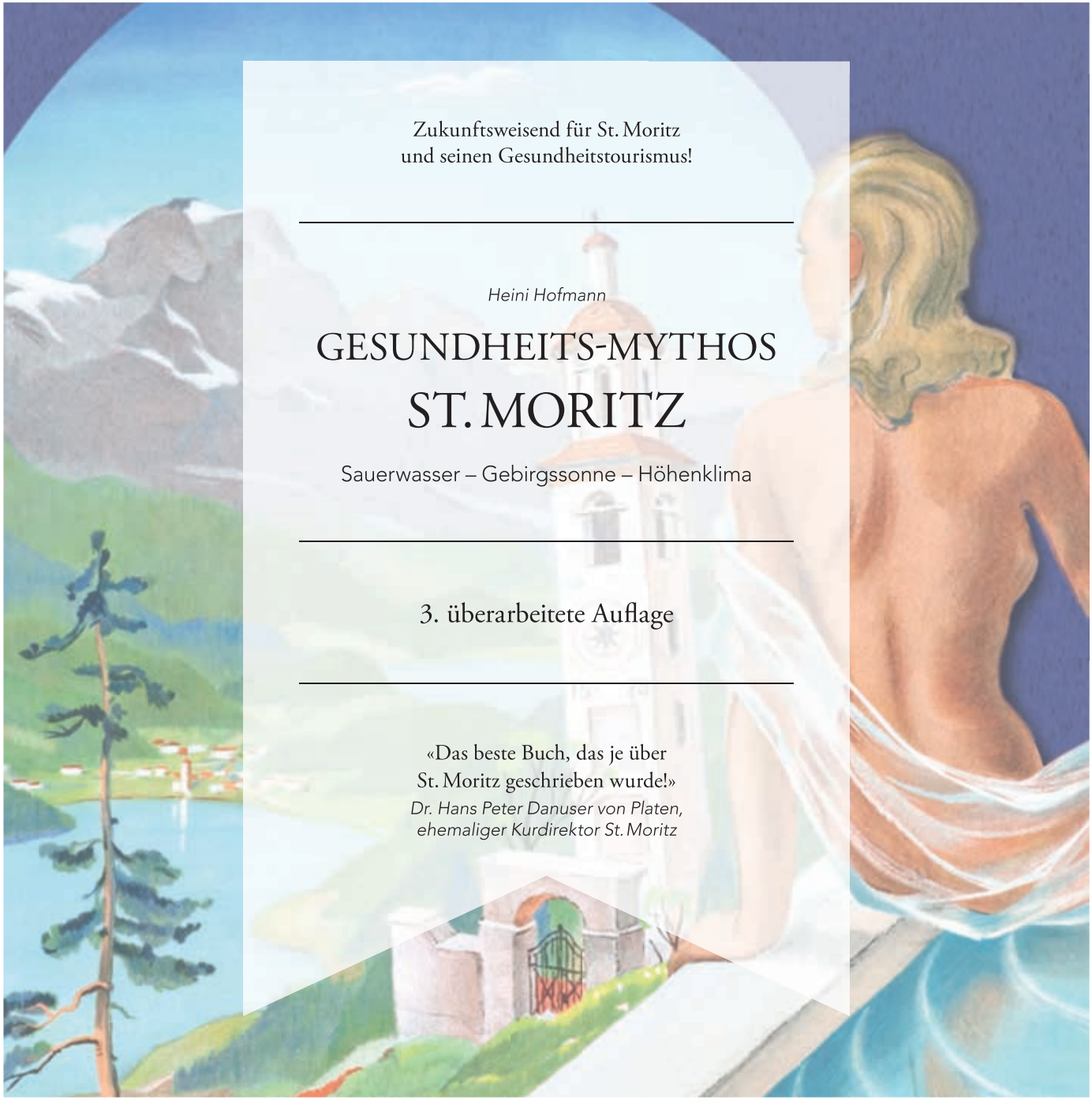
Scuol
Family Rafting
Mit Wildwasser-Experten in der Scuoler Schlucht (Mo–Fr)
Anmeldung bis Vortag, 17:00,
Tel. 081 861 14 19, bis 30.08.

Scuol
Abenteuer E-Mountainbike
Tipps und Fahrtechnik E-Mountainbike,
14:30–17:00, Anmeldung bis
2 Tage im Voraus, Lisa Steffelbauer,
Tel. 076 697 72 29, Tel. 081 858 52 96, Di. bis So.

Val Müstair
Romanisch für Feriengäste
Treffpunkt nach Vereinbarung,
Dauer ca. 1,5 h. Anmeldung:
Roman Andri, Tel. 079 357 20 21

Val Müstair
Geführte Bike-Touren und Technik-Tipps
Nach Vereinbarung Nicole Tschenett/
Arno Galmarini, Tel. 081 552 02 00

→ scuol-zernez.com/ferientipps
→ samnaun.ch/ferientipps
→ val-muestair.ch/ferientipps



Zukunftsweisend für St. Moritz
und seinen Gesundheitstourismus!

Heini Hofmann

GESUNDHEITS-MYTHOS ST. MORITZ

Sauerwasser – Gebirgssonne – Höhenklima

3. überarbeitete Auflage

«Das beste Buch, das je über
St. Moritz geschrieben wurde!»
Dr. Hans Peter Danuser von Platen,
ehemaliger Kurdirektor St. Moritz

Veranstaltungen der Stiftung Pro Terra Engiadina im September

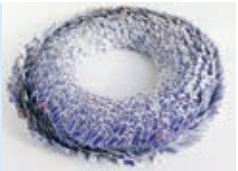
In der Natur mit den Fachexperten der Region:

Mittwoch, 11. September 2019, 10.15 – 15.45 Uhr
Wandern im UNESC- Biosphärenreservat mit Rosmarie Walter
Lernen Sie auf der geführten Wanderung Wissenswertes über Fauna und Flora kennen.

Donnerstag, 19. September 2019, 10.00 – 15.45 Uhr
Von den Bären – den grossen Rückkehrern
Erkunden Sie mit Rosmarie Walter die Lebensweise dieses grossen Vertreters auf dem WWF-Bärenpfad und besuchen Sie die Ausstellung im Museum Schmelzra.

Freitag, 20. September 2019, 09.50 – 14.00 Uhr
Wassererlebnis am Inn – einer WWF-Gewässerperle
Warum der Inn und die Auen von Strada eine Wasserperle sind und was dies bedeutet, erfahren Sie an der Exkursion mit Rosmarie Walter, neben vielen Details zum Lebensraum Wasser.

Werke von Verena Sieber-Fuchs



Die Textilkunst-Galerie «art textil sent» im Unterengadin zeigt in den beiden ersten Septemberwochen Werke der Künstlerin Verena Sieber-Fuchs.

Die Gestalterin verarbeitet textilfremde Materialien. Sie zerschneidet oder reisst diese in kleinste Teile, um sie anschliessend mit Hilfe alter Textiltechniken wie Stricken oder Häkeln wieder zu einem Ganzen zusammenzufügen. Dabei entstehen zauberhafte Objekte mit überraschenden Texturen und haptischen Qualitäten. Die Materialien bekommen eine ganz neue Bedeutung.

Die Stücke – Schmuck, Hüte, Tuch etc. – bestechen durch ihre grossartige Ausstrahlung und gleichzeitig durch eine wunderbare Leichtigkeit. Lassen Sie sich von den Arbeiten der Künstlerin Verena Sieber-Fuchs überraschen und verzaubern. Sie sind herzlich eingeladen.

www.beatrice-lanter.ch

Vernissage:	31. August 2019, 14.00 Uhr
Ausstellung:	31. August – 15. September 2019, 12.00 – 18.00 Uhr
	Montag geschlossen

Sent, 31. August – 15. September 2019, 12.00 – 18.00 Uhr, "art textile sent", Stron 277

Das «Duo Classico» mit Flurina Sarott, Violine und Yusuke Takamatsu, Klavier

Das Duo begeisterte bereits letztes Jahr das Senter Publikum. Dieses Jahr stehen barocke und romantische Werke im Vordergrund: die Sonate Nr. 3 in E-Dur von J. S. Bach, liebliche Stücke wie ‚Salut d'Amour' von Edward Elgar und die c-moll-Sonate von Edward Grieg.

Der preisgekrönte Pianist gewann zahlreiche internationale Wettbewerbe, unter anderem den goldenen Preis am „2. European International Piano Concours in Japan" und den W.-A.-Mozart-Preis am internationalen Concours Yokohama. Seit 2015 doktoriert Yusuke Takamatsu in Musikwissenschaft an der Universität Zürich.

Die Engadiner Violinistin hat ihre zwei Master-Diplome mit Auszeichnung abgeschlossen. Sie ist Zuzügerin in der Tonhalle Zürich und in der Kammerphilharmonie Graubünden sowie festes Mitglied bei den CHAARTS (chamber artists). Als Violinlehrerin ist sie in Weinfelden tätig, kammermusikalisch betätigt sie sich als Freelancerin. Ihre festen Formationen sind das Trio Arsis und das Trio Anamancara.

Eintritt: Fr. 25.00, kein Vorverkauf, Abendkasse ab 16.00 Uhr

Sent, Sonntag, 1. September 2019, 17.00 Uhr, Kirche

ÜN DI DA JAZZ – Chastè da Tarasp,

Samstag, 14. September 2019

13.00 Uhr Einlass und Begrüssung

13.30 Uhr Kaleidoscope String Quartet

14.45 Uhr Apéro

15.45 Uhr Bänz Oester & the Rainmakers

17.15 Uhr Stehdinner und Schlossführung

19.45 Uhr Aksham feat. Elina Duni, Marc Perrenoud und David Enhco

21.15 Uhr Dessert

22:00 Uhr Julian Sartorius Solo

Eintritt: Fr. 219.00 inkl. 4 Konzerte, Schlossführung, Apéro, Stehdinner, Dessert, Wein, Mineral und Kaffee

Mitglieder von JazzChur, Weekly Jazz und Jazz Club Chur erhalten bis zu vier Tickets zum reduzierten Preis von je Fr. 199.00.

Auf Anfrage können auch einzelne Programmpunkte gebucht werden.

Reservationen: info@weeklyjazz.com mit Vermerk ÜN DI DA JAZZ

Prümaran pRui Ftan
Das Bergrestaurant ...eine Spur persönlicher...

Jeweils am Sonntag Bergfrühstück.
Tel. 081 864 03 40 • www.prui.ch

Bellezza
Institut für Kosmetik und Fusspflege
Verwöhnbehandlungen von Kopf bis Fuss
Waltraud Hitzberger · dipl. Kosmetikerin / Fusspflegerin
Tel. 079 609 96 29 · 7551 Ftan

Pastizaria Cantieni
SCUOL FTAN
ARDEZ
NOSSA PASCHIUN
VOS PLASCHAIR

Pastizaria Cantieni
Furino furners pastiziers SA
Jordan 50 | CH-7551 Ftan
Tel. +41 81 864 19 43
www.cantieni-ftan.ch
info@cantieni-ftan.ch

Pension Allegra
Juliane Köhler, 7551 Ftan
Tel. 081 864 19 57, Fax 081 864 19 75
www.pension-allegra.ch, info@pension-allegra.ch
Das gepflegte Gästehaus an bester Lage.

Wo isst Ftan?

Pizza & Berge
Restorant Bellavista
Telefon 081 864 01 33
bellavista-ftan.ch

Tradiziun meets Italia
Restorant Engiadina
Telefon 081 864 04 34
engiadina-ftan.ch

Hof Zuort

365 Tage offen!
durchgehend warme Spezialitäten

ab Vnà 1¼ Std. Spaziergang
Tel. 081 866 31 53
www.zuort.ch · info@zuort.ch

HOCHALPINES INSTITUT OTALPIN FTAN ENGADIN

225 YEARS | OF SWISS EDUCATION

HIF SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

SWISS AND INTERNATIONAL EDUCATION • BOARDING
SPORTS ACADEMY • SUMMER ADVENTURE CAMP

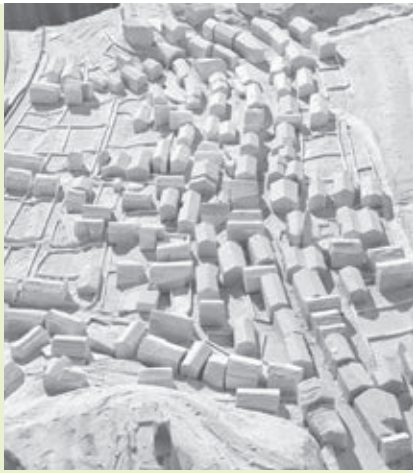
admissions@hif.ch • www.hif.ch

Ausstellung und Symposium

«Svilup Territorial dal Cumün da Scuol»

Symposium: 7.9.2019, 16.00 Uhr, Nairs, Scuol

Ausstellung: 7.9. - 15.9.2019, Do - So 15.00 - 18.00 Uhr, Nairs, Scuol



Ausstellung

Die Gemeinde Scuol hat sich mit den Dörfern Tarasp, Sent, Ftan, Ardez und Guarda zu einer grossen Einheitsgemeinde zusammengeschlossen. Die Erarbeitung eines neuen Zonenplanes und die Auszonung von rund sieben Hektaren Wohnzone ist nur eine der vielen Herausforderungen, denen sich die Gemeinde nun stellt. Aufgabe des Semesters im Rahmen der Gastdozentur von Roger Boltshauser an der ETH Zürich war es, strategisch wie auch planerisch über die künftige Ausrichtung der Gemeinde nachzudenken und eine Zukunftsvision für das Unterengadin zu entwickeln.

Die Studierenden haben sich dafür mit konkreten Fragestellungen auseinandergesetzt: Wie soll die künftige Ausrichtung wirtschaftlich, sozial und kulturell aussehen? Wo sollen Infrastrukturen konzentriert, Gewerbezonen angelegt werden? Wo können weitere Wohnbauten für Einheimische, wo touristische Bauten und Anlagen entstehen?

Mit dieser Ausstellung zeigen wir die im Semester entstandenen Analysen und Projektarbeiten der Studierenden und wollen damit einen Beitrag zur Diskussion über die mögliche Entwicklung des Unterengadins leisten.

Symposium

Die Vorschläge der Studierenden werden im Rahmen eines öffentlichen Symposiums diskutiert und auf ihre Praxistauglichkeit hin untersucht. Welche Potenziale können gestärkt, welche Strategien in die Zukunft getragen werden?

Wir knüpfen an die Fragen an, die an den Symposien während unserer Seminarreise im Frühling diskutiert worden sind und stellen uns nochmals wichtigen Fragestellungen zu den Themenkreisen

«Wohnen», «Innovation», «Kunst und Kultur», «Zukunft des Tourismus» und «Mobilität».

Es diskutieren u.a. Urezza Famos, Christian Fanzun, Marisa Feuerstein, Hans Schmid und Aita Zanetti. Das Symposium wird moderiert von Aita Flury (Architektin) und Angelus Eisinger (Städtebauhistoriker)

ÜN DI DA JAZZ – Chastè da Tarasp

ÜN DI DA JAZZ verwandelt das Schloss Tarasp in eine Konzertbühne für vier hochkarätige und international erfolgreiche Formationen. Das Kaleidoscope String Quartet, Bänz Oester & the Rainmakers, Aksham sowie der Schlagzeuger Julian Sartorius bespielen ausgewählte Orte im und um das Schloss.

Die malerische Landschaft und das einzigartige Ambiente von Schloss Tarasp, welches sich seit 2016 im Besitz des international renommierten Künstlers Not Vital befindet, sorgen für ein unvergessliches Erlebnis - auch dank der eindrücklichen Kunst- und Bildersammlung des Schlossherrn.

Weitere Infos und Reservationen: www.weeklyjazz.com

Tarasp, Samstag, 14. September 2019, Chastè da Tarasp

FEIN UND INSPIRIEREND ...

Die aus Portugal stammende Pianistin Marta Patrocínio konzertiert ein weiteres Mal an der wunderschönen reformierten Kirche Sent. Am 23. September teilt sie die Bühne mit der Cellistin Hyazintha Andrej. Die jungen Instrumentalistinnen musizierten zum ersten Mal gemeinsam im Sommer 2017 in der Chesa Planta in Samedan. Seitdem treten sie als Duo auf.

Am Konzertabend erklingen Robert Schumann: Adagio und Allegro op. 70 und Fünf Stücke im Volkston für Violoncello und Klavier.

Francis Poulenc: Cello Sonata op. 143. Ein feines und inspirierendes Programm.»

Eintritt: Fr. 25.00, kein Vorverkauf, Abendkasse ab 16.00 Uhr

Sent, Sonntag, 8. September 2019, 17.00 Uhr, Kirche

TH. MEYER

TH. MEYER
SCHREINEREI – KÜCHENBAU

Sgnè 125 · 7553 Tarasp · Tel. 081 864 82 82
th.meyer-etter@bluewin.ch
www.schreiner-meyer.ch

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch

Hesch gwüsst?
Wir machen auch Zeitung!

gammetermedia
Das Medienhaus der Engadiner

La Chadafö
Typically Swiss Hotel*** ALTANA Scuol

Lassen sie sich jeden **Mittwoch ab 18:30 Uhr** im **Restaurant La Chadafö** beim Italienisch-Bündnerischen Buffet verwöhnen.

Erwachsene	**CHF 64.–**
Kinder bis 11 Jahre	**GRATIS**
Kinder 12 – 16 Jahre	**CHF 25.–**

Preis pro Person

FREE · P · ohne Gluten

Das Buffet-Menu finden sie auf **www.altana.ch/la-chadafo**

ERÖFFUNGS-ANGEBOT
FÜR FAMILIEN

ab 3 Erwachsen CHF 59.–
ab 3 Kindern (12 – 16 Jahre) CHF 19.–

Preise pro Person nur gültig mit Vorreservation und Gutschein.

Typically Swiss Hotel Altana***
+ 41 (0)81 861 11 11

Central-Garage Denoth AG
SINCE 1926

7550 Scuol **Telefon 081 864 11 33**

Service · ŠKODA Service · Nutzfahrzeuge Service

Waschanlage

Premio Partner GOODYEAR · AVIA Tankstelle

www.garage-denoth.ch

Gastronomische Spezialitäten

Ftan

Hotel Pizzeria Bellavista

7551 Ftan, Tel. 081 864 01 33

- Di und Mi offen von 10.30 bis 22.00 Uhr / Do, Fr, Sa offen von 17.00 bis 22.00 Uhr
- täglich Frühstücksbuffet und Café von 7.30 bis 10.30 Uhr
- Küche: Pizza, Hamburger, Salatbuffet, Okonomiyaki, Dessert
- Anlässe auf Anfrage

Hotel Restaurant Engiadina

7551 Ftan, Tel. 081 864 04 34

- Do, Fr und Sa offen von 10.30 bis 17.00 Uhr / So und Mo offen von 10.30 bis 22.00 Uhr
- Küche: Tagesmenü, Hausgemachte Spezialitäten, Glacé der «Manufaktur ÜNA», Salatbuffet
- Anlässe auf Anfrage

Sur En/Sent

Landgasthof Val d'Uina

Spezialitäten-Restaurant
7554 Sent/Sur En, Tel. 081 866 31 37

- **auf Jagdbeginn - Wildspezialitäten**
- **Fitnessgerichte:**
  - Rind, Kalb, Schwein, Lamm und Poulet Steaks mit saisonalen Salaten
  - Cordon bleu Festival
  - Foundue chinoises

Tarasp

Schlosshotel Restaurant Chastè

Sparsels 154, 7553 Tarasp
Tel. 081 861 30 60
chaste@schlosshoteltarasp.ch

- Kulinarische Erlebnisse mit dem Schloss Gourmetmenü und dem Chastè Menü
- Seit über 30 Jahren Klassiker wie Bouillabaisse, Chateaubriand und Lammkarree
- Grosse Weinkarte mit auserlesenen Weinen
- Engadiner Haus mit 500-jähriger Familiengeschichte

Scuol

Hotel Astras – Restaurant & Pizzeria

7550 Scuol, Tel. 081 864 11 25

- Pizza nach Wahl bis 23.00 Uhr
- Engadiner Spezialitäten
- Grosse Auswahl an traditionellen Gerichten
- Preiswerte, täglich wechselnde Mittags-Menüs
- Bediente Panorama-Sonnenterrasse

Scuol

Hotel Restaurant Traube

Via da l'Ospidal 199, 7550 Scuol
Tel. 081 861 07 00

- Kalbs-Aubergine mit Parmesan und Oliven
- Hausgemachte Capuns, auch vegetarisch
- Meeresfrüchte-Ravioli
- Engadiner Lammrücken
- Hirsch in Baumnusskruste

Hotel Filli – Restaurant-Bar-Lounge

7550 Scuol, Tel. 081 864 99 27
hotel.filli@bluewin.ch

- Aus heimischen Küchen
  Hausgemachte Capuns
  Hirschfilet mit Engadiner Krautpizokel
- Unsere Klassiker
  Kalbsleber «Venezia» mit Rösti
  Saltimbocca alla Romana mit Risotto al funghi
- Filli's Specials
  Kurz gegrilltes Carpaccio mit Parmesan und Rucola
  Entrêcote vom Engadiner Angus Beef
- Wildspezialitäten ab 8. September
  Hirschpfeffer „Val Tavrü"
  Rehschnitzel an Wildrahmsauce
  Hirschkotelett an Calvadossauce
  Pappardelle an Wildbolognaise

Bun appetit!

Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal

Vi 383, 7550 Scuol, Tel. 081 861 09 09

- Gourmet Restaurant mit 15 Gault Millau Punkten
- Regionale Gourmetküche der Alpen
- Weinkarte mit heimischen und internationalen Weinen
- Cheminée-Bar und Sonnenterrasse mit schönem Panorama für Ihren Apéro
- Täglich Schlemmerfrühstück bis 10.30 Uhr (am Wochenende bis 11.00 Uhr)

Hotel & Restaurant Bellaval

7550 Scuol, Tel. 081 864 14 81

- von Mitte Juni bis September jeden Freitag Grillbuffet Fr. 46.- p.P. «all you can eat»!
- Fondue Chinoise oder «Heisser Stein»
- Käse-Fondue oder Raclette am Tisch
- Feine Flammkuchen
- Umfangreiche Weinkarte mit über 200 Weinen aus der ganzen Welt

Restorant Pizzeria Allegra

Stradun 404, 7550 Scuol,
Tel. 081 864 01 47

- Engadiner Spezialitäten
- Italienische Spezialitäten
- Hausgemachte Spezialitäten
- Tagesmenü inklusive 3 dl Mineralwasser, Fr. 18.–

MEISSER

NEU
Restorant DALET
mit Panoramablick und Terrasse

Lokale und innovative Gerichte,
frisch und saisonal zubereitet.
Neu interpretiert und serviert.

Fam. Benno & Maya Meisser - Aebli
7545 Guarda, Tel. 081 862 21 32, www.hotel-meisser.ch

Vulpera
Dein Ferienparadies

Sommerferien für die ganze Familie

Wir vermieten verschiedene preiswerte Wohnungen in 10 Häusern in Vulpera.

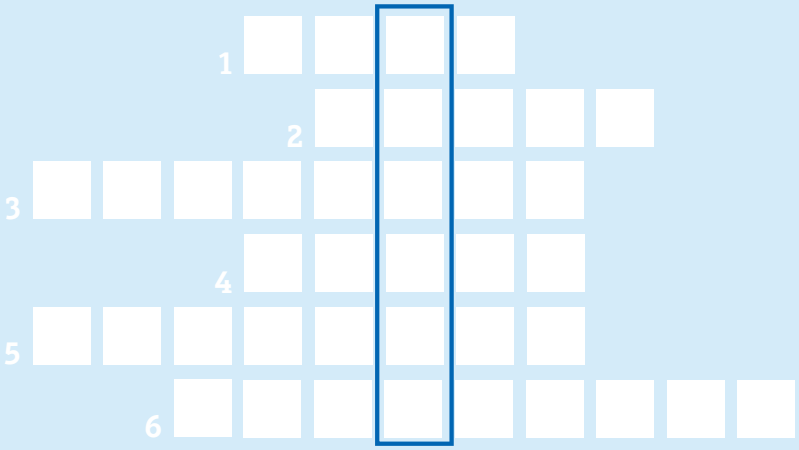
Die gemütlich eingerichteten Wohnungen verfügen alle über Wohn-Schlafraum, Küche, Bad oder Dusche/WC, TV (Sat-Anlage), Garagenplätze sowie Gratis W-LAN.

Vulpera Vermietungs- und Verwaltungs AG
CH-7552 Vulpera
Tel. 081 861 04 00, Fax 081 861 04 04
info@vulpera-ferienparadies.ch
www.vulpera-ferienparadies.ch

Vermietung von Ferien- und Dauermietwohnungen
Kauf und Verkauf von Wohnungen
Verwaltung von Stockwerkeigentum

PREIS-RÄTSEL

Die Fragen



1 In welcher Ortschaft im Samnauntal befindet sich das Talmuseum?
2 Mitgründer des Vereins «Scuol sainza cunfins» (Nachname)
3 Vogel mit besonderen Fähigkeiten und starker Ausstrahlung
4 Ferienpark in Scuol
5 Berg im Val Müstair
6 Maltechnik mit flüssigem Wachs

Bitte senden Sie Ihre Antwort bis zum 26. September 2019 an: Redaktion ALLEGRA, c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG, 7550 Scuol, oder geben Sie diese bei der Gäste-Info Scuol ab. Viel Glück!

Lösungswort .....

Name / Vorname .....

Strasse / Nr. .....

PLZ / Ort .....

Bitte schicken Sie mir folgende Newsletter:

☐ Scuol-Zernez ☐ Samnaun ☐ Val Müstair

E-Mail Adresse: .....

WETTBEWERBBESTIMMUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Einheimischen und Gäste (Ausnahme: ALLEGRA-Mitarbeiter). Pro Haushalt wird nur eine Antwort verlost. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Gewinner des Preisrätsels erhalten einen 100-Franken Gutschein. Haupt- und Spezialpreise werden in der Zwischensaison aus allen Teilnehmenden verlost.

1. PREIS

Drei genüssliche, gemütliche Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer mit Dusche/WC, Sektfrühstück mit Eierservice und 5-Gang Abendessen im schönen Hotel Altana in Scuol.
Wert: ca. Fr. 900.00

Hotel Altana, Familie Lehmann,
Via da la Staziun 496, 7550 Scuol.
Tel. 081 861 11 11, hotel@altana.ch, www.altana.ch

Reservation nur auf telefonische Anfrage. Der Gutschein ist nicht einlösbar über die Fest- und Feiertage sowie während Spezialanlässen.

100-FRANKEN-GUTSCHEINE

Chamonna Lischana, 7550 Scuol, www.lischanahuette.ch

Hotel Macun, 7559 Tschlin, www.hotelmacun.ch

Handweberei Tessanda, 7536 Sta. Maria, https://tessanda.ch/

Hotel Helvetia, 7537 Müstair, www.helvetia-hotel.ch

Hotel Al Rom, 7532 Tschierv, www.hotel-al-rom.ch

Hotel Landgasthof Staila, 7533 Fuldera, www.hotel-staila.ch

Alle Gutscheine sind von den Partnern gesponsert. Sie können nicht in Bargeld umgetauscht werden, sind nicht übertragbar und dürfen nicht kumuliert werden.
Ein Warenersatz ist ausgeschlossen.

2. PREIS

Eine Übernachtung für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im gediegenen Hotel Helvetia in Müstair. Wert: Fr. 220.00

Hotel Helvetia, Familien Grond, Via Maistra 62, 7537 Müstair
Tel. 081 858 55 55, info@helvetia-hotel.ch, www.helvetia-hotel.ch

3. PREIS

Zwei Übernachtungen für zwei Personen auf dem Camping Muglin in Müstair.
Wert: ca. Fr. 100.00

Camping Muglin, Ivan Zangerle, Via Muglin 223, 7537 Müstair
Tel. 081 858 59 90 / 079 541 29 32

Herzliche Gratulation

Gewinnerin des ALLEGRA-Preisrätsels Nr. 7/2019: Frau Doris Blaser, Allschwil

Auflösung des Preisrätsels im Allegra Nr. 8/2019: FOURAS

Adrian Arquint ist Vorsteher des Amtes für Jagd und Fischerei in Graubünden und stammt aus Scuol. Er hielt die 1. August Rede in Lavin und beschäftigt sich auch mit Wölfen.

Ich wünsche mir dass, …

1 … sich die Jäger weiterhin mit grossem Einsatz für die Wildtiere und Bündner Jagd einsetzen.

2 … sich die nichtjagende Bevölkerung kritisch aber sachlich mit der Jagd auseinandersetzt und Verständnis für die natürlichen Abläufe aufbringt.

3 … dass die Gäste hier bei uns weiterhin die natürliche Vielfalt Graubündens und die daraus gewonnen Produkte geniessen.

MEDIZINISCHER NOTFALLDIENST

Hausärzte

24-Std. medizinischer Notfalldienst:
Region Scuol: 081 864 12 12
Region Zernez: 081 856 12 15

24./25. Aug.	Dr. med. A. Kasper	081 864 12 12
31. Aug./ 1. Sept.	Dr. med. I. Zürcher	081 864 12 12
07./08. Sept.	Dres med. E. + C. Neumeier	081 864 12 12
14./15. Sept.	Dr. med. C. Nagy	081 856 12 15
21./22. Sept.	Dr. med. I. Zürcher	081 864 12 12
28./29. Sept.	Dr. med. A. Kasper	081 864 12 12

Region Samnaun:

Ganzjährig	Bergpraxis Samnaun	081 822 12 00

Spitäler

Unterengadin	Ospidal Engiadina Bassa	081 861 10 00
Val Müstair	Center da sandà Val Müstair Sta. Maria	081 851 61 00

Zahnärzte

Ganzjährig	Dr. med. dent. S. Wolfisberg, Scuol	081 864 72 72
Ganzjährig	Dr. med. dent. A. Imobersteg, Scuol	081 864 86 86
Nach Vereinbarung	Dr. med. dent. H. Cueni, Sta. Maria, www.csvm.ch	081 851 61 80

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Sanitätsnotruf	144
Europäischer Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Apoteca Engiadinaisa (Geschäftszeiten)	081 864 13 05
Apoteca Engiadinaisa (ausserhalb Geschäftszeiten)	081 864 93 70
Schweizerische Rettungsflugwacht	1414
Psychiatrische Dienste Graubünden	058 225 25 25
Strassenzustand (www.strassen.gr.ch)	163

PANNENHILFE

TCS-Pannendienst	140
S-chanf – Il Fuorn – Zernez – Flüela – Giarsun	081 830 05 96
Vinadi – Scuol – Giarsun – Guarda	081 830 05 97
Grenze – Val Müstair – Il Fuorn	081 830 05 98
Samnaun	081 830 05 99

apoteca & drogaria
engiadinaisa

MARLIES
MÖLLER
beauty haircare

MARINE MOISTURE – frischer Meeres-Cocktail für gesundes, kraft-volles Haar

Shampoo, Conditioner, Mousse und Maske: Das bewährte Pflege-quartett von MARLIES MÖLLER beauty haircare verleiht dem Haar nach dem Sommer lebendigen Glanz, belebende Feuchtigkeit und frische Sprungkraft.

Mit dem Haarpflegesortiment MARINE MOISTURE bietet MARLIES MÖLLER beauty haircare ein außergewöhnliches Haarpflegeerlebnis. Wertvolle Feuchtigkeit aus der Tiefe des Meeres bringt neue Energie und lebendige Sprungkraft ins Haar. Die vier optimal aufeinander abgestimmten Produkte, Shampoo, Conditioner, Mousse und Maske, beleben und verwöhnen Kopfhaut und Haar mit wert-vollen Extrakten und Wirkstoffen und sorgen für sofort spürbare, neue Sprung-kraft, kraftvolle Energie und lebendigen Glanz!

Apoteca & Drogaria Engiadinaisa SA
CH-7550 Scuol | Tel 081 864 13 05 | Fax 081 864 83 40 | www.apoteca-scuol.ch | info@apoteca-scuol.ch
Öffnungszeiten: ganzjährig, Mo – Fr 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr
Sa 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

Abkühlung für alle Biker und Wanderer.

www.bognengiadina.ch | #engadinized

Engadin Scuol
Bogn Engiadina